

Montags den 4. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXI.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 4. Decbr. 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf dem Antrag Sr. Königl. Hohheit des Hrn. Prinzen August von Preußen die in den Fürstenthümern Stogau und Wohlau und in dem jetzt zu letzterem gehörigen Inhabauer Kreise belegenen, dem General-Major Grafen v. Kalkreuth als Civil-Besitzer und dessen Ehegattin als Natural-Besitzerin zugehörigen Güter Jorplan, Linz und Sackrau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützungen, welche den 25 sten

Juni

Sunt und 2ten Juli d. J. nach den, dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehende Taxen und zwar: 1) das Gut Zapplan nebst Schärer Vorwerk auf 25075 Rthlr. 20 Sgr. 6 Pf. 2) Das zu Zapplan gehörige Dominial-Vorwerk Ling auf 12402 Rth. 22 Sgr. und 3) das zu Zapplan gehörige Gut Sackerau auf 4172 Rthl. 15 Sgr. Courant, alle drey Güter zusammen also auf 41650 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden sind, in der Vertheilung werden sollen, daß die Licitation auf jedes einzelne Gut, und außerdem auch auf alle drey Güter gemeinschaftlich gerichtet werde. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 12. Decbr. a. c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 4ten April 1823, den 4ten Juli 1823., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4ten October 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Gelpke im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft die Justizcommissionsräthe Klett und Wögenhoff und der Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Gebotte mit Rücksicht auf die von dem Hrn. Exrathenten gemachten Bedingungen zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabei wird bemerkt, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der hier anstehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhofen

Breslau den 25ten Juny 1823. Das zu Kottwitz Breslauschen Kreises sub No. 50. gelegene dem Christian Dittich gehörige so genannte Beneficenthaus, welches auf 205 Rthlr. a 5 pro Cent abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden und es ist zu diesem Behuf ein einziger peremptorischer Licitations-Termin auf den 1sten September d. J. angesetzt worden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Hrn. Rath Scholz zu erscheinen, ihre Gebotte abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß der Zuschlag des gedachten Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden in Termino erfolgen soll, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Hofrichtervamt

Bresl.

Bräunlen den 26ten May 1823. Die zu Kapßdorf Schwidnitzer Kreis belegene mairland Johann Franz Elßner'sche Mühle bestehend in zwei Mahlen einem Spilgange und einer Röhrenmühle am Schwidnitzer Wasser gelegen, welche gerichtlich auf 3543 Rthl. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation und auf den Antrag der Vormundschafft öffentlich veräußert werden. Wir haben hierzu Termin und zwar den 19ten August, den 21. October peremptorisch aber auf den 19. December d. J. in der Gerichtskanzley in dem Schlosse zu Kapßdorf angesetzt, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, in den angesetzten Terminen, ihre Gebote abzugeben, wonächst der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Vormundschafft zu gewärtigen ist. Die aufgenommene Taxe kann in der Hauskanzley des Gerichtsamtes hieselbst auf dem großen Ringe sub No. 1217. eingelesen werden.

Das Freiberl. v. Jedlitz Kapßdorfer Gerichtsamt.

*) **Goschütz** den 14ten Juli 1823. Die zu Ostrowine Neißchen Kreises gelegene dem Johann Pfeffer zugehörige Freistelle, welche auf 496 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Exeuction subhastirt werden und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 8ten October a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ostrowine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Das Ostrowiner Gerichtsamt.

*) **Görlitz** den 4ten Juli 1823. Zum öffentlichen Verkaufe des a. h. l. sub No. 1045. belegenen auf 137. Rthl. abgeschätzten dem verstorbenen Tuchmacher Johann Samuel Stoppel gehörig gewesenen Hauses ist auf Antrag der hinterlassenen Erben ein peremptorischer Biethungs-Termin auf

den 6ten October 1823. Vormittag um 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähige vor dem Deputato Hrn. Landgerichts-Assessor Mosig hlermit vorgeladen werden, ihre Gebote zu eröffnen und die Adjudication an den Bestbiethenden nach Einwilligung obervormundschafftlicher Genehmigung zu gewärtigen. Unbekannte Real-Eigenthümer werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche längstens in diesem Termine anzumelden und zu bescheinigen, weil sie später gegen den Käufer nicht mehr damit gehört werden können.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Kaufig.

*) **Pless** den 5ten Juli 1823. Es soll das dem Justiz-Commissionsrath Schäfferschen Erben sub No. 45. am deutschen Thore zu Pless belegene nach dem Ertrage zu 5 pro Cent auf 2083 Rthl. 6 Sgr. nach dem Material-Werthe aber auf 2350 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus öffentlich subhastirt werden. Es werden Kauflustige zu dem auf den 30ten September, den 27ten November a. c. und letzten peremptorischen Biethungs-Terminen den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle hlerdurch vorgeladen, ihre Gebote abzugeben, der Zuschlag soll mit Bewilligung der Verlassenschafts-Behörde und wenn gesetliche Umstände nicht eine Ausnahme machen, erfolgen. Die gerichtliche Taxe kann stets in unserer Registratur eingelesen werden.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Plessner Stadigericht.

Regensburg den 2ten April 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 215. hieselbst belegenen dem Königl. Amtrath Ernst Gottlieb Materne zugehörigen halben Wallgartens, welcher auf 2150 rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Versteigerungstermine, von welchen der letzte veremtorlich ist, auf den 25. Juny, 27sten August und 4ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernaunten Depatato Herrn Justizrath Euler anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufstüße auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieterenden nach erstgeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird in der Regel keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kaufstüßen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Mühe zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 31. May 1823. Das dem nach russisch Pohlen entwichnen Tuchmacher Carl-Friedrich Vogel gehörende Wohnhaus No. 398. im 2ten Viertel nebst dazu gehörigen Weingarten, taxirt zusammen 583 Rthl. 23 sgr. 9 pf. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 4ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbieterenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 28sten May 1823. Das dem Joseph Biosfaschen Erben in Communitone gehörende zu Pohlaisch Müllmen unter der Hypotheken-Nummer 23. gelegene robothfreie Bauergut so wie das Vorwerks Antheil Loos No. 6. wovon ersteres im Jahr 1799. auf 2274 Rthl. 15 sgr. und letzteres im Jahr 1815. auf 1401 Rthl. 5 d. gewürdigt worden, wird auf den Antrag der Interessenten in dem einzigen Pletations-Termin den 4ten October 1823. im Wege der freiwilligen Subhastation zum Verkauf hiemit ausgedothet. Kaufstüße und Zahlungsfähige werden aufgefodert, an besagten Tage Vormittags 9 Uhr im Moschen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und nach vorgegangener Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu erwarten. In der Gerichts-Registratur liegt die Taxe zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt Moschen und Müllmen.

Glogau den 18. Februar 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub No. 13. in dem Dorfe Rauschwitz belegene, dem Papier-Fabrikanten Carl Franz Ecke gebörige Papier-Mühle, welche auf 8147 Rthl. 13 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Holzhändlers Christian Wolz hieselbst öffentlich verkauft werden soll und der 5te May a. c., der 7te Julij a. c. und der 1te September a. c. zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es werden daher

Daher solle diejenigen, welche diese Befugung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer in hiesigem Stadgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.
Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Glogau den 26. Juny 1823. Nachdem die Anton Thiel'sche Erben-Bauer-Nahrung zu Steudelwitz (Steinhardtener Kreises) in einer Hofe-, Land-, Wiese-, Garten-, Schaafguth-, Wohn- und Wirtschaft's Gebäuden und Inventario bestehend, zusammen ortsgerechtlich auf 509 Rthl. 4 Sgr. taxirt, Erbtheilungshalber öffentlich verkauft werden soll, auch hiezu der 15te September a. c. zum einzigen Biethungs-Termine angelegt worden, als wird solches zahlungsfähigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich gedachten Tages Vor- wie Nachmittags hier zur Gerichtsstelle einzufinden und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung sowohl der majorennen Erben als der Waisenämter Namens der Minorennen zu gewärtigen. Zwei Theile des Kaufgeldes müssen wenigstens baar gezahlt werden, Taxe und Bedingungen sind in der Registratur jeden Vormittag einzusehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Bischwilz den 6. July 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Anton Buchs gehörige zu Lössen Briegschen Kreises sub No. 113. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 178 Rthl. 11 Sgr. 8 pf. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, in dem peremptorisch auf den 15ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Lössen anderquanten Biethungs-Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Bieth- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Justizamt der Herrschaft Lössen.

Dels den 13ten Juny 1823. Das Herzogl. Braunschweig Delsche Fideicommiss-Gericht macht hiermit bekannt, daß die Subhastation des sub No. 9 des Hypothekenbuchs zu Ralkowek in der Herrschaft Medzibor belegenen ist von einem gewissen Albrich besessene Groschegärnerstelle zu verfügen besunden worden. Es ladet demnach hierdurch alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens vermögend sind ein, in dem einzigen Biethungs-Termine den 16ten September

vor dem Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten dennoch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, früh um 8 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 577 Rthl. 25 Sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hrn. Cammerath Thahelmin zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Lösung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, wenn auch die ausgefertigten Instrumente nicht eingereicht sein sollten. Die Lage selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Falkenberg den 4. Jul 1823. Die hieselbst belegene mit No. 82. bezeichnete und den Schuhmacher Gottfried Jung'schen Erbschaft's Interessenten

geth.

gehörige Possession, welche auf 504 Rthl. gewürdigt worden ist, wird hiermit auf deren Antrag in dem einzigen Bleihungstermin den 15. Septbr. a. c. subhastirt und besizsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, indem anberaumten Termin ihre Geböthe vor uns abzugeben, der Meist- und Bestbiethende hat aber mit Einhaltung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Friedland den 30sten Juny 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt im Wege der nothwendigen Subhastation das dem Bauer Johann Wentwich zugehörige, im Falkenbergischen Kreise zu Wiersböl sub No. 50 belegene und auf 258 Rthl. 24 sgr. 6 pf. Conrant gerichtlich abgeschätzte robothsame Bauerguth von 40 Scheffeln Breslauer Maas Ausfaat, einer Wiese und etwas Strauchwerk nebst allem Zubehör und lader besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Geböthe unter Versicherung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden in dem dazu anberaumten veremortisirten Termine den 12ten Septembris c. a. in die Gerichts-Kanzlei zu Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Pöhlitz den 18ten Juny 1823. Das Königl. Stadgericht subhastirt auf Verlangen des Magistrats und Real-Gläubiger das von dem Mühlischer Spittfried Seibt voriges Jahr massiv neu erbaute zweistöckige brauberechtigte Haus No. 48. mit dazu gehörenden Garten und drei Krautbeeten, so auf 494 Rthl. 3 sgr. 2 pf. gewürdigt worden, und lader Kauflustige zu dem Erkauf auf den 20. August auf hiesiger Gerichtsstube ein, wo den Besizsfähigen höchstbiethend Zahlenden das Haus ohne auf Nachgebothe zu achten, adjudicirt werden soll.

Gubrau den 22sten April 1823. Die in dem Gubrauschen Kämmerers-Dorfe Mittel-Friedrichswaldau belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Andreas Berger daselbst gehörige Colonie sub No. 4. des Hypothekenbuchs, welche vorgerichtlich auf 636 Rthl. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben im Termino licitationis den 26sten August c. theilungshalber subhastirt werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Slas den 1sten July 1823. Da das Roborhaus und Garten sub No. 10. zu Ober-Schweibsdorf, welches den Antoa Klinkeschen Erben gehört und ordsgerechtlich auf 132 Rthl. 27 sgr. 6 pf. gewürdigt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis auf den 16ten September d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Geböthe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Kynast den 19ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das dem Johann Benjamin Schmidt zugeschriebene von den Erben des verstorbenen Christian Benjamin Rücker aber
natus

naturaliter besessene No. 121. alhier gelegene und in der ortsgewöhnlichen Weise vom 1ten Juny c. auf 57 Rthl. gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 12ten July d. J. angerechnet und spätestens in Termino peremptorio

den 16ten September c.

Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch einen hinlänglich instruirten Bevollmächtigten in der hiesigen Amtskanzlei zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaafsgräf. Kynastisches Gerichtsamt.

Raumburg am Neiß den 5ten July 1823. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht subhastirt die zu Herrmannsdorf Bunzlauer Kreises belegene auf 830 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Dominial-Verwerksacker-Besitzung nebst Schmiedeanlage des Schmidt Schwarz ad instantiam der Real-Gläubiger und Einwilligung ihres Besitzers und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino den

16ten September c.

als dem einzigen und peremptorischen Bietungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Amt-Lokale einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Uebrigens hat diese Besitzung 8 Morgen guten, 4 Morgen mittlern und 5 Morgen schlechtern Boden, und ist von allen monatlichen Grundsteuern, so wie den Landemeyen befreit.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gebhardsdorf den 10. Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der Joseph Kielmannschen Freihauslerstelle No. 48. zu Schwarzbach, wozu 4 Berliner Scheffel Garten und Ackerland gehören, und welche ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 345 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein Verlöbniß auf den 25ten August c. vormittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gebhardsdorf anberaumt, welches allen Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Adel. v. u. Grunigsches Gerichtsamt daselbst mit Zubehörungen.

Manig, Justiz.

Neumarkt den 7ten Juny 1823. Die zu Rachen sub No. 9. belegene im Hypothekenbuche sub No. 8. eingetragene, dem Johann Gottlob Küster zugehörige Freigärtnerei und Kirschmehrnahrung, welche dortsgerichtlich auf 455 Rthl. geschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf den 25ten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Nausse angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende

stehende mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.
Das Gerichtsamte Rausse und Nachen.

Fischer.

Lüden den 9ten May 1823. Es soll das zum Nachlaß des verstorb. Kur-
schmidt Samuel Schulz gehörige, in der Liegnitzer Vorstadt hieselbst gelegene Wohn-
haus sub No. 117., welches gerichtlich auf 350 Rthl. taxirt worden, so wie der auf
246 Rthl. 20 Sgr. taxirte Obst- und Grasgarten, Theilungshalber öffentlich an den
Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es sind die Licitations-Termine zum
Hause und Garten, auf den 23ten Juny, den 22sten Jull, peremptorie aber zum
Hause auf den 26sten und zum Garten auf den 27sten August d. J. anberaumer wor-
den. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu Abgabe ihrer Gebote
eingeladen, sich an denen bestimmten Tagen Vormittags um 10 Uhr in unserm gewöhn-
lichen Geschäftszimmer auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, wo der Bestbiethen-
de bei einem von denen Interessenten sonst annehmlich befindenden Gebote sofort den
Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 2. August 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysersl. detto - - - -	—	98
detto detto - 2 M.	—	145 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - -	115 $\frac{1}{2}$	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - a Vista	154 $\frac{1}{2}$	154 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	154 $\frac{1}{2}$	153 $\frac{1}{2}$	Münze - - - -	—	175 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	153 $\frac{1}{2}$	153 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	—	83
London - - - - 3 a 2 M.	—	7 4	Staats Schuld-Scheine - -	73 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	108 $\frac{2}{3}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Treasor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe - - -	—	102 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations - - -	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103 $\frac{2}{3}$	Bank Gerechtigkeiten - -	85 $\frac{1}{3}$	—
Wien in 20 Kr. - a Vista	—	105 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Oblgat.	—	86 $\frac{2}{3}$
detto - - - - 2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine - -	—	42 $\frac{1}{2}$
Berlin - - - - a Vista	99 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101 $\frac{1}{10}$	—
detto - - - - 2 M.	—	99	— - - 500 - - - -	101 $\frac{1}{10}$	—
Holland Rand-Ducaten -	—	98	Disconto - - - -	—	5 $\frac{1}{2}$

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 2. August 1823.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.
	2	1	2	1	8	10	21	11		24	9	

Erste Beilage

zu Nro. XXXI, des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 4. August 1823.

Zu verkaufen.

POLP woz den 2ten Juny 1823. Nachdem über das Vermögen des Freyhäusler Gottlieb Schmidt zu Kunzendorf, welcher sich selbst zur Cession honorum erbothen hat, per Decretum vom 15. May d. J. das abgekürzte Concurs-Verfahren eröffnet worden ist, soll seine sub No. 32. daselbst gelegene Freyhäuslerstelle nebst einem dazu gehörigen Garten, Wiesen- und Ackerfleek, welche auf 438 Aethl 13 Sgr. 4 pf. gewürdigt worden, auf dem Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger und zwar peremptorischer Dichtungstermin auf den 17ten September d. J. Vormittags 9 Uhr im herzoglichlichen Schlosse zu Kunzendorf angesetzt. Zahlungs- und befähigte Käufer werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag nach vorbergangiger Genehmigung der dazu bereits besonders vorgeladenen Gläubiger sogleich erfolgen soll. Die Kaufbedingungen selbst werden im Termine bekannt gemacht werden.

Patrimonial-Gerichtsamt der Kunzendorfer Güter.

Adam.

FRANKENSTEIN den 7ten Juny 1823. Die zu Briesnig Frankensteinischen Kreises sub No. 27. gelegene zum Nachlaß des für todt erklärten Joseph Volkmer gehörige Auenhäuslerstelle, ortsgerechtlich auf 209 Aethl. 29 Sgr. taxirt, soll Erbschaftshalber in dem auf den 25ten August c. anberaumten Licitations-Termine verkauft werden. Indem wir dieses hiermit bekannt machen, laden wir alle befähig- und zahlungsfähige Kauflustige ein, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer Standesherrl. Gerichtskanzlei hieselbst zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, und demnächst den Zuschlag unter Genehmigung der verkaufenden Volkmerschen Erben an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

HIRSCHBERG den 18ten Juny 1823. Die auftragsweise ortsgerechtlich unterm 5ten April dieses Jahres auf 341 Aethl 16 Sgr. 8 pf. Courant abgeschätzte Freyhäuslerstelle sub Nro. 17. zu Neu-Kunzendorf Volkenhayner Kreises wird in Termino

den 16ten September dieses Jahres

in der Gerichts-Kanzley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und befähigte Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Brieg

Brig den 13ten May 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brig macht hierdurch bekannt, daß das auf der Wagnergasse sub No 352. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1714 Rthl. 20 gr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 19ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Asseffor Hoffertig in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestbeahlenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuldig machen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 29ten Juni 1823. Das sub No. 46. am Markte gelegene und auf 1158 Rthl. 6 gr. 8 pf. abgeschätzte Haus und Reichstramgerechtigkeit, des Infolando gewordenen Reichstramers Aloys Rott soll in dem auf den 18ten August c. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden einzigen Licitationstermine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 4ten Juny 1823. Von dem Patrimonial-Gerichtsamte über Trebitsch wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Freihändlerstelle No 13 zu Trebitsch, welche dorfgerichtlich auf 717 Rthl. 3 gr. Courant gewürdigt worden ist, auf den 23ten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schloß zu Trebitsch entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamte über Trebitsch.

Marklissa den 12ten May 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das von dem verstorbenen Meister Gottfried Lebrecht Alde Bürger und Zirkelschmied alhier nachgelassene, sub No. 285. am Markte hierselbst, in einer sehr vorthellhaften Lage zum Handel gelegene, zwei Stöck hohe präberchtigte Haus und Garten Grundstück, welches nach der untermigten d. M. aufgenommenen gerichtlichen Taxe mit Berücksichtigung der Nutz- und Beschwerden auf 824 Rthl. 18 gr. 3½ pf. gewürdigt worden ist, in einem einzigen peremptorischen Termine auf den

11ten August dieses Jahres

öffentlich an den Best- und Meistbietenden gegen baare Bezahlung in künftigen Cour verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in dem angezeigten einzigen Licitationstermine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause in dem gewöhnlichen Sitzungszimmer einzufinden
ihre

ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden das Grundstück mit Einwilligung der Alteschen Real-Bläubiger zugeschlagen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Das über diese Voffessen aufgenommene Expositions-Protocol können Kauflustige am Terminstage selbst und früher bei dem unterzeichneten Stadtgericht auf Verlangen zur Einsicht im Original vorgelegt erhalten.

Das Stadtgericht allda.

Oblau den 1sten Juli 1823. Das zu Groß-Pietkeran Oblauschen Kreises sub No. 14. gelegene Bauergrund nebst Gebäuden, 145 Morgen 70 Q.R. Ackerland, Obst- und Grasgarten und Inventarstücken ist gerichtlich auf 3584 Rthl. 10 Sgr. 3 Pf. gewürdigt worden, und soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu sind die Bleichungs-Termine auf den 30ten August, 31sten October und 30ten December 1823. von denen der letztere peremptorisch ist, anberaumt worden und werden alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr im gewöhnlichen Amts-Local zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß wenn nichts Rechtliches entgegensteht, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe, so wie die besondern Kaufbedingungen können zu jeder schließlichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Briegsches Stiffts, Gerichtsamt Oblauschen Kreises.

Reichard.

Delß den 6ten Juni 1823. Das Herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation des dem Bauer Gottfried Wandel gehörigen zweyhüßigen robothsamen Bauergrund zu Zucklau bei Delß sub No. 30. des Hypothekenbuchs, im Wege der Execution zu veräußern befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergrund zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drei Terminen den 7ten Auguste, den 8ten September e, besonders aber in dem letzten Termine den 8ten October 1823. Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 941 Rthl. 14 Sgr. 10 D. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reisch zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verrügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur nachgesehen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 30. Juli 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matibias wird hierdurch bekannt gemacht, daß 35 an der Oder bey Eischwitz gelegene Stammholz auf den 8. August e Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verauctioniret werden sollen. Es werden daher Kauflustige hiermit zu

zu Abgebung ihrer Gebote an dem bestimmten Orte zu erscheinen, aufzufordern, und hat sodann der Weisfährte gegen baare Bezahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

*) Warmbrunn den 28. Juli 1823. Das von dem unterzeichneten Ortsgerichte in Termin den 15ten September c. und nächst folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem obhiesigen Gerichts- freischam zum schwarzen Adler mehrere zum Nachlass der hieselbst verstorbenen Frau Kaufmann Dierich gehörige Sachen bestehend in Gold und silbernen Medaillen, Jewelen und Kleinodien, Silbergeschirr, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Leinwand, Betten und Bettwäsche, Tischwäsche, Menubies und Hausgeräthe und weibliche Kleidungsstücke gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden sollen, wird bekannt gemacht.

Das Ortsgericht.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 25. Juni 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors Hrn. S. Uttenhosen zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen des 2ten Wohlauer Bataillons 18ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht 18. Assessor Herrn Coffer auf den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtssaale persönlich oder durch einen gesetzlich zuwählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa einmangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Kobitz, Justiz-Commissarius Neumann und Justizrath Fahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwätzen. Die Richterlichen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassie werden beluget erklärt und daß sie damit nur an diejenigen verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 6. März 1823. Auf den Antrag des Königl. General-Majors Herrn v. Vohda werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen sämtlicher zur 1ten Landwehr Brigade gehörigen Bataillone namentlich; 1) des 1sten Bataillons (Breslauer) 10ten Landw. Reg. zu Breslau; 2) des 2ten Bataillons (Delschen) 10ten Landw. Reg. zu Dels; 3) des 3ten Bataillons (Neumarktschen) 10ten Landw. Reg. zu Neumarkt; 4) des 4ten Bataillons (Glatzchen) 11ten Landw. Reg. zu Glatz; 5) des 5ten Bataillons (Briegschen) 11ten Landw. Reg. zu Brieg; 6) des 6ten Bataillons (Frankenstein) 11ten Landw. Reg. zu Frankenstein aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo Decbr. 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben

Haben vermeinen hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-
Assessor Herrn Behrends auf den 29 August c. a. Vormittags um 11 Uhr anbe-
raumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause per-
sönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihr-
vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die
Nichtererscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die
gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen mit wel-
chem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 14ten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Ma-
jors und Commandeurs Herrn v. Mannstein werden von Seiten des hiesigen
Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbe-
kannte Gläubiger welche an die Cassé des 2ten Bataillons 1ten Infanterie-Regiments
(2ten Schützen) für die Zeit vom 1sten Januar bis ultimo December. 1822.
aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hier-
durch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wiegke
auf den 22ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-
Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen
gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannt-
schaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Juniz-Commissarius Kobiß
und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorralag gebracht werden an deren
einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben
und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu
gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden ver-
lustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben
werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 21ten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Ober-
sten und Regiments-Commandeur Herrn v. Engelhard zu Dels, werden von Sei-
ten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, beson-
ders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 4ten Husaren-Regi-
ments (1ten Schützen) aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo De-
cember 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben ver-
meinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referenda-
rius v. Haugwitz l. auf den 14ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaum-
ten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich
oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeint-
lichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-
erscheinenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte
Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie
contrahirt haben verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten März 1823. Von dem Königl. Stadgericht hieselbst ist über den Kaufmann Wolff Hirsch Bauer auf den Antrag der Erben zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Deer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden durch schriftliche Befehl, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Pfendack und Corrad vorschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Verzugrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Breslau den 7ten Februar 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 10610 Rthlr. 5 gr. 12 pf. Actiovis und in 4374 Rthlr. 13 gr. 84 pf. bekannten Passivis ingleichen in den Verlassenschaften des am 23ten September 1805. zu Frankenstein verstorbenen Käuzers Carl Friedrich Wilhelm von Wipach und des am 2ten Januar 1814. in Weimar verstorbenen Lieutenant Ernst Friedrich Heinrich von Wipach bestehenden Nachlass der zu Sedan in Frankreich den 1sten Decbr. 1816. verstorbenen Caroline Charlotte Eleonore verehel. gewesenen Hauptmann v. Rimpisch geu. v. Wipach auf den Antrag des Königl. Puppillen-Collegii hieselbst als oberbormundschaftliche Behörde der Erben heut Mittag der erschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlass aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hiedurch vorgeladen, indem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 23ten August 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Koblit, Justizrath Wirth und Justiz-Commissionsrath Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 25ten April 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 3532 Rthlr. 8 pf. Actiovis und 8016 Rthlr. 3 gr. 5 pf. Passivis bestehenden Nachlass des am 3ten Mai 1821. hieselbst verstorbenen Rietmeisters v. Bomsdorf auf den Antrag des hiesigen Königl.

Duo

Wapffen-Collegli heut **Mittag** der **erbschaftliche Liquidations-Proceß** eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem **Ober-Landesgericht-Officer Herrn Ricknowsky** auf den **5ten September c. a.** Vormittags um **11 Uhr** anberaumten Liquidations-Termine in dem hi-sigen **Ober-Landesgerichtshause** persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke, Worigentzkyer und Rohlig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben, auch sich über die Beibehaltung des zum **Curator** und **Contradictor** ernannten **Ober-Landesgericht-Officer Justiz-Commissarius Dietrich** zu erklären. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhofen.

Dohm Breslau den **11ten Juny 1823.** Die nachstehend bezeichneten Instrumente, welche angeblich verloren gegangen, sollen auf den Antrag des vorigen Besitzers der **Freigäbterstelle sub No. 7.** zu **Klein-Torschen Trebnitzschen Kreis** Behufs der Löschung amortisirt werden, nämlich: 1) die **Heinrich Herbst'sche Erbfindung** vom **9ten Dec** über und approbirt den **28sten Dec** **1782.** auf deren Grund für die **Maria Theresia Herbst** auf der gedachten Stelle **Rubr. III. No. 2. 26 Tbl. schles.** und **No. 3.** für den **Anton Herbst** ebenfalls **26 Tbl. schles.** 3 sgr. eingetragen worden und 2) die **Erbfindung** über den Nachlaß der verstorbenen **Anna Rosina Schmidt** verwit. gewesene **Herbst** von **19. Novemter 1789.** und approbirt den **4ten Januar 1790.** auf den Grund, welcher für die **Herbst'schen Kinder** erster und zweiter Ehe **sub No. 4.** auf der vorerwähnten Stelle zusammen **59 Tbl. schles. 15 sgr. 6½ d.** ex Decreto vom **4ten Januar 1790.** intestulirt sind. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die zu löschenden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als **Eigentümer, Cessionarien, Pfands- oder andere Briefinhaber** irgend einigß Recht zu sehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem **peremptorischen Termine** den **6ten October a. c.** Vormittags um **10 Uhr** in der hi-sigen Amtskanzley vor dem **Commissario Herrn Officer Forche** entweder persönlich oder schriftlich oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen **Mandatarius** zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, aufzubleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpründete Grundstück präcludirt, die Instrumente für amortisirt erklärt und die erwähnten Posten im **Grund- und Hypothekenbuche** werden gelöscht werden.

Königl. Dohm Capitular-Vogtamt.

Bresl.

Breslau den 28sten Januar 1823. Der Rathhändler Rommlitz hat für sich und seine Geschwister auf Todes-Erklärung des Paul Friedrich Rommlitz, welcher, als der ungelährte im Jahre 1755. geb. Sohn des hiesigen Küchenermeisters Rommlitz sich als Kürschnergeselle von hier ungelährte im Jahre 1770. auf die Wanderschaft begeben eine geraume Zeit hiedurch in London aufgehalten und von dort aus vor etwa 21 Jahren seinen hiesigen Verwandten zuletzt Nachricht von sich gegeben hat. Wir laden daher obgedachten Rommlitz, dessen in in dem waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen ungefähr 76 Rthl beträgt, so wie eventuel die unbekannten Erben und Erbnehmer des verstorbenen Rommlitz öffentlich hiedurch vor, sich in Termin den 28sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor unserem Deputirten Herrn Justizrath Peer in unserem Geschäftszimmer einzufinden, wobei der ic. Rommlitz seine selbst Identität nachzuweisen, die Erben und Erbnehmer aber Legitimation adhibita zu führen haben, widrigenfalls a. der verstorlene ic. Rommlitz für todt erklärt werden wird; b die unbekannten Erben und Erbnehmer aber bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Erbesansprüchen an den Nachlaß des ic. Rommlitz weichen ausgeschloßen werden. Worauf sodann dieser Nachlaß dem Rathhändler Rommlitz und seinen Geschwistern, als angeblichen Geschwistern des verstorbenen oder den sonst sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation ausgenommen oder bei unterbleibenden Anmelde den derselben der hiesige Kämmerer als ein herrenloses Gut wird zugesprochen werden. Der nach erfolgter Präclufion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe ist übrigens alle Pandikulaen und Verfügungen des legitimirenden Erben oder der Kämmerer anzuerkennen schuldig und dem Besizer weder Nachlassung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt sondern muß sich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, begnügen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 14ten Jun 1823. Es werden diejenigen unbekannten Eigenthümer oder sonst berechtigte Personen, welche an die einem unbekannten und entführten Transportanten in der Nacht vom 13. zum 14ten Jun d. J. zwischen 1 und 2 Uhr von den Grenz-Aufsehern Weber und Vogt auf der Zollstraße im Schlackenenthal ohnweit Reichenstein in Beschlag genommenen 4 Eimer 13 Quart Schumlauer Wein oder an die zum Transport gebrauchten zwei Pferde nebst Wagen und die darauf vorgeschundenen Brennshleifen nebst einer alten Zacke einem alten Mantel und zwei Pferdebedecken, irgend einen Anspruch zu haben glauben, hienach aufgefordert, ihre Rechte unter Verantwortung über die zur Nachtzeit aus dem Auslande heimlich verführte Weineinfuhr binnen 4 Wochen und zwar längstens an dem am 15ten September d. anstehenden präclufiven Termin bei dem Königl. Haupt-Zollamte Mittelwalde anzumelden und nachzuweisen und weitere rechtliche Verfügung sowohl wegen ihrer Bestrafung als wegen der in Beschlag genommenen Gegenstände zu gewärtigen, widrigenfalls mit Confiscation des Weins und resp. der aus dem öffentlichen Verkauf desselben erhaltenen Loosung so wie mit der Berechnung des aus den übrigen in Beschlag genommenen Gegenständen geldseten Betrages ohne weiteren Anstand wird verfahren werden. g.)

Königl. Preuss. Regierung. II. Abtheilung.

Z w e y t e B e y l a g e
zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blatts
vom 4. August 1823.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbennehmer der am 19ten May 1821. hiororts verstorbenen Anna Rosina verwit. Hospital-Schaffner Rabe geb. Riebel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 5ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justirath Pohl entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden, ihre Verwandtschafts-Verhältniß zu der Verstorbenen und Erbrecht auf den Nachlaß gehörig nachzuweisen und sonach die Verhandlung der Sache, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 25ten Juny 1823. Der Königl. Bergfaktor und Gräfl. v. Schafgotsche Schichtmeister Friedrich Wilhelm Rudel zu Siehren bei Friedberg am Quers in Nieder-Schlesien, dessen Ableben bereits im Monat November 1821. erfolgte ist mit Hinterlassung eines nicht unbedeutenden Vermögens kinderlos ohne Ehegattin oder sonstige unbekannte Erben, ob intestato verstorben. Da unsere Bemühungen zu Ausmittlung seiner Verwandtschaft schlaes schlagen sind, so werden die uns unbekannten Erben desselben, so wie deren Erben und nächste Verwandten hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche auf den über 20000 Rthl. betragenden Nachlaß schriftlich oder persönlich, spätestens aber in dem auf den 6ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath v. Jariges auf hiesigem Schlosse anstehenden Termine anzumelden und geltend zu machen, wobei den Abwesenden, die Justiz-Commissarien, Hoffiscat Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis zu Mediatarien vorgeschlagen werden. Sollte sich in dem Termine Niemand als Erben melden und seine Qualitat als solchen nachweisen, so würde der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fiscus anheim fallen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

*) Ratibor den 17ten Juny 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus die Anna Rascha aus Pischow Ratiborer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf

den 4ten May 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultor Brachmann angefügten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten.

den und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihr in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Haupt-Casse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sdhe.

Glogau den 2ten May 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum von 1sten Januar 1821. bis ultimo Septembris 1822. an die Cassé des am letzten September 1822. aufgelösten combinirten Garnison-Kazareths No. 11. hieselbst Ansprüche zu haben verweisen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Angabe und Verifizirung ihrer Ansprüche auf den 21sten August a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Flemmiz auf dem hiesigen Königl. Schlosse entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben, und demnachst das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden alsdann nicht weiter gehört, sondern mit ihren Forderungen an gedachte Cassé präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sie auch blos an diejenigen, mit denen sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 7ten April 1823. Nach dem ausgestellten Schuld- und Verpfändungs-Instrumente des Hanns Sigismund von Festsberg Paltsch vom 29sten September 1663. und confirmirt vom Ante Jauer am 7ten November gedachten Jahres hat derselbe von dem Kaiserlichen Hauptmann Johann Christoff v. Braun auf Zobten, Zollig und Märzdorf, aus dem Vermögen von dessen Ehefrau Cordula Margaretha v. Braun geb. v. Wess 2000 Rthlr erborgt. Diese Capital-Pfist ist im Jahre 1750. bei Anlegung der Hypothekenbücher ohne Ausfertigung eines besondern Hypothekenscheines auf dem Gute Nieder-Wiesenthal eingetragen worden. Die gegenwärtige Besitzerin des oben gedachten Guts, behauptet aber, daß jene Forderung getilgt sey, da sie jedoch weder eine beglaubte Quittung des unfreilichen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben hergehoft nachweisen kann, daß dieselben zur Quittungsleistung aufzufordern werden könnten, so ist nach Vorschrift des §. 110. — 114. Tit. 51. Ebl. 1. Gerichts-Ordnung das öffentliche Aufgeboth dieser Pfist verfügt, und zu Anmeldung und Bescheinigung etwaiger Ansprüche an jene Capital-Pfist ein Termin auf den 28sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath von Wörtnier anberaumt worden. Zu diesem Termine werden daher die Erben und Cessionarien des Hauptmann v. Braun oder wer sonst in seine Rechte getreten ist, vorgeladen, um in solchen entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte und vollständig informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihrem etwaigen Real-Ansprüchen auf das oben erwähnte Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, mit Löschung der Hypothek wird vorgegangen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Sdhe.

Glogau den 14ten März 1823. Nachdem Herr den Nachlaß des am 24ten October 1822 zu Freystadt verstorbenen pensionirt gewesenen Stadtrichter George Friedrich Wilhelm Böhm auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausiz hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der minorrennen Kinder des Defuncti, per Decretum de hodierno der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den 25ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deposirten Ober-Landesgericht = Referendarius Freiherr v. Rothkirch anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Stadtrichter Böhm hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welcher bei etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Becker und Zickursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuld-, Verschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich zugleich über die Erhaltung des bisherigen Interim-Euratoris Ober-Landesgerichtsrath Michaelis, oder die Wahl eines anderen dergleichen Subiects aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erklären. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Plegnitz den 28ten Juny 1823. Es sind in der Nacht vom 6ten zum 7ten May d. J. von den beiden Grenzaufsehern Krause I. und Klose in dem 181 beseetzten Paulsdorfer See Görlitzer Kreises 4 mit Hucken beladene Männer angehalten worden, von welchen sich jedoch die Grenzbeamten nur des einen bemächtigten konnten, die 3 übrigen oder mit Zurücklassung ihrer Hucken in der Dunkelheit der Nacht entkommen. Bei der von dem Haupt-Zollamte Reichenbach vorgenommenen Revision der Hucken befanden sich:

- | | |
|---|-----------|
| 1) in einer Hücke 4 Webe glatten Ranquin, netto | — 29 Pfd. |
| 2) in einer 2ten 2 Webe glatten Ranquin, netto | — 14 Pfd. |
| 3) in einer Hücke 3 Webe glatten und 1 Webe geküperten Ranquin, netto | — 37 Pfd. |
| 4) in der 4ten Hücke 4 Webe glatten Ranquin netto | — 28 Pfd. |

zusammen 108 Pfd. netto

baumwollene Stuhl-Waaren. Diese, den Gebrüdern Carl Gottlieb und Johann Gottlieb Gähler und zwei entsprungenen Unbekannten abgenommenen Waaren, wolkten erstere beide von einem ihnen unbekannten Manne mit dem Auftrage erhalten haben, solche für einen gewissen ihnen jedoch persönlich und in Betreff seines Seesverstandes unbekannten Frenkler aus dem Sächsischen Fabrikorte Eibau gegen den Lohn von 8 Groschen dseselbst einzuschwärzen und bei einem Hausmanne in der Nähe der Runnersdorfer Kirche niederzulegen. Nach Vorschritt der allgemeinen Berichts-Ordnung Thl. I. Lit. 51. §. 180. wird dieser Vorfall hierdurch öffentlich bekannt.

Bekannt gemacht, und der unbekannte Eigenthümer der den Gebrüdern Carl Gottlieb und Johann Gottlieb Gäbler in dem Vaulsdorfer See abgenommene Was-
ren namentlich aber der Fabrikant Trenkler aus Eibau in Sachsen, welchen die Ge-
brüder Gäbler für den Veffeller der von ihnen unternommenen Einſchwörung aus-
gegeben, hierdurch vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage der oßler Ein-
rückung dieſer Bekanntmachung in die Zeitungen, Intelligenz-Plätter und den öffent-
lichen Anzeiger angerechnet und ſpäteſtens in dem auf den 18ten August d. J. an-
beraumten premtoriſchen Termin ſich bei dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichens-
bach in der Ober-Paußig zur Verantwortung über die angeſchuldigte Deſraudation
zu melden, unter der Androhung, daß, wenn Niemand ſich melden und ſein Eigen-
thum beſcheinigen ſollte, die in Verſchlag genommene Waaren, für den Fiskus
verfallen erkläre und mit deren Verkaufe, ſo wie mit der Verrechnung der Koſung
zur Strafkaffe ohne Anſtand verfahren werden wird. g.)

Königl. Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

Jauer den 30ſten May 1823. Der aus Alledorf bei Echemberg im
Mähren gebürge in Conradsberg wohnhaft gewefene und am 15ten Februar 1821.
ſich bößlicher Weiſe von da wegenſternte Fleiſcher Auguſt Dominicus Heiniſch wird
hiermit auf den Eheſchidungs-Antrag ſeiner Ehefrau Anne Roſine geb. Dert ſe vor-
geladen, in dem auf den 5ten September 1823. anberaumten Termine Voran-
tags um 9 Uhr hieſelbſt in Jauer in der Behauſung des Juſtizrari zu erſcheinen,
und demnachſt das Weitere, bei ſeinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die
zwiſchen ihm und ſeiner provocantiſchen Ehefrau ſtatt gekundete Ehe ohne weiteres
getrennt werden wird.

Das Gerichtſamt der freiherrl. von Hobergſchen Herrſchaft Trauſatz.

Meuſelwitz Görlitzer Kreiſes im Herzogthum Sachſen den 21. Febr. 1823.
Von dem unterzeichneten Juſtizamte wird der ſeit dem Jahre 1811. abweſende, als
Königl. Sächſiſcher Soldat in den Krieg gegen Rußland gegangen und nicht zurück-
gekehrte Johann Chriſtoph Jäckel aus Nieder-Seiſersdorf, ſo wie deſſen von ihm
etwa hinterlaſſene unbekante Erben und Erbhnehmer auf Anſuchen des ihm beſtellten
Vormundes und ſeiner Vormondtin, welche ſeit der Zeit von ſeinem Leben und
Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich vorgeladen, ſich bin-
nen 9 Monaten und längſtens in Termino den 12. Febr. 1824 Vormittags 9 Uhr an
hieſiger Juſtizamtsſtelle entweder perſönlich oder ſchriftlich zu melden und hiñſichtlich
ſeines und deſſen unter vormundſchaftlicher Adminiſtration befindlichen Vermögens
das weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder der nicht geſchehe-
nen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 4. des Geſetz's vom
22. May c. auf ſeine Todeserklärung erkannt, und das Vermögen ſeinen nächſten
Verwandten ausgeantwortet werden werde.

Elſter Marienbalsches Juſtizamt.

Oſenklawerth.

Gröbzig berg Goldbergſchen Kreiſes in Niederschleſien den 20ſten Novem-
ber 1822. Das hieſige Gerichtſamt ladet ad inſtantiam ihrer Abweſenheits-Eura-
torum

torum und der nächsten Anverwandten: 1) den Schmielegefassen Johann Christoph Pfodt aus Georgenhal, welcher vor länger als 30 Jahren auf die Wanderschaft gegangen und seit dem niemals wieder zurückgekehrt ist, noch von seinem Leben und Aufenthaltsorte die geringste Nachricht ertheilt hat und 2) den seit beinahe 30 Jahren verschollenen Schullehrer George Heinrich Leuckert aus Wilhelmshof, welcher aus dem Breslauer Schullehrer-Seminario nach Egenkochau im Großherzogthum Posen als Schullehrer gegangen, von dort aber nach einem kurzen Aufenthalte von etwa Jahr und Tag in der Absicht nach Schlesien zurück zu kehren, sich wieder entfernt, und seit dem von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht ertheilt hat, mit ihren etwaigen ehelichen Leibeserben hiermit dergestalt öffentlich vor, daß sie in dem einzigen mithin prätorischen Termine den 17ten Septemb. 1823. entweder in Person oder per Mandatarum in hiesiger Amtskanzlei Vormittags 10 Uhr erscheinen, von ihrem langen Ausbleiben Rechenschaft geben und die Erhebung des für sie bisher administrierten Vermögens gewärtigen sollen, wogegen sie im Fall ihrer Nichterscheinung zu beschließen haben, daß sie durch Urteil und Recht in contumaciam für todt erklärt, ihre nächsten Verwandten aber nach geschäbener näheren Festlegung nach gesetzlichen Vorschriften zum Empfange ihres Vermögens gelassen werden würden.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Öffener Arrest.

Breslau den 4ten July 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Stimmel auf den Antrag des Königl. Stadtweisenamts der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Stimmel etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Verbriefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an die Erben desselben noch an sonst Jemand das Mindeste zu versagen, oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen womöhl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositem abzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an die Erben des verstorbenen Agent Stimmel oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen gehalten und zum Besten der Masse anderweit beigezogen werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daranhabenden Unterbrands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 14ten July 1823. Da die Pfandscheine sub No. 5039. 5269 5897 7573 deren beim städtischen Leihamt versetzten Pfänder verloren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche bis den 15ten August c. a. beim hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr Eigenthumsrecht an selbige gehörig nachzuweisen, im Unterlassungsfalle aber haben solche zu gerathen, daß diese Pfänder den uns bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extrahirt und erstere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Bresl.

*) Bresl.

Breslau. Es hat sich neuerdings Jemand erdreißet, irgendwo auf meinen Namen eine Menge Waaren von nicht unbedeutenden Werthe ohne Bezahlung auszuverleihen, ich sehe mich deshalb genöthiget, hiermit nochmals zu erklären, daß ich für nichts einstehe, was, außer denen zu meiner Familie gehörenden, vorkommendenfalls an dergl. gewissenlose Personen ohne Bezahlung veranfolgt werden sollte.

Die verwit. Kaufmann Erkau.

Breslau. So eben ist bey Joh. Fr. Korn d. ält. in Breslau erschienen und für 2 Rthl. Cour. zu haben: Frosch, J. H. W., kleine Ktargie, zum Handgebrauch für Stadt- und Landprediger. 8.

*) **Breslau.** Neue holl. Heerlinge empfing und offerirt zu einem billigerem Preise

J. F. Roschel, Dblauer Straße.

*) **Breslau.** Den 8ten und 9ten ist eine ganz wohlthelle Fuhr nach Landeck zu haben. Wo? erfährt man im Salanterie-Laden No. 1977. neben der Raschmarkt-Apothek.

*) **Breslau.** Auf ein hiesiges neu erbautes Haus, welches einen Werth von 12000 Rthl. hat, werden 3000 Rthl. zur ersten und allmählichen Hypothek gesucht. Das Nähere hierüber ist zu erfahren bey E. F. Galtig in No. 1984. am Raschmarkt im 2ten Stock.

*) **Breslau.** Reis Gelegenheit nach Berlin, 3 Tage unter Weges auf dem 5. August ist deym Lohnkutscher Rastalski in der Löpfergasse.

*) **Breslau.** Einen gespielten, guten, aber noch wohlherhaltenen Flügel wünscht Jemand zu kaufen. Nähere Anzeigen hierüber bittet man unter der Adresse E. v. D. auf der Albrechtsgasse in den 3 Sternen abzugeben.

*) **Breslau den 28. Juli 1823** Die Egen- Anzeig der Lehrburschen und Handlanger des Schleiferdeckermeysters Neumann wird wohl selber meiner resp. Mitbürger als eine Vertheidigung ihres Meisters ansehen, die nothwendig von ihm angesehen muß. Ich könnte den Inhalt seiner Anzeig leicht durch sehr achtbare hiesige Bürger widerlegen und durch selbige beweisen, daß der Neumann mich offensichtlich um die Abnahme des Knoch und um die Rüstung gebeten hat, allein die Sache scheint mir zu gering.

Joseph Domas, Schleiferdeckermeyster.

*) **Breslau.** Die zweyte Etage auf der Dblauer Straße im 3ten Viertel No. 935. ist zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Der gegenwärtige Bewohner dieses Quartiers empfiehlt solches als sehr angenehm und bequem mit dem Vorfügen, daß die Malerei des Stuben und Cabinets sehr gut conservirt ist.

*) **Breslau.** Auf der Schuhbrücke No. 1792. ist der erste Stock und im 2ten Stock ein Quartier mit Möbels, beyde zu Michaeli zu beziehen.

*) Klein-Erschensch. Es ist ein Aerescham nebst moßter Brennercy und zwey Morgen Acker und zwey Morgen Wiese und ein Morgen Garten, alles in gutem Stande, Veränderungshalber aus freyer Hand um einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Mauerziegel sind circa 16000 Stück billig zu verkaufen. Das Nähere auf der Hummercy in den 3 Tauben bey Höflich.

*) Breslau. Den 1. Septbr. und folgende Tage Nachmittags von 2 — 5 Uhr werde ich auf meinem Com. tole, Alldüßergasse eine Sammlung Bücher aus mehreren Fächern der Wissenschaften, so wie auch eine Partdie Musikalien und ein Paar gute alte Violinen versteigern, wovon das Verzeichniß, daselbst ohnentgeltlich ausgegeben wird. Pfiffer.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Bedienter der viele Jahre bey einer Herrschaft in Diensten gestanden und durch eine schnelle Vernehmung seines Dienstes entlassen worden, sucht ein anderweitiges Unterkommen, und ist zu erfragen auf dem Salzringe in der Bude, wo männliche Diensthöthen vermietet werden beym Agent Drischne der.

*) Breslau. Auf dem Neumarkt zum weißen Ross sind in der ersten Etage zwey Stuben, und im zweyten Stock vier Stuben nebst Zudehör zu vermieten und zu Michaeli d. J. zu beziehen.

*) Stettin den 26. Juli 1823. Wir sind im Besiz einer Partdie frischen Gallipoli Baum Delis von ausgezeichnet schöner Qualität, in Original-Gebladen und werden unseren resp. Abnehmern mäßige Preise dafür berechnen.

Isaac Salinger Successores.

*) Breslau. (Eine Handlungs-Gelegenheit,) bestehend in einem Comptoir, mehreren Gewölben, und einem sehr großen Keller, nicht weit vom großen Ringe gelegen; ist auf Michaeli d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Agent Müller, Windg. ff. No 200.

*) Breslau. Wir letzter Post empfing wiederum ganz neue hoch. Heeringe und offerire selbige zu ganz billigen Preisen.

S. S. Schröder, Dhlouergasse.

*) Breslau den 1. August 1823. Die am 22. d. v. M. zu Hirschberg vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hien mit ergebenst an, und empfehlen uns zum geneigtesten Wohlwollen.

F. Wilhelm Scholz.

Henriette Scholz geb. Slegner.

*) Breslau den 1. August 1823. Von heute an wohne ich auf der Schußstraße im Hause des Kopalutischer Pen. Krusch, zum Schiffsmotoren genannt.

F. H. Suler, Kammann.

*) Bres-

Bauernwitz den 18ten May 1823. Im Wege der Exentlon wird das dem Bürger Mathias Pleßka zugehörige in Bauernwitz auf der Fialauer Straße, belegene, im Hypothekenbuche unter der No. 44. eingetragene Haus nebst einem dazugehörigen Garten von 1½ Meßgen Breslauer Maas Ausmaß, zusammen auf 156 Rthlr. 16 Sgr. 3 d^t. Courant geschätzt, zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt, und werden deshalb zahlungs-ähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 27sten August dieses Jahres 1823 um 10 Uhr in das hiesige Stadgerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, und auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird auch der unbekannte Gläubiger der ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypothekenbuchs dieser Possession im Ausbieten 24 Rthl. rückständige Kautzelder und resp. alle diejenigen, denen dieses Capital und das darüber etwa vorhandene Instrument durch Cession, Erbrechte, oder sonst als Eigentümer, Pfandnehmer oder Vorkäufer zugefallen ist, und der wahrscheinlich längst verstorbene Franz Kochan zu Jernau oder dessen hater bliebenen Erben, für welchen eine Caution des Martin Spizator vom 1. Janua 1776. nach Höhe 24 Rthl. auf dieser Possession sub Rubr. III. eingetragen ist, auf gefordert, sich bis zu oder in dem Versteigerungs-Termine persönlich oder durch eine geistlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehenen Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur der Zuschlag dem Meistbiethenden ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Abzahlung sämmtlicher eingetragenen Capitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauernwitz und Ratscher.

Sagan den 19ten May 1823. Das Hypothekenbuch der im Herzogthum Sagan und dessen Naumburgischen Kreise belegenen Dörfer Cosel, Kunzendorf, Schönau, Neu-Klepen, Ebern, Eschirau und Eichdorf, soll auf den Grund der hierüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten reguirt werden. Es wird daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der In-essation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen drei Monaten längstens aber in dem anderweitig anberaumten Termine den 6 Decbr. c. und folgende Tage an gewöhnlicher Gerichtsstelle bei dem unterzeichneten Justizamte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Hierbei wird dem Publico angedeutet, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, mit dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen, welche diese Anmeldung unterlassen, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) selbstge in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber; 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben ihr Recht nach §. 16. und 17 Tit. 22. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts und nach §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrechte zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen auch freistehet, dasselbe nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg a. B.

Weißhof, Justiz.

A n h a n g

Anhang zur zweyten Beilage
zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
 vom 4. August 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sagan den 30ten Juni 1823. Verzeichniß der auf den Herzogl. Domainen Saganschen und Prießbuschen Gr vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. angezeigten und ausgefertigten Kauf- Instrumente:

1. Kauf- Instrument des Gottlieb Boische, über die zu Tschirndorf sub no. 25. belegene Häuslernahrung, vor 200 rthl.
2. des Carl Winz, über die zu Rauffen sub no. 5. belegene Gärtnernahrung, vor 210 rthl.
3. des Gottlieb Laube, über die zu Pohlischmachen sub no. 8. belegene Bauernahrung, vor 600 rthl.
4. des Gottfried Schaller, über die zu Ziebern sub no. 1. belegene Scholtse, vor 2500 rthl.
5. der Henriette Kahlmann, über die zu Boos sub no. 64. belegene Häuslernahrung, vor 30 rthl.
6. des Joseph Prediger, über die zu Tschiesdorf sub no. 37. belegene Häuslernahrung, vor 100 rthl.
7. des Johann Gottlieb Mittemann, über die zu Eisenberg sub no. 30. belegene Häuslernahrung, vor 600 rthl.
8. des Samuel Debary, über die daselbst sub no. 8. belegene Gärtnernahrung, vor 485 rthl.
9. des Gottlob Henschke, über die zu Partag sub no. 14. belegene Häuslernahrung, vor 20 rthl.
10. des Christian Hoffmann, über die zu Puschlau no 7. belegene Bauernahrung, vor 1000 rthl.
11. des Gottlieb Behnisch, über die zu Nieder Hartmannsdorf sub no. 12. belegene Bauernahrung, vor 100 rthl.
12. des Gottlob Wonneberger, über die zu Ziebern sub no. 19. belegene Häuslernahrung, vor 50 rthl.
13. des Gottfried Wonneberger, über die zu Nieder Hartmannsdorf sub no. 51. belegene Häuslernahrung, vor 50 rthl.

14. Traditions-Instrument für die Anna Maria Kaulfers über die zu Groß-Selten sub no. 36. belegene Häuslernabrug, vor 150 rthl.

15. Kauf-Instrument des Carl Lehmann, über die zu Wilsau sub no. 4. belegene Bauernabrug, vor 525 rthl.

16. Kauf-Contrakt des Johann Carl Friedrich Schinde über die zu Wällisch sub no. 13. belegene Häuslernabrug, vor 180 rthl.

17. des Joh. Goetlob Michael über die zu Silber sub no. 18. belegene Häuslernabrug vor 30 rthl.

18. des Erdmann König, über die zu Neuhaus sub no. 13. belegene Häuslernabrug, vor 200 rthl.

19. des Carl Friedrich Hoffmann, über die zu Tschirndorf sub no. 30 belegene Häuslernabrug, vor 200 rthl.

20. des Johann Gottfried Lohm, über die zu Leos sub no. 12. belegene Häuslernabrug, vor 50 rthl.

21. des Carl Gottlieb Zedler, über die zu Nicolschmiede sub no. 5. belegene Häuslernabrug, vor 100 rthl.

Herzogl. Saganisches Rent. Cammer-Institut.

Hannau den 30ten Juni 1823. Nachweisung der im ersten halben Jahre 1823. bei hiesigem Königl. Land- und Stadigerichte vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Verreich und Zuschreibung des Hauses no. 69. und der Schuchbaul no. 6., pro 150 rthl. an die Schuhmacher Wagnerscher Erben.

2. Kauf des Carl Friedrich Kothe, um die Freistelle no. 17. das Haarweidicht genannt zu Gnabendorf, pro 1340 rthl.

3. Zuschreibung des Hauses no. 220. hieselbst, pro 4000 rthl., des Hauses no. 221., pro 300 rthl., der Wiese no. 9. am Bielauer Wege, pro 600 rthl. und der Hühnerschen und Muschischen Ackerstücke no. 21. des Ulbersdorfer Consortii, pro 3000 rthl., der 4 $\frac{1}{2}$ Schfl. Acker no. 14. am Bielauer und Schirbsdorfer Wege, pro 600 rthl., der 1 $\frac{1}{2}$ Schfl. no. 10. ebendaselbst, pro 200 rthl. und der 13 Schfl. no. 15. ebendaselbst, pro 1600 rthl. an die Kinder des verstorb. Rammesmeister v. Frankenberg Ludwigsdorf.

4. Kauf des Färber Friedrich Herzog, um das Haus sub no. 220. hieselbst, pro 3200 rthl., das Haus no. 221. hieselbst, pro 300 rthl.,

die Wiese no. 9. am Bielauer Wege, pro 800 rthl. und das Hübnersche Muschelsche Ackerstück sub no. 21. des Uiderstoefer Consortii, pro 2657 rthl.

5. des Friedrich Steinchen, um die Ackerstelle no. 252. hieselbst, pro 700 rthl.

6. des Kirschner Hoffmann, um das Haus sub no. 38. hieselbst, pro 1800 rthl.

7. des Häusler Deinert, um die dürre Wiese sub no. 18. im Stadtforsle, pro 300 rthl.

8. des Maurer Gamble, um die Häuslerstelle no. 10. zu Pöhlswinkel, pro 400 rthl.

9. des Chirurgi Jäckel, um das Haus no. 74. hieselbst, pro 400 rthl.

10. des Kretschmer Vinke, um die Freistelle no. 16. zu Gnadenberg, pro 252 rthl. und die $3\frac{1}{2}$ Morgen Rodeland sub no. 15. im Stadtforsle, pro 48 rthl.

11. des Viehpächter Jacob, um das Angerhaus sub no. 17. zu Nieder-Bielau, pro 150 rthl.

12. des Fleischer Starke, um die 8 Schfl. Acker no. 11. am Bielauer Wege, pro 600 rthl.

13. Verreich und Zuschreibung an die Bäcker Reichschen Erben des Hauses sub no. 19. hieselbst, pro 1600 rthl.

14. des Gerichtsscholzen Volkmann, um das Haus sub no. 99. pro 2710 rthl.

15. des Tuchscheerer Hielscher, um das Haus no. 153. hieselbst, pro 600 rthl.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Wecker, Jüngling.

Sagan den 1sten Juli 1823. Dem 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Gottlieb Brunert über die Kretschmer Nahrung sub no. 4. zu Langhermsdorf, pro 350 rthl.

2. des Gottlieb Brunzel, über die Häuslernahrung sub no. 37. zu Langhermsdorf, pro 293 rthl.

3. Kauf des Christian Zeichert, über die Bäckernahrung no. 5. zu Pirben, pro 200 rthl.

4. Kauf des Christian Kieger, über die Bauernabzehrung no. 34. zu Rohrwiese, pro 213 $\frac{1}{2}$ rthl.

5. des Gottfried Forkert, über die Häuslernabzehrung no. 63. zu Niebusch, pro 100 rthl.

6. des Johann Friedrich Kühn, über die Bauernabzehrung sub 1. 1. 3 Niebusch, pro 440 rthl.

7. Tausch Contract des Johann George Fechner, über die Kleinbauernabzehrung sub no. 2. zu Langhermsdorf, pro 470 rthl.

8. des Johann George Hoffmann über die Bauernabzehrung sub no. 16. zu Langhermsdorf, pro 1270 rthl.

9. Kauf des Christian Kuske, über die Dreschgärtnerabzehrung sub no. 12. u Rohrwiese, pro 50 rthl.

Gräfl. v. Schweinitsches Justizamt der Niebuscher Güter.

Beuthen a. d. den 1sten Juli 1823. Vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Kölmischer Güter

1. Kauf des Gottfried Jäschke, um die väterl. Kutschnerstelle no. 28., pro 80 rthl.

2. Schiffer Weigler, um die Kutschnerstelle no. 10., pro 100 rthl.

3. Bauer Mutschke, um die väterl. Bauernabzehrung, pro 100 rthl.

4. Christian Prüfer, um die väterl. Freigärtnerabzehrung no. 36. pro 160 rthl.

5. Johann George Schmerlee, um die väterl. Bauernabzehrung no. 11., pro 100 rthl.

6. Johann George Schulz, um die väterl. Häusler-Stelle no. 63. pro 30 rthl.

II. Hünerei.

7. des George Friedrich Glöckler, um die väterl. Dreschgärtnerstelle pro 147 rthl. 5 skr.

8. des Johann George Gattke, um den Gasthof no. 12. von Christian Hübner, pro 800 rthl.

III. Nieder Herwigsdorf.

9. des Johann Traugott Schulz, um die väterl. Dreschjätneri
Stelle no. 26., pro 500 rthl.

Eisenbell Justiz.

Grüßfau den 5ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten
Königl. Gericht der ehemaligen Grüßfauer Stifts Güter wird hierdurch
bekannt gemacht, daß vom 1ten Januar a. c. bis zum 18ten Juni
d. J. folgende Besiz-Veränderungen vorgekommen:

A. Bei der Stadt Liebau.

1. der Seifensieder Martini, um das Grufische Haus no. 211.
pro 600 rthl.
2. der Bäcker Paul, um das väterl. Ackerstück, pro 300 rthl.
3. der Ignaz Borkert, um das Paulsche Haus no. 40, pro
100 rthl.
4. der Paul, um das Schubertische Haus no. 208., pro
350 rthl.
5. der Wundtzeck, um das Ernstische Haus no. 21., pro
27 rthl.
6. Ernst Brendel, um das Sämmanische Ackerstück, pro 100 rthl.
7. Elemen; Eymann, um ein Sämmanisches Ackerstück, pro
900 rthl.

B. Rindelsdorf.

8. Johannes Teichmann, um den Körsnerschen Großgarten no. 7;
pro 3840 rthl.

C. Gießmansdorf.

9. Johann Jöst, um das väterl. Bauergut sub no. 31., pro
900 rthl.

D. Klein-Hennerdsdorf.

10. Johannes Körsner, um den väterl. Kleingarten no. 28. pro
240 rthl.

E. Blasdorf.

11. Schubert um die Wintlersche Mühle sub no. 103., pro
350 rthl.

F. Reich Hennersdorf.

12. der Königl. Fiskus, um das Blümlische Haus no. 98., pro 200 rthl.

G. Alt-Reichenau.

13. Carl Dehuan, um die Bönschische Gärtnerstelle sub no. 162. pro 550 rthl.

14. Benjamin Bieder, um das väterl. Bauergut no. 71., pro 5000 rthl.

15. Gottlieb Reimann, um das Ignersche Haus no. 149., pro 340 rthl.

H. Dittersbach.

16. Berbergeselle Enrich, um das Jochmannsche Haus sub no. 60., pro 136 rthl.

I. Berthelsdorf.

17. Johann Heptner, um das Eisnersche Bauergut sub no. 19. pro 1100 rthl.

18. Joseph Casper, um das Scheitsche Bauergut sub no. 13. pro 1050 rthl.

K. Kunzentorf.

19. Joseph Ludwig, um das Eymannsche Haus no. 70., pro 100 rthl.

L. Trautliebersdorf.

20. Herda, um den Märzschen Kreischam sub no. 65., pro 2700 rthl.

M. Buchwald.

21. Michael Wähner, um das Ruhsche Bauergut no. 33., pro 1400 rthl.

N. Görtelsdorf.

22. Bernard Köbner, um die Klaarsche Wassermühle no. 86. pro 3600 rthl.

Mittelwalde den 30sten Juni 1823. Beim Reichsgräf. v. Althannschen Justizamte der Majorats Herrschaften Mittelwalde, Schönsfeld und Wölfselsdorf, sind im ersten halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen und Fundi tradirt worden:

1. Franz Kunzens Kauf, um eine Bauerstelle, pro 571 $\frac{1}{2}$ rthl.

2. Anton Jung, um eine Gärtnerstelle, pro 200 rthl.
3. Franz Dehls, um eine Bauerstelle, pro 705 rthl.
4. George Heptners Bauerstelle, pro 666 $\frac{2}{3}$ rthl.
5. Barbara Schmides Colonistenstelle, pro 106 rthl.
6. Engelberts Warhs Bauerstelle, pro 457 rthl.
7. Barbara Bartschens Kauf um eine Bauerstelle, pro 932 rthl.
8. Isidor Monsens Bauerstelle, pro 600 rthl.
9. Isidor Sindermanns, um eine Bauerstelle, pro 968 rthl.
10. Joseph Neuklers Coloniestelle, pro 66 $\frac{2}{3}$ rthl.
11. Joseph Ludwigs Kauf, um eine Häuslerstelle 45 rthl.
12. Franz Monsens, um eine Gärtnerstelle, pro 352 rthl.
13. Heinrich Kupprechts, um eine Bauerstelle, pro 923 rthl.
14. Janak Jaschlene Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 168 rthl.
15. Joseph Allingers, um eine Bauerstelle, pro 687 $\frac{2}{3}$ rthl.

Das Graf. v. Althannsche Justizamt. Volkmer Justiz.

Ujest den 27sten Juni 1823. Bei dem Königl. Stadtsgerichte daselbst sind im Verlaufe der ersten Hälfte dieses Jahres nachstehende Käufe ausgefertigt worden;

1. des Kaufmann Adolph, über ein Haus nebst Ackerwirthschaft im Werthe 3700 rthl.
2. des Kirschner Jacob Rowacz, über die städtische Braugerechtsigkeit, für 1561 rthl.
3. des Staatsbürger Fabian Roth, über ein Haus, Bierbrau und Brandweinbrennerey, für 3000 rthl.
4. des Seiler Roschkosch, über ein Stück Acker, für 114 rthl. 7 sgr.
5. des Bürgers Joseph Mannsfeld über ein Stück Acker, für 125 rthl.
6. des Fleischer Benedict Wroziak, über ein Haus für 152 rthl. 9 sgr.
7. des Kirschner Franz Wroziak, über ein Stück Acker, für 152 rthl.

Bunzlau den 30sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Ottendorf sind in dem ersten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Bauer Gottlob Hofenrichter in Possen, um das väterl. Bauergut, pro 100 rthl.

2. des Gottlieb Rosemann, um das Köhnischsche Freihaus, pro 1400 rthl.

3. des Carl Baumann, um das Klugesche Haus zu Ottendorf pro 300 rthl.

4. des George Heinze, um den Bunzelschen Garten, pro 650 rthl.

5. des Gottfried Wiesner, um das Hoffmannsche Freihaus, pro 220 rthl.

6. des Gottlieb Schnieber, um das Hornsche Freihaus, pro 108 rthl.

7. des Gottlieb Ludwig, um das Gottfried Hornsche Hofehaus, pro 172 rthl.

8. des Gottfried Luge, um das Gottlieb Lugesche Freihaus, pro 300 rthl.

Carlsruhe den 30. Juni 1823. Bei dem Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1823. folgende Käufe erpedirt worden, als:

1. Kauf des Schiffer Johann Laurisch, um die ehemalige Knornsche, zuletzt Färber Deckersche bürgerliche Nahrung in Kontopp, pro 390 rthl.

2 a. des Carl Gottfried Radam, um die väterl. Dreischkutsche in Polane, pro 30 rthl.

b. des Christian Kiefler, um die väterl. Kutschernahrung in Hohwehze, pro 40 rthl.

Das Kontopper Gerichtsamte.

Mimpfisch den 1sten Juni 1823. Designation der in dem ersten halben Jahre 1823. bei dem unterzeichneten Stadigerichte vorgefallenen Käufe und Verkäufe:

1. der hiesige Bürger und Mechanikus Rogeri hat das sogenannte Lohfeste Grdstück. von der verehrl. Tafelb. für den Preis von 980 rth. erkaufte.

2. die Bürgerin unverehrl. Helene Stephan hat vom dem Bürger und Züchernermeister Hübner das ehemalige Thorschreiberhaus für 230 rthl.

3. der Posamentier Kern hat das Eschschische Grdstück. von dem Bürger Pächle, für 280 rthl. erkaufte.

Das Königl. Stadigerichte.

Dienstag den 5. August 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauesches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

*) **Muras** den 19ten Juli 1823. Das Carl Prybilische Haus No. 85 hies selbst, welches auf 14 Rthl. Courant abgeschätzt, soll den 7ten October c. an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr a. f. h. eßigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Muras.

*) **Nieder-Runzendorf** den 28ten Juli 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Pfarrwiedmuth Bögendorf Schweidnitzer Kreis gelegene auf 87 Rthl. 10 Sgr. Courant richterlich abgeschätzte dem verstorbenen Häusler Christoph Reumann gehörig gewesene Auenhaus den 6ten October Vormittags bis 12 Uhr in dem städtischen Wohnhause zu Bögendorf öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe täglich in unsrer Kanzlei und in der Gerichtsstätte zu Pfarrwiedmuth Bögendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Königl. Gericht der freien Pfarrwiedmuth Bögendorf

*) **Obdau** den 17ten Juli 1823. Im Wege der Execution soll das zu Gotsche Meile von Delau sub No. 3. gelegene Bauergut des Daniel Kuntze gerichtlich auf 1555 Rthl. 4 Sgr. 10 Pf. taxirt in den Vertheilungs Terminen den 27ten August, 27 September und 28 October c. von denen der letztere peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen Nachmittags um 2 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder sächlichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Obdauisches Domainen-Justizamt.

Reichard.

*) **Ratibor** den 22ten July 1823. Da wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufs über die Subhastation der sub No. 6. zu Klein-Elgoth gelegenen, ehemals Abon Dyballachen auf 600 Rthl. Contr. gerichtlich abgeschätzten halben Freibauernstelle verfügt und zum anderweltigen öffentlichen Verkauf derselben Terminus auf den 30sten August, 29ten September und den 30ten October dieses Jahr 6 anderraumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen.

gen

gen, daß, wenn keine geföhlliche Hindernisse eintreten, diese halbe Freibauerschaft dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt von Groß u. d. Klein-Elgoth.

*) Leobschütz den 16ten July 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Eptin macht hierdurch bekannt, daß ad instantiam des Hypothek. Gläubigers Herrn Major v. Britzsch zu Bries die in dem Orte E p t i n. Leobschützer Kreises belegene auf 986 Rthl. 1 sgr 5 pf. Courant gerichtlich abgewürdigte in 54 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat bestehende freie Binnerwirthschaft des Franz Schinack an den Meistbiethenden verkauft werden soll und Termin hierzu auf den 3ten September, 4ten October, peremptorisch auf den 5ten November 1823. im Orte Leobschütz anberaumt worden. Es haben sich daher beifähige Kauflustige an diesen Terminen in der Gerichtskanzley des Eptiner Justitiarii einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und bewandten Umständen nach den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Zantkau den 7ten May 1823. Der in dem Dorfe Haltauf Trebnitzer Kreises sub No. 7. gelegene Kerscham nebst Gebäuden, Aeckern, Wiesen- und Inventariestücken ist auf Höhe von 1002 Rthl. 20 sgr. Courant d. r. gerichtlich gewürdigt worden und soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hiez. Versteigerungs-Termine auf den 19. Juni, 17 July und peremptorisch den 21. August 1823. anberaumt worden und werden alle Kauflustige und Zahlungs-ähige hiermit vorgeladen, an gedachten Termin Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der gedachte Kerscham zugeschlagen, übrigen auf später eingehende Geborthe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Taxe dieses Kerschams nebst Zubehör und der Taxe nebst Kaufbedingungen kann sich jeder Kauflustige bei dem unterzeichneten Gericht und den d. r. gerichten zu Haltauf näher informieren.

Das Gräfl. Blücher von Bahistatt Gerichtsamt für Haltauf.

Seeliger.

Glogau den 18ten Februar 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Friseur Schulz gehörige sub No. 233. hieselbst an der Kühgass: belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3191 Rthl. 23 sgr. 14 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Kuglerschen Erben öffentlich verkauft werden soll und der 4te May, 4ten Juli und der 5te September a. c. zu Versteigerung Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert sich in diesem Terminen woben der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputate ernannten Hrn. Justizrath Regely im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Muras den 9ten May 1823. Das Samuel Schönsche Haus No. 91. hieselbst, welches auf 220 Rthl. Cour. abgesehät, soll den 4ten September c. an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden am gedach-

ten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Murs.

Namslau den 26ten April 1823. Von Seiten des Adlich v. Kesselschen Gerichtsamts zu Kraschen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Erbsöhnen Gerstberger gehörige Erbschaft u. und der damit verbundene Kretscham sub No. 2 zu Kraschen, welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe 1926 Rthlr. 20 Sgr. Cour. abgeschätzt und gewürdigt worden, in denen auf den 16ten Juny, 18ten July und peremptorie auf den 2ten September a. c. an berganten Terminen, wovon die ersten beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitarius zu Namslau, der letzte aber auf dem herrschaftl. Hofe zu Kraschen werden abgehalten werden in via Executionis an den Meistbietenden verkauft und überlassen werden soll. Bis- und zahlungsfähige Käufer zu werden daher hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besidietendee die gedachte Erbschaft cum appertinentiis zugesprochen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe dieses Fundes wohl in der Behausung des unterzeichneten Justitarius, als bei dem Königl. Städtgericht zu Bernstadt und in dem Kretscham zu Kraschen jeder Zeit nachzusehen.

Adlich v. Kesselsches Gerichtamt zu Kraschen.

Leßing.

Pitschen den 26. Juny 1823. Zwei unter No. 4. und 6. in Volkowitz Kreutzburgschen Kreises belegene, dem Christian Gottlieb Böhnisch gehörige resp. auf 199 Rthlr. 4 Sgr. 2 d. und 192 Rthlr. 18 Sgr. 4 d. gerichtlich abgeschätzte robothraime Bauergüter, jedes mit 3 Gebäuden und resp. 83 und 85 Morgen Acker und Wiesenrund sollen wegen Schulden des erblichen Besitzers nach Verleihen im Ganzen oder auch einzeln in Terminen

den 30. Jult, 30. August und

— 30. September a. c.

wovon letzter Termin peremptorisch ist, an den Meistbietenden gegen Baar- Erlegung des Kaufgeldes in Courant notwendig subhastirt werden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Käufer für die ersten beiden Termine nach Pitschen in die Wohnung des Justitarius und für den letzten Termin auf das herrschaftliche Wohnhaus nach Volkowitz früh um 9 Uhr mit der Verkündung vorgeladen werden, daß an denjenigen, der die besten Bedingungen offerirt, der Zuschlag nach einhelligem Consensum der Gläubiger erfolgen wird. Tage und Kaufbedingungen werden in Termin 18 bekannt gemacht werden und können zu jeder schriftlichen Zeit in der Justiz-Canzlei in Pitschen eingesehen werden. Auch ist Kaufkuntigen bemerzlich zu machen, daß die Abklärung der herrschaftlichen Robothraime von diesen Bedingungen nahe bevorsteht.

Das Volkowitzer Gerichtamt.

Hirschberg den 27ten Juny 1823. Der auftragswelse ortsgerichtlich unterm 13ten May dieses Jahres auf 334 Rthlr. Courant abgeschätzte Gerichtsfreischam nebst Acker sub No. 1. zu Charlottenberg Volskenhayner Kreises wird in Termino

den

den 17ten September dieses Jahres
in der Gerichtskanzley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs-
und befähigte Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Re-
gulirung der Bedingungen in Termino geschehe.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter
Hirschberg den 20ten Juny 1823. Bei dem k. k. Königl. Land- und
Stadtgerichte soll das sub No. 188. hieselbst gelegene, auf 650 Rthlr. 3 sgr. 4 pf.
abgeschätzte dem Böttchermeister Schmitz zugehörige Haus in Termino den 16ten
September c. als dem einzigen Veräußerungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Schweidnitz den 27ten Juny 1823. Auf Antrag der Erben soll die
Gottfried Schubert'sche Freistelle No. 42. zu Peterwitz bei Schweidnitz, welche auf
627 Rthl. Courant ortsgerechtlich gewürdigt worden und über 7 Scheffel Acker
im Felde hat, in dem einzigen peremptorischen Termine den 16ten September a. c.
an ordentlicher Gerichtsstätte zu Peterwitz subhastirt werden. Besitz- und zahl-
ungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, im gedachten Termine
zu erscheinen, nach zuvoriger Legitimation ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag
zu gewärtigen.

Das Reichsgräf v. Burghaus Lasner Matorats-Gerichtsamt.
Hirschberg den 21ten April 1823. Das auftragsweise ortsgerechts
Nach unterm 12ten April dieses Jahres auf 587 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Cour taxirt
zu dem Nachlasse des verstorbenen Neumann gehörige Freihaus nebst Acker sub
No. 23. zu Neu Kunzendorf Bolkenhagenschen Kreises wird auf den Antrag einer
Mittheilung Theilungspalier in Termino

den 17ten September d. J.
in der Gerichtskanzley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs-
und befähigte Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Re-
gulirung der Bedingungen in Termino geschehe.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.
Hirschberg den 10ten Juny 1823. Bei dem k. k. Königl. Land- und
Stadtgerichte soll der sub No. 122. zu Grünau gelegene auf 4642 Rthlr.
2 sgr. 1½ pf. abgeschätzte Christian Gottlieb Neumann'sche Ober-Kreitscham in
Terminis d. n. 19ten August c., 21 October c. und den 6ten Januar 1824. als
dem letzten Veräußerungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Frankenstein den 18ten Juny 1823. Nach dem Antrage der hinter-
bliebenen Witwe und Erben des zu Oder-Weilau Neichenbach'schen Kreises verstor-
benen Cautun-Fabrikanten Johann Gottlob Vogt, soll das zu dessen Nachlasse
gehörige zur No. 58. verzeichnete in Oder-Weilau belegene große mass'ive Haus
nebst 1 Morgen Garten-Einsall, welches ortsgerechtlich auf 2430 Rthl. Courant
taxirt worden ist, verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkaufs-Termine
auf den 30ten August, 27ten October und 27ten December c. anberaunt haben.
Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in ge-
dachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen persönlich Nach-
mittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Wirtschaftshause zu Oder-Weilau
Freiherrl. v. Seidlitz'schen Antheils zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und
den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten der Erben und des obervormund-
schaftlichen Gerichts darin gewilliget wird.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Weilau und Gnadenfreier Gerichtsamt.

Gröger.
Das

Habelschwerdt den 10ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer George Bartsch zu Plomnitz, die demselben bisher eigenthümlich zugehörige sub No. 42. daselbst belegene und im Jahr 1817. auf 1636 Rthl 24 Gr. 5 D. Courant gerichtlich gewürdigte zins- und robot-freie Fauerwelle, wozu 3 Morgen 79 □ R. Garten, 3 Morgen 3 □ R. Wiesen und 44 Morgen 10 □ R. Ackerland, so wie 3 Morgen Wald und 120 □ R. Unland gehören zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgeboten, und Termin licitationis auf den 20sten Juny und 21sten July, peremptorie aber auf den 21sten August d. J. anberaumt, welches wir beiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Lage dieses Grundstücks zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden ersten an der gedachten Gerichtsstätte des unterbeschriebenen Justitiarii hieselbst der letztere aber in Plomnitz abgehalten werden soll, und besonders in dem peremptorischen Termin: Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei daselbst zu erscheinen, ihre Boten auf daselbst Besingung, in deren Rücksicht nunmehr der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuld Nexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der letztern der Zuschlag der Bauerskelle an den Meistbietenden erfolgen werde.

Das Herzogl. Braunschweig Deltsche Gerichtsamt der Freigemeinde Plomnitz.

Citatio Creditorum.

Breslau den 14ten März 1823. Auf den Antrag des Königl. Obristen und Commandeurs Herrn v. Wyrach werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an sämmtliche Cassen des 10ten Inf. Reg. (ersten schlessischen, und der dessen Regiments-Deconomie-Commission so wie in Specie an die Cassen dessen sämmtlicher 4 Abtheilungen und namentlich an die dessen in Breslau garnisonirenden 1ten und 2ten Bataillons in Brieg garnisonirenden Füßler-Bataillons und in Silberberg garnisonirenden Garnison-Compagnie und Deconomie-Commission der genannten 4 Abtheilungen aus dem Zeitraum vom 1ten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn v. Wedel auf den 22sten August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa Ermangeln der Bekanntschafft unter den hiesigen Juniz-Commissariis der Justiz-Commissionsrath Kleike, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die gedachten Cassen werden verlustig erklärt und nur an die Person derjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Sallenhäusen.

Citationes Edictales.

Breslau den 9ten Juli 1823. Nicht nur die hiesige Königl. Polizei-Behörde hat im Jahre 1820. nachstehend bezeichnete baare Gelder und Effecten; 1)

Die

die Losung für ein Päckchen Mehl; 2) 18 gr. 6 d. Nominal Münze; 3) die Losung für 2 Stück Garn; 4) ein Paar Teylerols, schadhafft; 5) ein lang geschäftetes Pistol; 6) ein eiserner Gewehrlauf auf einer Kaffette; 7) eine dunkelblaue tuchne Jacke; 8. ein kupferner Durchschlag; 9) eine eiserne Wackelschere; 10) eine eiserne Schneiderschere; 11) ein abgetrennter Gewehrlauf auf einer Kaffette; 12) ein eiserner Waagebalken; 13) eine Heflage; 14) ein Paar Schrittschube; 15) zwei alte Säcke; 16) ein Paar alte Stiefeln; 17) ein schwarzuchner alter Frackrock; 18) eine ländliche Schachtel; 19) in ein Vaquet 2 alte kottune Jacken, 2 Hemde und 2 alte baumwollene Tücher, sind Lumpen; 20) ein altes Tragetuch und ein Paar kleine Schnallen; 21) zwei Hemde, 2 Schnupstücher; 22) ein Obst- und Handtorb; 23, ein Hautorb; 24, drei Paar neue Messer und Sabeln; 25) zwei Wagenleisten, eine alte schwarz Mühe mit Schlem, als verdächtig oder gesund in Beschlag genommen, sondern es sind auch in dem stadtgerichtlichen Auktionsgefaß seit geraumer Zeit nachblühende Effekten, ohne daß ihre Eigentümer zu ermitteln gewesen, zurückgeblieben. als: 1) drei ganz alte Luche und ein Luchchen mit gedrehtem Fasse; 2) ein alter zerbrochener Holzstuhl; 3) vier alte Rohrstühle mit astflochtenen Lehnen; 4) ein alter Stuhl und 2 Posten; 5) ein Klavier ohne Füße; 6) eine Eharte von Europa; 7) ein spanisches Rohr; 8) ein kleines messingnes Viegelstößen und Klumpen; 9) drei eiserne Stangen, eine alte kleine eiserne Thüre und 2 kleine Stangen; 10) vier Stück alte Federsäcke; 11) eine Strohschüssel und ein Näßfassen; 12) ein altes Stuhlflissen; 13) einige Druckerformen; 14) ein Kasten mit Zigarren und ein blechernes Pumpengefaß; 15) ein eisernen Reiser; 16) ein Kasten mit verschiedenen Fächern nebst einem kleinen Kasten mit einer Kerstische, ein Stumpfschloß und Stiefelrecht; 17) ein Vaquet neuer Geraden an dem eine Beszeichnung des Eigenthümers mangelt; 18) ein Halsband von Granaten, ein taufentner Rock und Jacke mit folgender Beszeichnung wird von der Kauterschen Tochter vindicirt; 19) eine Schachtel mit 27 Weißendecken mit der Aufschrift (vindicirt der Leonssohn von den Schönschen abgepländerten Effekten; 20) ein Vaquet mit einigen Kleidungsstücken bezeichnet (Scheurigsche Effekten) von der Joh. ein in Anspruch genommen; 21) mehrere Sculpturen des Aescis und Joll-Rendans den Baumgarten in einem Schnupstuch; 22) zwei sehr alte Briefschalen; 23) sechs Stück Betten mit dem Robmen Zurgheim bezeichnet. Wir laden daher die unbekannten Eigentümer aller dieser Gegenstände hierdurch öffentlich vor, im Termine den 19ten August d. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendaro v. Pöblich in unserm Geschäftszwale entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Eigenthumsrechte an diese Effekten und Gegenstände anzumelden und gehörig darzuthun, widrigenfalls die ausgeworfenen Gegenstände entweder den sich legitimirenden Finder oder den zu deren Empfang berechnigten Cassen werden zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtrath.

Breslau den 30. May 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den In 759 Rhl. 1 fcr 3 f Alt v. B. und 7507 Rhl. 20 Sgr. Passiva bestehenden Nachlass der am 26 Decr. 1815 zu Neumede verstorbenen Charlotte vermit. Obrist F. von v. Ettingshausen die auf den Antrag sämmtlicher Erben derselben, heut Mittag der erbl. a. liche

Liquit.

Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichtsrath h. n. Schande auf den 6. Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Equiv. - Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wogn ihnen bey etwa erwanigender Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke, Kobitz und Würzen in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

*) Slogau den 30sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird den sämmtlichen unbekannten Gläubigern der am 23sten Februar d. J. in Goldberg verstorbenen verehlt. Kreis-Physikus Dr. Thebesius Christiane Weite geb. Martin verwit. gewesenen Rubel hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des hinterbliebenen Ehegatten der Verstorbenen als Testaments- und resp. Beneficial-Erben derselben über das nachgelassene Vermögen der letzteren unterm heutigen dato der erbbschaftliche Liquidations-Proceß mit der S. 61. Tit. 51. Thl. I. Gerichtsordnung bestimmten Wirkung eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den 3ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorgeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Präsidenten Erdmeier auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bei erwaniger Unbekannthschaft an hiesigem Orte die Justiz-Commissarien Becher und Michaels vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu beschleunigen, und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich noch durch Bevollmächtigte erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Slogau den 30sten Mai 1823. Ueber den Nachlaß des am 28sten November 1822. zu Liegnitz verstorbenen Majors von der Kavallerie und vormaligen Directors der Ritter-Academie, Freyherrn Carl v. Schönaich und Beuthen ist auf den Antrag seiner Erben per Decretum vom 30sten May d. J. der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 6ten October c.

Vor-

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotationen-Termine vor dem ernannten Depositanten Herrn Assessor Comeler auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Junge-Commissarien von denen der Justizrath Ziefursch und der Ober-Landes-erichterath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, sich über die Vertheilung des bisherigen Interims-Curators Hofrath Hoffmann zu erklären, ihre Forderungen anzumelden und zu beschleunigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Friedland den 20sten April 1823. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des am 3ten März d. J. ad instanti verstorbenen hiesigen Gastwirths Joh. Faulhaber auf den Antrag der Wittve und des Vormundes ihrer Kinder der erschwartliche Liquidations-Proceß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 23ten August c. anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an den Nachlaß des Gastwirths Faulhaber zu Friedland im Falkenbergischen Kreise aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine in der hiesigen Gerichtsanziehung entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen, widrigenfalls dieselben, bey ihren Nichterscheinen zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der übrigen Gläubiger noch übrig bleiben möchte, angewiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

* Fürstenstein den 14ten July 1823. Nachdem über die in 170 Rthl. bestehenden rückständigen Kaufgelder des gewesenen Horehäusler Ernst Leisnitz zu Ober-Salzb. ungen wegen Unzulässigkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger auf den Antrag derselben heut Mittag der Concurs eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 23ten September c. Vormittags 10 Uhr hieselbst anberaumt worden, so laden wir hienmit die unbekannte Gläubiger hienmit vor, in besagtem Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Berg Justizrath Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an die besagte Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wegen diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die erschienenen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Reichsadv. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnock.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Meiße den 15. Juli 1823. Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1823
sind nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Franz Woywode, um die Rückersche Mittelmühle no. 2. in Gläsendorff Grottkauer Kreises, für 4205 rthl.
2. des Anton Schifora, um das väterl. Bauergut no. 9. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, für 395 rthl.
3. des Joseph Steiner, um den Kretscham no. 8. in Schwammelwitz Meißer Kreises, für 2200 rthl.
4. der Maria Elisabeth Franke, um die Gottlieb Göpfersche Freistelle no. 19. in Ober-Rosen Strichler Kreises, für 1180 rthl.
5. des Joseph Stenzel, um die Franz Stenzelsche Häuslerstelle no. 104. in Volkmanedorf Meißer Kreises, für 118 rthl.
6. des Michael Renelt, um die George Reneltsche Robothgärtnerstelle no. 2. in Ratschau Meißer Kreises, für 60 rthl.
7. des Joseph Kause, um dieselbe Stelle, für 120 rthl.
8. des Benedict Klappauf, um das Joseph Klappaufsche Bauergut no. 5. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, für 300 rthl.
9. der Theresia Gahlitzka, um die Delausche Freistelle no. 8. in Carlschhoff Meißer Kreises, für 120 rthl.
10. des Nepomuck Englisch, um die Liebichsche Robothgärtnerstelle no. 1. in Blumenthal Meißer Kreises, für 70 rthl.
11. des Franz Wilde, um die Johanna Gärtnersche Freistelle no. 10. in Zauritz Grottkauer Kreises, für 350 rthl.
12. des Johann Michael Sureck, um die Jacob Surecksche Freistelle no. 13. in Reimen Meißer Kreises, für 300 rthl.
13. des Christoph Seade, um die väterl. Robothgärtnerstelle no. 1. in Reunz Meißer Kreises, für 100 rthl.
14. des Michael Adolph, um die Franz Ertelsche Freistelle no. 12. in Carlschhoff Meißer Kreises, für 200 rthl.

15. des Anton Wansner, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 8. in Miltasdorff Grottkauer Kreises, für 300 rthl.

16. des Christoph Benzelschen Eheleute, um die Franz Schneidensche Dreschgärtnerstelle sub no. 13. daselbst, für 32 rthl.

17. des Franz Theuer, um die väterl. Freistelle und Schmiede sub no. 7. in Raundorf Meißner Kreises, für 400 rthl.

18. des Joseph Klose, um die Franz Nischesche Schmiede no. 21. in Ritterswalde Meißner Kreises, für 725 rthl.

19. des Christian Hübner, um den Kretscham no. 6. in Sauritz Grottkauer Kreises, für 2000 rthl.

20. des Friedrich Arbter, um die Pohlische Mühle no. 75. in Mannsdorf Meißner Kreises, für 700 rthl.

21. des Liborius Fischer, um die Heidenreichsche Robotgärtnerstelle no. 10. in Schwandorf Meißner Kreises, für 40 rthl.

22. des Johann Glagel, um die väterl. Schmiede no. 6. in Franzdorf Meißner Kreises, für 500 rthl.

23. des Carl Vincenz, um den Kretscham no. 49. in Reinschdorf Meißner Kreises, für 3000 rthl.

24. des Joseph Wittner, um die väterl. Robotgärtnerstelle no. 2. in Schwandorf Meißner Kreises, für 50 rthl.

25. des Joseph Hanke, um die Sannersche Häuslerstelle no. 54. in Seiffersdorf Grottkauer Kreises, für 200 rthl.

26. des Johann George Zukunft, um die Hoffmannsche Robotgärtnerstelle no. 8. in Ruchsdorf Meißner Kreises, für 24 rthl.

27. des Franz Krockner, um die väterl. Robotgärtnerstelle no. 1. in Ratichlau Meißner Kreises, für 24 rthl.

28. der Johanna verehlt. Krockner, um die Klaarsche Robotgärtnerstelle no. 12. in Franzdorf Meißner Kreises, für 28 rthl. 17 sgr. 6 d.

29. des George Heinze, um die Robotgärtnerstelle no. 23. in Raundorf Meißner Kreises, für 100 rthl.

Meiße den 26. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichts-Amt sind in der ersten Hälfte des Jahres 1823 nachstehende Käufe abgeschlossen worden:

1. des Augustin Nagel, um die Mühle no. 40. zu Schönwalde, für 4000 rthl.

2. des Joseph Weisser, um die Gärtnerstelle no. 21. daselbst, für 24 rthl.

Das Gerichts-Amt Schönwalde,

Land

Zahleden 3. July 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1823 nachstehende Käufe ausgefertigt, Verreichte vorgefallen und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird.

1. Kauf des Franz Mühlen, um seines Vaters Anton Mühlen Bauergut no. 6 in Nieder-Thalheim, pro 1000 Rthl.

2. Zuschreibung für den ehemaligen Freyhäfter Melchior Schaar vom Nieder-Thalheim, auf das erstandene hiesige brauberechtigte Haus no. 49, pro 1200 rthl.

3. Kauf des Bäckers Joseph Gottwald, um des Bäckers George Weinlich Obergvordstädter Haus und Garten no. 104. allhier, pro 280 rthl.

4. dito des Schneiders Ignaz Harbich, um des Schumachers Johann Eschöpe Haus no. 60. allhier, pro 430 rthl.

5. dito des Köpfers Carl Klaur, um seiner Ehefrau Elisabeth geborne Christen Niedervordstädterhaus no. 200. allhier, pro 266 rthl. 20 sgr.

6. Zuschreibung für den Michael Schubert, auf die erstandene Franz-Wintersche Scharfrichtererei-Besigung sub no. 178. allhier, pro 585 rthl.

7. Kauf der Theresia Kaiser geb. Steiner, um der Magdalena Reymann geb. Ledermann Obergvordstädter Haus und Garten no. 94. allhier, pro 330 rthl.

8. dito des Tagelöhners Joseph Schneider, um seiner Witerben Hausstelle no. 48. in Nieder-Thalheim, pro 50 rthl.

Raumburg am Quers den 30. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 folgende Käufe consensuirt worden:

I. Bertelsdorf.

1. Kauf des Stellmacher Traugott Müller, um das Maurer Förstersche Verlassenschafts-Haus sub no. 45., pro 200 rthl.

2. dito des Traugott Bachmann, um das väterl. Verlassenschafts-Haus sub no. 98., pro 325 rthl.

3. dito des Traugott Thomas, um den Gottlieb Ritterschen Verlassenschafts-Garten sub no. 8., pro 235 rthl.

II. Mittel-Thiemendorf.

4. Kauf des Gottfried Herrgesell, um das väterl. Haus sub no. 36. pro 150 rthl.

5. dito des Christoph Krause, um das Gottfried Krausesche Haus no. 6. im Hannig, pro 38 rthl.

6. dito des Kerschmer Carl Bachmann, um das Gottlieb Scholzsche Bauergut sub no. 8., pro 2500 rthl.

7. Kauf des Bauer Gottlieb Ziegel, um das Ehrenfried Ziegelsche Haus sub no. 124, pro 200 rthl.

8. dito des Gottlob Heinze, um den Garten des Gottlob Fischer sub no. 71., pro 750 rthl.

9. dito des Ehrenfried Ziegel, um den Gottlob Wendrichschen Garten sub no. 40., pro 600 rthl.

10. dito des Carl Hillger, um das väterl. Gottlieb Hillgersche Haus sub no. 20. im Hannig, pro 50 rthl

III. Ober-Thiendorf.

11. Kauf des Gottlob Fischer, um des Joseph Friisch Hinderstelle sub no. 100., pro 250 rthl.

12. Kauf des Gottlieb Fichner, um das Gabriel Hoffmannsche Haus sub no. 110., pro 90 rthl.

13. dito des Joseph Friisch, um das Franz Hübnersche Haus sub no. no. 13., pro 400 rthl.

14. dito des Gottlob Pähold, um den Carl Lachmannschen Kretscham sub no. 5., pro 2600 rthl.

Das Kammerherrlich von Mutinsche Gerichts-Amt der Herrschaft Bertelsdorf.

Rörner.

Raumburg am Queis den 30. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 folgende Käufe confirmirt worden:

I. Logau.

1. Kauf des Gottlieb Wendrich, um die Kleinsche Häuslernahrung sub no. 21., pro 1000 rthl. Courant.

II. Mauersdorf et Nieder-Thiendorf.

2. dito des Gärner Christian Fuchs, um ein Fleckchen Boden von 8 Mehen vom Bauer Christian Schiller, pro 30 rthl.

3. dito des Daniel Schmidt, um ein Stück Acker von 7 Scheffel Breslauer Maas vom Bauer Christian Schiller, pro 260 rthl.

4. dito des Gottlieb Schiller, um das Simtsche Haus sub no 69. pro 280 rthl.

Das Gräfllich Stoschsche Gerichts-Amt der Herrschaft Logau. Rörner.

Raumburg am Queis den 30. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte Bießmannsdorf Bunzlauschen Kreises sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Friedrich Böhm, um das Bormannsche Verlassenschaftsbauergut sub no. 197., pro 1400 rthl. Courant.

2. Kauf des Gottlieb Engwicht, um das väterliche Verlassenschafts-Haus sub no. 122, pro 55 rthl. Courant.

3. dito des Gottlieb Ludwig, um das Gottlob Ludwigsche Haus sub no. 25, pro 40 rthl. Courant.

Das Freiberl. von Bibransche Gerichtsamt Sießmannsdorf. Körner.

Falkenberg den 1. July 1823. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind folgende Kauf-Verträge zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Rittmeister Carl Guber, um ein Ackerstück von 3 Schf. Ausfaat von dem Amtmann Felix, für 195 rthl.

2. des Kürschnermeister Gottfried Lehmann, um einen Grasgarten von dem Schwarzfärber Friedrich Franke, für 130 rthl.

3. des Föhrer Johann Dielehner, um das hieselbst sub no. 102. gelegene Haus von seinem Bruder Carl Dielehaer, für 400 rthl.

4. des Weber Johann Weidner, um das hieselbst sub no. 68. gelegene Haus von seinem Vater Albert Weidner, für 136 rthl. 20 sgr.

5. des Seifensiedermeister Joseph Fröhlich, um verschiedene Ackerstücke zusammen von 18 Morgen 24 □R. von dem Freistellenbesitzer Joseph Franz, für 700 rthl.

6. des Freistellenbesitzer und Bürger Joseph Franz, um das sub no. 123. hieselbst gelegene Haus, für 103 rthl. 10 sgr.

Landed den 1. July 1823. Verzeichniß derer im ersten halben Jahre 1823 bei dem S. B. Ludwigschen Patrimonial-Gerichtsamt vorgekommenen Besitzveränderungen; und zwar:

A. Bei Neu-Waldersdorf.

1. des Ignaz Fied, um seiner Miterben Bauergut, pro 952 $\frac{1}{2}$ rthl.

2. des Franz Kolbe, um seines Vaters gleiches Namens Stuckmannsstelle, pro 75 rthl.

B. Conradswaldau.

3. des Ignaz Siemon, um des Franz Christen Bauergut, pro 886 $\frac{1}{2}$ rthl.

4. des Ignaz Siemon, um seines Vaters Franz Siemon Bauergut, pro 217 $\frac{1}{2}$ rthl.

5. des Joseph Rudolph, um die väterliche Feldgärtnerstelle, pro 171 $\frac{1}{2}$ rthl.

C. Rapersdorf.

6. des Anton Stiller, um die väterliche Freihändlerstelle, pro 380 $\frac{1}{2}$ rthl.

7. des Franz Heymann, um des Johann Brande Freigärtnerstelle,
zto 190 $\frac{1}{2}$ rthl.

Das E. D. Ludwig'sche Patrimonial-Gerichtsammt von Neu Wattersdorf,
Conradswaldau und Rayersdorf Bernhard, Just

Bauerwitz den 1. July 1823. Verzeichniß der bei dem Königl.
Stadtgerichte zu Bauerwitz seit dem Jahre 1819 bis Juny 1823 con-
firmirten Käufe:

1. Johanna Wittwe Bezorek geb. Reichel, die Wirthschaft des
Jakob Bezorek, für 1870 Rthl.
2. Albert Mosler, dieselbe Wirthschaft
von seiner Ehefrau Johanna geb. Reichel, für 1870 Rthl.
3. Schlosser
Joseph Hampel, ein Haus von dem George Derschka, für 106 rthl. 20
fgr.
4. Bürger Ignaz Grüner, die Wirthschaft seines Vaters Ignaz
Grüner, für 2240 rthl.
4. Josepha verehlt. Panik, ein Haus aus dem
Nachlasse ihres Ehemannes Franz Föhner, für 158 rthl. 17 fgr. 6 d'.
6. Antonie verehlt. Neumann, ein Haus von dem Franz Koschik, für
200 rthl.
7. dieselbe 3 Antheile Koppelwiesen, von dem Franz Koschik,
für 330 rthl.
8. Ignaz Kurzidim ein Ackerstück von dem Ludwig Krands-
zyk, für 114 rthl. 7 fgr. 6 d'.
9. Johana Staroszyt, ein Ackerstück
vom Bernhard Kindel, für 190 rthl. 13 fgr. 9 d'.
10. derselbe ein
Ackerstück von den Franz Koschellischen Erben, für 190 rthl. 13 fgr. 9
d'.
11. Johann Deponte, ein Ackerstück vom Bernhard Kindel, für 82
rthl. 7 fgr. 6 d'.
12. Felix Barget, ein Ackerstück von denselben, für
100 rthl.
13. Johann Bedzian, ein Ackerstück von dem Paul Plawli,
für 76 rthl. 5 fgr.
14. Johann Plawli, ein Ackerstück aus dem Jo-
hann Plawlischen Nachlasse, für 120 rthl. 23 fgr.
15. Cecilie verehlt.
Derschka, ein dergl. aus demselben Nachlasse, für 80 rthl.
16. Rosalia
Thomjit, ein Haus von dem Johann Wartasch, für 219 rthl. 12 fgr.
6 d'.
17. Franz Nowack, die Wirthschaft seines Vaters, für 1680 rthl.
18. Alexander Mosler, ein Haus von seinem Vater Aloys Mosler,
für 48 rthl.
19. Paul Richna, ein Haus von der Wittwe Theda Rich-
ter, für 152 rthl. 7 fgr. 6 d'.
20. Peter Leiskleschen Eheleute, ein
Ackerstück von der Wittwe Victoria Proeske, für 40 rthl.
21. Thomas
Himel, ein Haus von der Wittwe Rosalia Delislo, für 40 rthl.
22.
Simon Spowronetz, ein Haus von seinem Vater Philipp Spowronetz,
für 133 rthl.
23. Ba tholomäus Kurzidim'sche Eheleute, ein Haus aus
dem Georg Noskleschen Nachlasse, für 210 rthl.
24. Ludwig Frank'schen
Eheleute, ein Haus mit einem Ackerstücke von dem Johann Ilke, für
392 rthl.
25. Anton Joppf, die Wirthschaft des Franz Breitkopf, für

3000 rthl. 26. Mariane Wittwe Berg, ein Ackerstück von den Orga-
nistaschen Erben, für 53 rthl. 10 sgr. 27. Theresia verehlt. Wilpert,
die Possession ihres Ehemannes, um 2102 rthl. 28. Carl Schuba,
das Haus des Franz Frenzel, für 152 rthl. 29. Andreas Ko-
warz, das Haus der Catharina Lischka, für 192 rthl. 11 sgr. 30. Jo-
hann Breitkopf, die Wirthschaft des Franz Karlosch, für 820 rthl. 31.
Marcellus Szolniz, das Haus des Benzel Meißner, für 192 rthl. 32.
Anton Rosell &, das Haus des Ludwig Krandzyjed, für 373 rthl. 15
sgr. 33. Rosalia verehlt. Matuschke, das Haus des Johann Czogalla,
für 66 rthl. 25 sgr. 34. Jacob Nemzella, das Haus der Catharina
Lischka, für 47 rthl. 18 sgr. 35. Albert Rosell &, das Haus des Anton
Hawelack, für 139 rthl. 36. Victor Müller, ein Ackerstück desselben,
für 345 rthl. 37. Theresia verehlt. Machat, die Wirthschaft des Phi-
lipp Deponte, für 2365 rthl.

Gleiwitz den 30. Juny 1823. Das Königl. Stadtgericht hie-
selbst hat vom 1sten Novbr. 1822 bis ultimo April 1823 nachstehende
Käufe confirmirt:

1. Rector Bialas, um die Possession no. 61. der Ratiborer Vork-
stadt, pro 325 rthl.
2. Anton Schöden, um die Possession no. 23. der Beuthner Vork-
stadt, pro 114 rthl.
3. Schober, um das Bauergut no. 83. zu Richtersdorf, pro 1600 rthl.
4. Chytraus, um dasselbe dito dito pro 480 rthl.
5. Franz Squarra, um das Bauergut no. 89. daselbst, pro 537 rthl.
6. verehlt. Bäcker Bräuer, um das Haus no. 125. der Stadt, pro
297 rthl.
7. Gaidehla, um das Haus no. 30. der Stadt, pro 1650 rthl.
8. Ritsche, um das Haus no. 129. der Stadt, pro 450 rthl.
9. Hernel, um das Mauerhaus no. 167. der Stadt, pro 170 rthl.
10. Peter Wodzigla, um den Hopfengarten no. 256, pro 330 rthl.
11. Bräuer Dahnner, um das Haus no. 167. der Stadt, pro 1005 rthl.
12. Fleischer Skotsch, um die 6 Haferbeete Acker no. 127., pro
1125 rthl.
13. Gastwirth Herrmann, um das Haus no. 48., pro 2300 rthl.
14. Kraieziczek, um die Possession no. 27. der Ratiborer Vorkstadt,
pro 1740 rthl.
15. Schuhmacher Ritsche, um den Acker no. 245., pro 750 rthl.
16. Eursche Erben, um denselben Acker, pro 610 rthl.

17. Lieutenant Türk, um den Garten no. 223. der Bruchner Vorstadt, pro 450 rthl.

18. Schwürz, um das Mauerhäufel no. 180 pro 210 rthl.

Sag an den 1. July 1823. Vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 sind nachstehende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Johann George Schulz, über die Häuslernahrung sub no. 2 zu Nieder-Küpper, pro 330 Rthl.

2. Tausch-Contract des Siegmund Deckert, über die Windmühle sub no. 22. zu Peterwaldau, pro 450 rthl.

3. Tausch-Contract des Carl Lange, über die Gärtnernahrung sub no. 26. zu Peterwaldau, pro 160 rthl.

Neumannsches Stizamt der Dittersbacher Güter.

Nicolai den 10. July 1823 Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juny c. gerichtlich geschlossenen Käufe:

1. des Bürger Andreas Kaluza, um die Gärtnerstelle sub no. 46., für 300 rthl.

2. des Bürger und Fleischermeister Joseph Willert, um ein Stück Feld Wontoszowiska genannt und sub no. 28. des Hypothekenbuchs über die einzelnen Grundstücke belegen, für 28 rthl.

Das Fürstl. Anhalt-Köthener Plessische Stadtgerichte.

Wohlau den 3. März 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Domainen-Justizamt ist folgende Besitzveränderung vorgekommen:

Des Methus Angerhauslauf no. 26. zu Dombfen, pro 70 rthl.

Stogau den 30. Juny 1823. Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1. Januar bis ult Juny 1823 bei dem Gerichtsamte Brieg vorgenommenen Käufe:

Dorf Brieg, Stogauer Kreises. Kauf des Einliegers Johann Gottlieb Lieb, um das Freibaurgut no. 44, für 2240 rthl. Courant.

Brieg den 26. Juny 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Friedrich Eichelmann, um die dem Mälzermeister Umpfenbach zugehörige Besizung no. 17. und 20. in der Oder-Thorvorstadt, pro 2500 rthl. heute gerichtlich confirmirt worden.

Brieg den 3. July 1823. Bei hiesigem Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf des Fleischermeister Joseph Burkert, um des Gartenbesizers Gottlieb Kießel Acker von 5 Schfl. Auesaat an der Glacis, pro 700 rthl. gerichtlich confirmirt worden.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. August 1823.

Citationes Edictales.

*) Gerichtsamt Mittel-Steinkirch den 30sten Juni 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden auf Antrag der Erben der verstorbenen Gedinge Kretschmerwitwe Anna Regina Brachmann geb. Lieblegen zu Mittel-Steinkirch alle diejenigen Präcedenten, welche an die auf die in Mittel-Steinkirch sub No. 12 belegene Schenkungsnahrung des Felscher Joseph Hampel für den verstorbenen Gedinge Kretschmer Johann Christoph Brachmann aus dem bei dem unterzeichneten Gericht aufgenommenen und von dem Joseph Hampel ausgestellten Hypotheken-Instrument de dato Mittel-Steinkirch den 21sten April 1819. eingetragen 400 Rthl. Preuß. Courant, welche jetzt von dem Schuldner bezahlt werden sollen, oder an das vorgedachte jedoch verlohren gegangene Hypotheken-Instrument und den Hypotheken-Recognitionschein darüber, der gleichfalls nicht herbetgeschafft werden kann, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters zu Greifenberg angesetzten peremptorischen Termine d. d. 5. Novbr. dieses Jahres des Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Termine keiner der Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährender Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei der verhaftenden Rahrung auf Ansuchen der Extraganten wirklich gelöscht werden.

Bolz, Justit.

Leobschütz den 4ten April 1823. Von dem Gerichte der Stadt Leobschütz werden alle diejenigen, welche auf das auf hiesiger Scharfrichterei No. 324. für die Stadtpfarrkirche althier ex decreto vom 24. May 1799. eingetragene Capital von 33 Rthlr. 10 Sgr. und das darüber unterm 20. Novbr 1726. ausgestellte und verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 23sten August Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanzel angesetzten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche daran glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens damit präcludirt, das Hypotheken-Instrument amortisirt und die Schuldpost im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Stadtgericht hieselbst.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey C. G. Förster erscheint so eben „Ernst Köhler“ Einleitung und Variationen über ein Thema aus der Oper Corradino von Rossini für das Pianof. 14 gr.

*) Breslau. (Wohnungen) und andere Gelegenheiten weist nach und übernimmt zum vermischen. Agent Reich, Karlsplatz No. 741.

*) Breslau. Eine Stube mit Meubels im ersten Stock vornheraus für einen Herrn ist bald zu haben, Ohlauergasse bey'm Wirth No. 1191.

*) Breslau. Neue hoch. Heerlinge von diesjähriger Fänge verkauft der Heeringer: Meiste Gottl. Raschke.

*) Breslau. Bey Eröffnung meines Gewölbcs am Salz. ige, zum weissen Löwen, mit engl. und franz. Galanterie-, Parfümerien und kurzen Waaren, so wie alle dahin gehörende Artikel empfehle ich mich meinen hiesigen und auswärtigen Handelsfreunden mit der ergebensten Bitte, mir dero Zutrauen zu erhalten, in dem ich mich bestreben werde, wie bisher durch selbst Besuchen der Messen, als auch durch Beziehung der Waaren aus den ersten Fabriken, stets das Allerneueste zu den billigsten Preisen aufs prompteste liefern zu können.

F. S. Cohn jun.

Auf Obiges bemerke noch, daß ich mit Niemanden in Verbindung stehe, sondern nur wie bisher unter alleiniger Firma meine Geschäfte führe.

F. S. Cohn jun.

*) Breslau den 2. August 1823. Da der allgemeine Wunsch der Bewohner Schlesiens von jeher gewesen, daß der Schlesi'sche Kalender auch wirklich in der Provinz verfertigt würde, wodurch obige Benennung mehr gerechtfertiget würde, so haben wir mit Erlaubniß Einer Königl. hochhocht. Preuss. Kalender-Deputation mit Endes Unterschriftene unternommen, diesen so allgemein ausgesprochenen Wünschen, durch Druck und Verlag des Schlesi'schen Kalender ein möglichstes Gnuze zu leisten. Wir haben uns bemüht sowohl durch Correctheit des Druckes als auch durch gutes Papier, den Kalender die erforderliche Eigenschaft zu geben, um sich dadurch selbst zu empfehlen. Durch die bedeutend ansehnlichen Bestellungen, die sowohl von den hiesigen sämmtlichen Herren Buchbindern, als auch aus mehreren auswärtigen Orten bey uns gemacht worden, sind wir in den Stand gesetzt, die Kalender in einigen Wochen erscheinen zu lassen. Wir empfehlen uns hiermit Einem verehrungswürdigen Publikum zu Förderung und Unterstützung unser's gemeinnützigen Unternehmens, und bitten um geneigte Abnahme.

E. G. Feusch, Buchdrucker.

E. G. Brück, Buchbinder und Verleger, Albrechtsplatz No. 1696.

*) Breslau. So eben ist erschienen und für den Preis von 2 Rthl. Cour. in unterzeichneter Buchhandlung zu haben: Grosch, J. H. W., Kleine Liturgie,

zum Handgebrauch für Stadt- und Landprediger, gr. 8., 36 $\frac{1}{2}$ Bogen oder 584 S. Der Herr Verfasser schmeichelt sich einem dringendem Bedürfnisse abgeholfen zu haben, da dieser Gegenstand in der Literatur der neuern Zeit nicht zweckmäßig beachtet worden ist. Das Urtheil sachkundiger Männer hat unterzeichnetem Verleger vor dem Drucke die Versicherung gegeben, daß das Buch für den praktischen Gebrauch äußerst zweckmäßig und empfehlenswerth sey. Es bedarf also wohl weiter nichts, als sämmtliche evangel. Geistliche Schlesiens auf die Erscheinung dieses nützlichen Buches aufmerksam zu machen.

Joh. Friedr. v. Alt.

*) Breslau. Zu vermietthen und auf Michaeli oder auch bald zu beziehen, ist auf der Büttnergasse in der ehemaligen kleinen Landschaft No. 38. der erste Stock, bestehend in 7 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, mit oder auch ohne Stallung und Wagenplatz.

*) Breslau. Russische Seife, schön und sehr billig bey
E. F. Schöngarth,

auf der Schweidnitzer Straße in der Königskrone.

*) Wernsdorf bey Rassel Trebnitz- Kreiß. Das Dominium hieselbst hat ganz reines Saamenkorn, auf magerm Boden gewachsen, billig abzulassen.

*) Breslau. Zu vermietthen und Termino Michaeli ist die erste Etage, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör in den 3 Rönigen auf der Nicolaisgasse; auch kann Stallung und Wagenplatz dazu gegeben werden.

*) Breslau. Wer einen wo möglich nicht ganz neuen, jedoch noch gut conditionirten Fägel zu verkaufen hat, beliebe geräthligst Anzeige zu machen, Nicolaisgasse No. 405.

*) Breslau. Bey Johann Friedrich Korn d. Alt. in Breslau ist so eben fertig geworden und wird unentgeltlich ausgegeben: Verzeichniß neuer Bücher, welche vom Januar bis Junl 1823. erschienen, und um die beeygesetzten Preise in Cour. zu haben sind. 8. — Breslau 1823.

*) Glimmenau 1 $\frac{1}{2}$ Meile von Breslau. Bey dem Dominio hieselbst wird die Jagd auf der hiesigen Feldmark meistbleibend auf den 8. August Vormittags um 9 Uhr auf ein Jahr verpachtet werden. Nachsüßige werden ersucht, sich am bestimmten Termin bey dem Dominio einzufinden. Die Bedingungen sind das Pacht-Quantum bald zu bezahlen.

*) Breslau. Ein Reisegesellschafter nach Warschau wird gesucht, um den 5ten Sien dieses von hier abzureisen, hinsichtlich des Wagens ist es ihm gleich, ob er in dem Selnigen oder in den des Gesellschafters fährt. Das Nähere hierüber ist bey Hrn. Aron Frankfurter im großen Meerschiff zu erfragen.

*) Breslau. Gutes Stonsdorfer Bier ist billig zu haben in der Weinhandlung No. 4. am Paradeplatz.

*) Waldenburg den 31sten July 1823. Der Feldgärtner Johann Carl Pöste zu Wälschen meines unterhabenden Kreises hat sich entschlossen, auf seinem Grund und Boden eine Wassermehlmühle mit einem oberflächigen Wasserrade zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeynen, hiermit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präcuss. Brief bet mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Kreises.

Reichenbach.

Hirschberg den 21sten Juni 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers werden die dem Gottlieb Pöse gehörigen sub No. 57. in Mittel-Stonsdorf belegenen, auf 480 Rthl. Courant abgeschätzten Acker, im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf gestellt, und dazu der 2te Juli, der 2te August und peremptorisch der 4te October 1823. zu Licitations-Terminen geklagt, zu welchen die Kaufgeneigten und Zahlungsfähigen, so wie die Realgläubiger auf das herrschaftliche Schloß in Stonsdorf vorgeladen werden.

Das Gerichtsammt von Stonsdorf.

Barthau den 1sten Juli 1823. Das Reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsammt Groß-Hartmannsdorf subhastirt das in der Ober-Gemeinde sub No. — belegene auf 167 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Schneiders Gottfried Krause ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Diehungslustige auf, sich in Termino

den 11ten September d. J.

Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei zu Barthau einzufinden, ihre Gebotte abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschleunigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Verkauf nicht weiter werden gehört werden.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsammt Großhartmannsdorf.

Streckenbach.

Erzblitzberg Goldbergerischen Kreises den 24ten Juni 1823. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt wegen der Theilung unter den Erben des Joh. Gottlob Stauer desselben hinterlassene sub No. 29. zu Georgenthal belegene auf 826 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzte Wärtnerwohnung mit Acker und anderen Zubehör, fest den einzigen und peremptorischen Diehungstermin auf den 17ten September d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei hiermit fest, und ladet beiläufig und zahlungsfähige Kaufstüßige zur Abgabe ihrer Gebotte gegen den zu erwartenden gerichtlichen Zuschlag gebührend ein, wie es denn auch denen noch unbekannten Gläubigern des Erblassers hierdurch bekannt macht, daß sie zur Liquidation und Wahrnehmung ihrer Forderungen in demselben Termine zu erscheinen ihnen obliegt, im Ausbleibungsfall aber befürchten müssen, daß sie ihres etwaigen Vorwortsrecht verlustig erklärt und nur an dasjenige sich halten können, was nach Befriedigung der sich gemeldenden Gläubiger von der Masse der Kaufgelder etwa noch übrig bleibt.

Das Gerichtsammt hiesiger Herrschaft.

Mittwochs den 6. August 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten April 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbs. Wollob Kiecan zu Lehen sub No. 41., 42. und 43. auf dem Eiding belegene zur Brandweinbrennung untaugliche Haus und Garten zum Verkauf genannt, welches laut gerichtlicher Versteigerung aus 14470 Nthl. 15 gr. Cour. gewürdiget worden auf den Antrag der Real-Plau 19 hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil geborhen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigungs-Termine, als der 4te July, 5ten September und 7ten November c. bestimmt und es werden demnach Kaufsüchtige Besitz- und Zahlungsstättige hiermit eingeladen in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 7ten November c. peremptorisch anberaumten Versteigungs-Termin Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, demnach ihr Gebot abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden das erwähnte Grundstück unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen auf etwa später eingehende Gerüche aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe, kann sowohl bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte als auch in hiesiger Amts-Canzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et si erit perpetui hiermit eingeladen
Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 28sten May 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Ja ob Zaan zugehörige sub No. 4. zu Jorwitz Ohlauer Kreises belegene aus 34 Hufen Acker nebst den vorhandenen Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden bestehende robothame Bauergut, welches ortseigentlich auf 8708 Nthl. 5 gr. Courant abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Erbschafters hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil geborhen. Zu diesem Behuf sind nachstehende Versteigungs-Termine, als der 8te August, 10. October und 12te December c. bestimmt, und es werden demnach Kaufsüchtige Besitz- und Zahlungsstättige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 12ten December c. peremptorisch anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnach zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbietenden und Bestzahlenden unter Einwilligung

des

des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als noch §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung hiebei findet. Die über dieses Pauergut ausgenommene Lage kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den Ortsgerichten in Zottwitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hienit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vitzenz.

Jungnitz.

*) Herrstadt den 30sten Juli 1823. Auf Verlangen des Königl. hochhoh. Salz- und Seehandlungs-Comptoir für Schlesien zu Breslau, nomine des Königl. Fisci sollen die zur hiesigen Salz-Factory gehörigen Grundstücke, nämlich: 1) das doppelt brauberechtigte auf dem Markte sub No. 20 belegene Wohnhaus nebst Hofraum, Stallung und Nebengebäude; 2) der Garten auf dem Abendloose sub No. 6; 3) der Eichplanacker von 3 Morgen Magdeburgisch sub No. 157; 4) der sub No. 158. von gleicher Größe öffentlich verkauft werden. Wenn nun Terminus dazu auf den 8ten October 1823. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, so werden Zahlungs- und Besitzfähige mit dem Bemerkten vorgeladen, daß den Meist- und Bestbiethenden diese Grundstücke gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. 64liger Silber-Courant, nach eingegangener hiesigen Genehmigung übergeben und die Kauf-Kontracte abgeschliffen werden sollen. Der Taxwerth und die Verkaufs-Bedingungen können zu jeder schriftlichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden. g)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conradsl.

*) Wohlau den 28sten Juli 1823. Die zum Schmidt Eingekaufte Nachlaß gehörige, in der hiesigen Steinauer Vorstadt belegene Schmiedenabzirkung No. 182. nebst drei Acker- und zwei Wiesenstücke so wie der daneben liegende Garten No. 181. und zusammen auf 780 Rthl. Courant taxirt, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation Theilungshalber öffentlich verkauft werden, und sind Termine den 5. September, den 3. October und peremptorisch den 21sten October 1823. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kaufstüßige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebote, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zu Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hienit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Neudorf bei Oppeln den 21. May 1823. Auf den Antrag der verw. Heilig und der Heiligischen Vormundschaft soll das sub No. 1. zu Schurgast belegene Haus nebst dazu gehörenden Scheuer, Stallung, Acker und Wiese, welches alles mit dem dazu gehörenden lebenden und todtten Inventario deductis deductis auf 1143 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt worden ist, freiwillig in dem auf den 5ten September, den 6ten October und den 6ten November, welcher letzterer peremptorisch ist, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kaufstüßige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in gedachten Terminen in Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach vorher eingegangener Genehmigung

mitung der Interessenten zu erwarten. Taxe und Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

*) Willisch den 28. Juli 1823. Da in dem zu Subhastation der Woller Windmühle nebst Zubehör, welche auf 450 Rthl. geschätzt ist, angetretenen Termin den 2. Jten d. M. kein Licitant erschienen ist, so haben wir einen andern Termin den 2. Jten d. M. angesetzt, zu welchem wir hiermit Kauf- und Zahlungsfähige vorladen, deren Meist- und Bestbleibendem der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten erfolgen soll.

Kreischgräf v. Malgou frey Standesherrliches Gericht.

*) Hermsdorf unterm Rynst den 16. Jult 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß, da sich in dem am 16. Juli d. J. anstehenden Termin zum notwendigen Verkauf des dem Schnel der Joseph Traubitz zugehörigen Gärtnereibung No 16. alld. Antheils in Warmbrunn, welche nach der Taxe auf 900 Rth. Cour. abgeschätzt ist, kein annehmlicher Käufer gemeldet hat, ein neuer peremptorischer Bietungstermin auf den 2. Septbr. c. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts = Kanzley angesetzt worden ist, in welchen Biet- und Zahlungsfähige ihre Gebote abzugeben, und der Meist- und Bestbleibende, insofern nicht göttliche Umstände eine Ausnahme machen, den Zuschlag und die Adjudication unfehlbar zu gewärtigen hat.

Kreischgräf Schaffgotsches Gerichtsamt d. Herrschaft Rynst.

*) Schmitzow den 25. Juli 1823. Auf den Antrag der Frau Königl. basken Erben und deren Vormundschaft soll die zu Himmelwitz sub No 37. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 329 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich taxirte Freygärtnerstelle im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbleibenden verkauft werden. Nachdem hiezu ein peremptorischer Termin auf den 24. Sept. d. J. im Orte Himmelwitz anberaumt worden, so werden hiezu alle Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, sich im obigen Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag gegen Einwilligung der Erben und des unterzeichneten Gerichts als vormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, können aber auch zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt Himmelwitz.

*) Leobschütz den 15 Juli 1823. Da in dem zur notwendigen Subhastation der dem Franz Wollitz zu Althofschütz C. gehörigen, auf 335 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten Gärtnerstelle nebst Zubehör und der demselben zugehörigen, auf 400 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten vormaligen Dominial-Grundstücke von 8 großen Scheffeln nebst 14ten d. M. angetretenen peremptorischen Licitationstermine kein Gebot abgegeben worden, so ist ein nochmaliger peremptorischer Termin auf den 2. Septbr. d. J. angesetzt, zu welchem wir hiermit Kauf- und Zahlungsfähige vorladen, deren Meist- und Bestbleibendem der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten erfolgen soll.

peremptorischer Auktionsstermin auf den 18. Septbr. a. e. Vormittags um 10 Uhr im Dreiklein-Hofschuß angesetzt worden, wozu j. h. ungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Klein-Hofschuß C.

Schulz.

Ratibor den 7ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Adolph Baron v. Eichendorffschen Concurß-Eurator das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreises belegene Rittergut Radoschau nebst Zudehör an den Meistbietenden öffentlich belegene Auktions- und die Vertheilungs-Termine auf den 1sten July a. e., den 30sten Septembris a. e., und besonders den 7ten Januar 1824. jedesmal Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Böhring angesetzt worden, so wird solches und, genommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Schlesische Landschaft aufgegeben werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 qtr 6 d. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdiget worden, den beßsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesellige Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göke.

Glogau den 9ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Häuser des Lischtermeyers Kaufste No. 495. taxirt 3549 Rthlr. und 472. taxirt 3802 Rthlr., wie die gerichtliche Taxe nachweist, auf den Antrag des Herrn Grafen von Schlathrendorf im Wege der nothwendigen Execution öffentlich verkauft werden sollen und der 30te Juny, der 30te August und der 6te November d. J. zu Vertheilungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuser zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Trebnitz den 18ten Juny 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die dem Johann Gottfried Scholz gehörige aus einem oberschlächtigen Gange bestehende auf 4470 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle zu Neuboff Trebnitzschen Kreises die sogenannte Lohmühle nebst dem dazugehörigen Aektern, Gärten und Wirthschaftsgebäuden, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Auktions-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 9ten September, 4ten November und 30sten December d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt, welches beß- und zahlungsfähigen mit dem Befügen bekannt gemacht wird, daß die Mühle dem Meist- und Bestbietenden nach

erfolge.

erfolgter Einwilligung der Gläubiger zug schlagen werden wird, und die Taxe in
hiesiger Registratur zu jeder sich dicken Zeit inspicire werden kann.

Rönlgl. Bericht der ehemaligen Trebminger Stiftdgüter.

Młyn Wodny wraz z Piłą. Piła z wany *) Die Wasser- und Schneidemühle,
Małżonkom Kraft dziedzicznie należący Piła genannt, welche den Müller Krafto
w dobrach Szaleckich Trzeciennickich schon Eheleuten eigenthümlich zugehört,
w Powiecie Ostrzeszowskim w Wiel- ben dem adlichen Töste Treiniga im Ostr
kim Xięstwie Poznanskim położony, a z-gewer Kreise des Großherzogthums Pos
na 2474 Talerow Sądownie oszacowany, sen liegt, und auf 2474 Rtbl. gerichtlich
ma bydź w Skutku polecenia Krolew- geschägt worden ist, soll im Wege der noth
skiego Sądu Ziemiańskiego w Krotoszy- wendigen Subhastation zu Folge erhaltenen
nie wdrodze konieczney Subhastacyi Auftrag des Rönlgl. Landgerichts in Kro
sprzedany. Wtym Celu wyznaczone zo- toschin, durch und subhastirt werden. Wir
stały 3 Termina, z których ostatni iest haben zu diesem Behufe drey Termine, wor
peremptorycznym, to iest: von jedoch der letzte peremptorisch ist, und
na 1go Października, zwar auf den 1. Decbr. d. J., auf den 1.
— 1go Grudnia r. b. y. Decbr. d. J., auf den 5. Febr. l. J. B. M.
— 5go Lutego r. 1824. um 8 Uhr in dem hiesigen Friedensgerichts-

przed południem o godzinie 8. w lokalu Gebäude anberaumt. Wir laden alle die
tuteyszego Sądu Pokoju. Na tenże jenigen, welche zahlungs- und besizfähig
Termin zapożywa się wszystkich zdol- sind, hierdurch vor, in den gedachten Ter
ność kupienia mających, którzy osobi- minen entweder persönlich oder durch qua
ście, lub przez legalnych Mandataryu- lificirte und authorisirte Mandatarien zu
szow stawić się, y Licyta swe podawać erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach
mogą gdyż po odbytych trzecim pe- abgehaltenen peremptorischen Termine, wo
remptery cznym Terminie na pozniej- auf etwa noch eingehende Gebote nicht
sze Licyta żaden wzgląd wziętym nie mehr reflectirt werden wird, den Zuschlag
będzie y naywięcey dający spodziewać für den Meistbietenden durch das Rönlgl.
się może przychodzenia od Krol. Sądu Landgericht in Krotoschin zu gewärtigen.
Ziemiańskiego w Krotoszynie. Taxa Die Taxe des Mählengrundstücks kann
Młyna tego każdego czasu w Registra- übrigens jederzeit in unserer Registratur
turze naszey przeyrzaną bydź może. eingesehen werden

Kempno dnia 17. Lipca 1823.

Krol. Pruski Sąd Pokoju.

Kempen den 17. Juli 1823.

Rönlgl. Preuß. Friedensgericht.

Slauer.

Gutentag den 8ten Juny 1823. Indem auf den 28sten August a. c.
angesetzten einzigen Bleibungs-Termine sollen die denen Florian Jaitraschen Ehe-
leuten zugehörigen auf 573 Rtbl. 10 sgr. gerichtlich abgeschägten Grundstücke be-
stehend aus einem Wohn- und Auszugshause nebst Stallungen, Scheuer und
Gar-

Garten, so wie aus zwey Aeckern und einer Wiese auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution öffentlich verkauft werden, und es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor uns in Person zu erscheinen, ihr Gebot zu thun, und wenn gesetzliche Gründe nicht entgegen stehen, den Zuschlag für das Meistgebot zu erwarten. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Neumarkt den 16ten Juny 1823. Die zu Randorfel hiesigen Kreises belegene, im Hypothekenduche sub No. 18. eingetragene Freigärtnereiste und Kreischammahrung, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und einer halben Hufe Acker, welche dorfgerechtlich auf 1009 Rthl. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation anderweitig meistbiethend verkauft werden, und es ist ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 28. August 1823. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kadlau Vormittags um 10 Uhr angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, worauf dann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Exproprianten der Subhastation und gegen Erlegung einer sofortigen Caution von wenigstens 80 Rthl. den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgegebende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu subhastirenden Nahrung bei dem unterzeichneten Justitiario hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Kadlau.

Glicher.

Schmitteberg den 28sten May 1823. Das alhier in der Hannstraße sub No. 256. belegene Handelsmann Koppesche Haus, welches brauberechtigt und dessen Werth nach der gerichtlichen Taxe und nach Abrechnung aller Kosten und Abgaben auf 1558 Rthl. Courant ausgemittelt ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, es steht hierzu ein Termin auf den

28sten August c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an Kaufsüchtige werden hierdurch eingeladen und hat der Meistbiethende, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuss. Landes- und Stadtgericht.

Doppeln den 25 May 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Folge der Eibregulierung die nach dem Bauer Joseph Zando zu Tarnau No. 38. daselbst gelegene Bauerstelle, welche dorfgerechtlich mit allen Gebäuden, Aeckern und Wiesen auf 420 Rthl. 7 Sgr. 7 Pf. geschätzt ist, in dem einzigen peremptorischen Termine

den 13. August c.

Vormittags öffentlich verkauft werden wird Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden also dazu eingeladen, sich in dem Zimmer des Gerichts Loc 6 unterzeichneten Anwes einzufinden, und hat der Meistbiethende nach vorheriger Genehmigung des

vor:

Vormundschafftlichen Gerichts, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Registratur und die Grundstücke selbst in loco in Augenschein genommen werden.

Königl. Domainen-Gerichtamt.

Wittenberg.

Nur aus den 10ten Juny 1823. Das Meißische Haus No. 107. hieselbst welches auf 500 Rthlr. Courant geschätzt worden, soll den 8ten October d. J. an den Meistbietenden verkauft werden und werden daher Kauflustige vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Wittenberg.

Groß-Strehlitz den 1sten May 1823. Das Zyrower Gerichtsammt subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die im dem Dorfe Gogolin Gross-Strehlitzer Kreises zur Herrschaft Zyrowa gehörig, zwei Meilen von der Kreisstadt Groß-Strehlitz, eine Meile von der Stadt Krappitz belegene sub No. 55. des Hypothekenbuchs eingetragene dem Woyteg Bomba zugehörige Freibauerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Kanzley zu Groß-Strehlitz inspicirt werden kann, und worgegen den eingetragenen Gläubigern so wie dem Kaufsiebhabern freistehet, während der Subhastations-Frist bis 4 Wochen vor dem peremptorischen Termine die bey Aufschaffung der Taxe etwa vorgefallenen Fehler oder Versehen dem Gerichte anzugeben, um wenn sie erheblich sein sollten, die nähere Untersuchung zu veranlassen und den Ausfall dieser Untersuchung, insofern eine Abänderung der Taxe erfolgt, den im Termine sich meldenden Licitanten vor Abgebung des Gebots bekannt zu machen, indem wegen Erinnerungen und Ausstellungen wider die Taxe, welche erst im Licitations-Termine selbst angebracht werden, die Fortsetzung der Licitation und der Zuschlag selbst nicht aufgehalten werden soll. Zu Abgebung der Gebote sind drey Termine den 5ten Jult, den 4ten August, den 3ten September dieses Jahres von denen der letzte peremptorisch ist, anberaunt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und zwar in den beyden ersten Terminen in Groß-Strehlitz in dem dritten und peremptorischen Termin aber in Zyrowa zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, demnächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- oder Bestbietenden die subhastirte Freibauerstelle zugeschlagen werden wird, indem auf Gebote, welche nach dem peremptorischen Termine eingehen, wenn sonst keine Gründe zur Fortsetzung der Subhastation sich ergeben, nicht weiter reflectirt werden soll.

Das Zyrower Gerichtsammt.

Meiße den 21sten Januar 1823. Das Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht zu Meiße macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die im Herzogthum Grottkau und dessen Kreise belegene Güter Zauritz und Mdgwitz, welche von der hiesigen Fürstenthums-Landschaft Behufs der Subhastation, laut der am 12ten Decbr. 1822. festgesetzten in unserm Rathheizenzimmer in den gesetzlichen Umständen ersetzenden Taxe auf 18296 Rthlr. 12 sgr. 11 pf. Cour. zu 5 p. C. gerechnet, abgeschätzt worden, auf Andringen zweier Real-Gläubiger, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden sollen. Alle beßig- und zahlungs-

lungsfähige Kaufsflüge werden demnach eingeladen in den angeetzten Bleichungs-
Terminen den 13ten May c., den 8ten August c., insbesondere aber in dem leg-
ten peremptorischen Termin den 4ten November c. vor dem einannten Commissa-
rio Herrn Justizrath Schubert in dem Terminezimmer des Königl. Fürsten-
thums-Gericht hiersebst, Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch einen
wohlunterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissa-
rien, wozu ihnen bei ermangender Bekannthschaft die Justizcommissarien Cirves,
Meuselmann und Eßlich in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre
Gebote, nachdem die Bedingungen in Termine werden bekannt gemacht wor-
den abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Best-
bleibenden mit Bewilligung der Gläubiger erfolgen und nur auf solche Nachges-
bote, welche gesetzlich zulässig sein werden, Rücksicht genommen werden wi.d.
Nach gerichtlicher Erlegung der Kaufelder wird die Löschung der sämtlich ein-
getragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar ohne Produ-
ction der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Veröffentlichung den 10ten März 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt
gemacht, daß auf den Antrag einiger Real-Gläubiger das den anmerkenen Er-
ben des verstorbenen Erbholischen Besitzers Carl Moritz gehörige, zu Bladen
Leobschütz Kreis grüßende, sub No. 2 des Hypothekendbuches eingetragene
freie Erbschutergut, no auf die Schankgerechtigkeit ruht, welches auf 3638 Mth.
15 Sgr. Cour. nach der sowohl bei dem unterzeichneten Justizamte, als an öf-
fentlicher Gerichtsstelle im Orte Bladen aushängenden Taxe abgetheilt ist und
wora 24 Scheffel Acker, 3 Scheffel Wiese, 1 1/2 Scheffel Krautland und 1 Schfl.
Gartenland alles großes Meas Ausfaat gehören, öffentlich verkauft werden
soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Pro-
clama öffentlich aufgefordert in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu
angesezten Vocations-Terminen nämlich den 21sten May, den 21sten July a.
c. hiersebst, besonders aber in dem letzten peremptorischen im Gerichts-Kreisam
zu Bladen den 7ten October a c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin
entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-
Vollmacht versehen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Officieren
zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten zu v.nehmen, ihre Ge-
bote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen daß demnach, in sofern nicht
gesetzliche Umstände eine Auenahme machen der Zuschlag und die Adjudication
an den Meist- und Bestbleibenden erfolgen werde. Uebrig s soll nach gericht-
licher Erlegung des Kaufschilling die Löschung der sämtlichen, sowohl der
eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer
ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das reichsgräfl. v. Meynauffche Justizamt des marktberechtigten
Ritterguts Bladen. Schulz, Justitarius.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den 8ten August geht ein bedeckter Wagen nach Salzbrunn.
Zu erfragen Brustgasse No. 893. beim Lohnkutscher Schmude.

*) Breslau. Kapitalien von 1000 bis 10000 Mthl. sind gegen jura Cessa
Hypotheken zu vergeben durch Johann Hessmann, Nikolaistraße No. 155.

B e y l a g e

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 6. August 1823.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 5. August 1823. Den 1ten August Nachmittags um 2 Uhr sollen verschiedene Präziosen, Meubles, Kleidungsstücke und Wäsche u. im Auctions-Local des Königl. Ober-Landesgerichts öffentlich an Meißbietende gegen baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. verkauft werden.

Spalte, im Auftrage.

*) Breslau. Montags als den 11. August früh um 9 und Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Altbißberggasse Nro. 1663. alle Sorten alte und neue Schlosser-Arbeit, als: Waagebalken, Offenthüren, Schösser und ein complettes Schlosserhandwerkzeug öffentlich an den Meißbietenden verkaufen.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Die auf den 18. Juli angekündigte Hopfen-Auction konnte wegen eingetretenen Hindernissen nicht abgehalten werden; ich lade hiermit Kaufslustige ergebenst ein, Dienstag den 12ten August Nachmittags um 3 Uhr im Speicher des Hrn. Sad No. 125 und 126 lange Gasse vor dem Nicolai-Thor sich einzufinden, wo die 28 Ballen Hopfen dem Meißbietenden ohnefährbar zugeschlagen werden von

E. A. Gähndrich.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 27. Juny 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des George Otto Wilhelm v. Knobelsdorf auf Ober- und Nieder-Altgabel Sprottauischen Kreises verwaltender Insufficienz wegen auf den Antrag dessen Ehegattin Johanne Gottliebe Louise geb. v. Kalkreuth heute Concurs eröffnet und die Masse, welche vorzüglich nur durch die Güter Ober- und Nieder-Altgabel constituirte wird, eine Unzulänglichkeit von circa 13800 Rthl. ergeben dürfte. Alle etwaige Gläubiger des v. Knobelsdorf werden daher aufgefodert und vorgeladen, in Termino den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pretre auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Bessenge und Ziefursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu beschreiben.

Bescheinigen, sich über die Vertheilung des bishrigen Interims-Curatoris und Contradictoris Ober-Landesgerichtsrath und Justiz-Commissari Michaelis zu erklären, oder auf ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu richten und demnächst die Abfassung der Classification zu gewärtigen. Besonders ist es in dem zugleich ein Termin und künftig hin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger insofern sie den Verhandlungen nicht persönlich beizuwohnen, einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher alle etwa vorkommenden Gegenstände und Delibراتoren umfassenden Special-Vollmacht versehen, sonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen gar nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den hiernach zu treffenden Verfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Sollten aber in dem Termin oder sonst sich keine Gläubiger melden, so werden sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Strehlen den 27sten Juli 1823. Von dem unterschriebenen Justizamt werden nachstehende aus Frauenhain und Rungendorf Schweidnitzer Kreises gebürtige und sowohl in den Kriegsjahren 1806. und 1813. verloren gegangene als auch schon vor längerer Zeit verstorbene Individuen, als: 1) Johann Gottlob Stieff aus Rungendorf ein Sohn des verstorbenen ehemaligen dasigen Dreschgärtner Gottlieb Stieff, welcher im Jahr 1806. nach der Jenaer Schlacht bei der Capitulation von Schweidnitz als Kriegsgefangener an die französische Armee mit übergeben und von da an von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 2) Gottlieb Schmidt aus Frauenhain, ein Sohn des verstorbenen ehemaligen dasigen Bauer Friedrich Schmidt, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr Schweidnitzer Kreises eingezogen und nach Aussage einiger seiner Dienst-Kameraden im Lazareth zu Erfurth gestorben seyn soll; 3) Gottlieb Kaschner aus Rungendorf, welcher im Jahr 1813. zu einem Preuß. dem Namen und Nummer nach unbekannten Linien-Infanterie-Regiment als Rekrut eingezogen und gleichfalls im Lazareth zu Erfurth gestorben seyn soll; 4) Gottlieb Järich aus Frauenhain ein Sohn des ehemaligen dasigen Auenhändler gleichen Namens, welcher von ohngefähr 50 Jahren als ein junger Mensch von 14 bis 16 Jahren von hier weggegangen und von seinem Leben und Aufenthaltsort niemals Nachricht gegeben; 5) George Hanke aus Frauenhain, welcher unter dem ehemaligen grünen Husaren-Regiment gestanden und bei gedachten Regiment vor ohngefähr 20 Jahren verstorben seyn soll, hiermit auf Antrag ihrer Geschwister und Verwandten aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthaltsort sofort Anzeige zu machen, insbesondere aber a dato binnen 3 Monaten und zwar längstens den 30sten October 1823. Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich auf dem hiesigen Schlosse zu Frauenhain Schweidnitzer Kreises zu melden, woranfalls dieselben durch rechtliches Erkenntnis für todt erklärt und ihr in der Mündelkass stehendes Vermögen ihren Geschwistern, Geschwisterkindern, Verwandten oder nach Umständen dem Fisco zugeworfen werden wird.

Graf v. Solty Drägschler'sch's Justizamt von Frauenhain und Rungendorf.

Prost, Juste.
AVER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Reisegellegt in einem bedeckten Wagen den 9ten August nach Zandee, und den 12. August nach Eud. wa. Das Nähere ist zu erfragen Drußgasse No. 893. bey'm Lohndutscher Schwunde.

Breslau. (Eine Handlungs-Gelegenheit,) bestehend in einem Comptoir, mehreren Gewölben, und einem sehr großen Keller, nicht weit vom großen Ringe beliegen; ist auf Michaelis d. J. zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Agent Müller, Windgasse No. 200.

Breslau den 1. August 1823. Von heute an wohne ich auf der Schußbrücke im Hause des Lohndutscher Hrn. Krusch, zum Schiffsmatrosen genant.

J. A. Stüler, Kaufmann.

*) Breslau. (Stricken ohne Nadeln.) Dieses Geschäft wurde überall, wo die Unterzeichnete darin Unterricht ertheilt, unter die schönsten und nützlichsten weiblichen Beschäftigungen gezählt. Obenbenannte Strickerey erstreckt sich über folgende Stücke, als: Bettcouverts, Frauenzimnier- und Kinderkleider, ganze Taufzeuge, Küssenüberzüge, Taufrücher, Wickelbänder und sämmtliche Kinderkleidung, Schlyer, Peltern, Westen, Strümpfe, Handschuhe, Herren- und Frauenzimmerhandsen, Ehemanns- Arbeit, Taback- und alle Sortungen Geldbeutel, Fenster- und Lichtschirme, Officiersschärpen, Ehotüberzüge, Hosenträger, Spigen, Fransen, Borduren, Ceinturen, Urbbänder u. s. w. Mehrere Damen, welchen sie die Ehre hatte, hierin Unterricht zu ertheilen, haben die Bemerkung gemacht, daß man mit dieser Art Strickmethode, in der Zeit, wo man bey der gewöhnlichen ein Stück Arbeit verfertigt, dasselbe wenigstens 6 Mal vollenden kann, und sich auch noch zur Verfertigung eignet, und dem Stichte keine große Anstrengung kostet, und daher in dieser Hinsicht, so wie in Hinsicht der Stärke, der Fein- und Schönheit, der Mischung der Farben, diese Methode überall vor andern vorgezogen worden. Mein künftiger Aufenthalt hängt davon ab, wenn bald eine hinlängliche Anzahl Kunstfreundinnen Obiges zu erlernen sich entschließen, dieses kann in 24 Lektionen geschehen. Nebst andern bedeutenden Auswahlen genießen die Ersteren die Auswahl der Stunden.

Bedingungen. Die Rahme und das Musterbuch kostet 2 Rthlr. Cour. welche bey'm Empfange bezahlt werden. Eine Unterrichtsstunde kostet 16 gr. Cour. Diese können dinstwelse, oder nach Belieben bezahlt werden. Wenn aber 3 oder 4 Personen zusammentreten, so zahlt jede Person 6 gr. Cour. Die Lehrerin erscheint jedes Mal um die bestimmte Stunde in dem von der resp. Schülerinn selbst gewählten Hause, um den Unterricht selbst allda zu ertheilen; einzelne Personen, welchen der volle Stundenpreis zu theuer ist, werden ersucht, in das Logis der Unterrichtneten sich zu bemühen; gegen den Erlag von 4 Ggr. Cour., wird die Arbeit

und

und auch alle Arten fertige Muster gezeigt, jedoch erhalten jene, welche lernen, diesen Erlag zurück; wer Lust hat, selbe zu sehen, beliebe sich heute und morgen zu melden. Mein Logis ist auf der Schweidnitzer Straße in der Stadt Berlin im ersten Stock No. 4.

Margaretha v. Slegässel, öffentliche Lehrerin in Wien.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine Parterre-Wohnung vornheraus nebst mehreren Wohnungen, äußere Nicolaigasse No. 436.

*) Schweidnitz den 30sten Juli 1823. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. wird die von dem Baron v. Buddendrockschen Majoratsgütern Pläswitz und Zuckelnitz Strieganschen Erbes in Antrag gebrachten Ablösung der Spann- und Handdienste öffentlich bekannt gemacht, folge dessen werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in dem auf den 15ten September d. J. anstehenden Termine zu melden und zu erklären, ob sie bei Vollziehung des von den Königl. Hochöbl. General-Commission für Nieder-Schlesien geprüften Rezesses zugezogen sein wollen. Von den Richterscheidenden wird angenommen, daß sie die bewirkte Ablösung der Spann- und Handdienste und sonstige Requisitions-Gegenständen gegen sich gelten lassen und sich jeder Einspruchung hinführo begeben.

Die Königl. Special-Commission der Kreise Schweidnitz, Striegau, Rober, Justiz.
Dolsenhain und Landsbut.

*) Schweidnitz den 20ten Juli 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das der verwt. Krastmehl-Fabrikant Zimmer geb. Wenig gehörig gewesene sub Pro. 580. alhier belegne, auf 317 Rthl. 26 Sgr. 8 d. taxirte Haus in dem auf den 8ten October Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen Bleichungs-Termine öffentlich verkauft werden soll, zu welchem best- und zahlungsfähige Kauflustige auf das Stadtgerichtshaus alhier vorgeladen werden. Auch werden wegen des über den Nachlaß der verwt. Zimmer eröffneten erbenschaftlichen Liquidations-Prozess die erwartigen unbekannten Gläubiger derselben zu diesem Termine zur Angabe und zum Beweise ihrer Forderungen mit vorgeladen, und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Brzeg den 10ten April 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brzeg macht hierdurch bekannt, daß das am Ringe sub No. 295. gelegene brauerichtigte Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 5260 Rthl. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monathen und zwar in Termino peremptorio den 7. November a. c. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Offessor Fritsch in Person zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Besizahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 7. August 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen II. II.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 28ten May 1823. Auf den Antrag der Bauern-
gutsbesitzer Carl Wurbsch in Wittve und Vormundschaft wird das zu dem Carl
Wurbschen Nachlasse gehörige Bauergut sub No. 10. zu Pohlenowitz zum freiwilli-
gen öffentlichen Verkauf gestellt und es ist ein einziger peremptorischer Termin zur
Licitation auf den 29ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Es
werden demnach hiermit Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen, im besagten
Termin vor dem Commissario Herrn Off. Forste in der hiesigen Amtskanz-
ley zu erscheinen, die näheren Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzuge-
ben und nach eingeholter Genehmigung der Obervormundschaft und der Wittve
den Zuschlag auf das Meingebot zu gewärtigen. Uebrigens ist das besagte
Bauergut gerichtlich auf 3540 Rthlr. 27 Mr. 3½ pf. in Courant ohne Hinzurechnung
der auf 824 Rthlr. gewürdigten Gebäude abgeschätzt worden, und es
kann die Taxe selbst bei dem hier sowohl als im Kretscham zu Pohlenowitz aus-
gehängten Subhastations-Patent nachgesehen werden.

Königl. Dohm Curat. Rat: Vogelpant.

*) Leubus den 16ten Juny 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu
Grosen im Wohlauischen Kreise belegene zur Verlassenschaft des verstorbenen
Anton Boger gehörige, auf 495 Rthlr. 22 Sgr. Courant gerichtlich taxirte Frei-
gastnerstelle in Termino peremptorio den 9ten October 1823. im Wege der notwen-
digen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besig-
e und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem
Termin Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzlei zu erschei-
nen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden
nach Genehmigung der majorennen Erben und der Vors. so wie der Ober-Vormunds-
schaft der minorennen Kinder der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem
Licitations-Termin kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in
hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Verkaufsbedingungen werden im Licita-
tions-Termin bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsdäuer.

Habelschwerdt den 16ten April 1823. Im Wege der Execution wird
die dem Joseph Hohaus gehörige, in Martinsberg unter der dasigen Freis-
richterger. Jurisdiction belegene, und auf 540 Rthlr. 26 Sgr. Courant gewür-
digte (in Ängige) überschlägige Windmühle, worin 4 Morgen Wieswachs gehört,
hiermit öffentlich feilgeboten und ein Licitations-Termin auf den 28ten August
d. J. an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiaril abhien-
anbe

anberaumt, welches beß. und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Mehlmühle abzugeben und zu gewärtigen, d.ß. derer Zuschlag unter Einwilligung des selbsterigen Besitzers und dessen Gläubiger an dem Meist- und Bestbierhenden erfolgen wird.

Das Gerichtsam des Freischierterguts zu Martinsberg.

Ueber, Justiz.

*) Auras den 5ten May 1823. Das Ernst Christian Bunkesche Haus No. 93., welches auf 460 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden, soll den 21sten August d. J. an den Meistbierhenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden, um gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Löwenberg den 29sten Juli 1823. Zur Citation der zur Obsthändlern Johann Casper Zingelichen Wasse gehörigen sub No. 158. in Bartlebsdorf belehene auf 270 Rthl. taxirten Häusle stelle ist ein anderweiter Termin auf den 29sten August c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Hieschberg den 15ten Juli 1823. Die auftragsweise ortsgerichtlich unterterm 21sten May 1823. auf 94 Rthl. 26 sgr. 8 pf. Courant abgeschätzte Freyhäuslerstelle sub No. 142. zu Maywaldau Schönaner Creises wird Schuldentilgungshalber in Termino

den 11ten October 1823.

in der Gerichts-Kanzlei zu Maywaldau publicitando verkauft, wozu zahlungsfähigen und beßigfähigen Kauflustigen unter dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht des Reichsgräfl. v. Schafzotschen Gutes Maywaldau.

*) Delb den 11ten August 1823. Das Herzoglich Braunschweig Oelen'sche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die freiwillige Subhastation der No. 12. des Hypothekenbuchs zu Glasehütte in der Herrschaft Medzibor belegene den Dubielhyschen Erben gehörige Grosche = Gärtnerstelle zu verfügen berufen worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Groschegärtnerstelle zu kaufen Willens und Vermögend sind ein, in dem einzigen angeetzten Bietungs-Termin den 18ten August 1823. Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 268 Rthl. 17 sgr. 9 d. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbierhenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Gräffau den 23sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 48. zu Neu-Reichenau gelegene, zum Vermögen des Benjamin Renner gehörige und auf 230 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant geschätzte Haus nebst Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt.

gene;

Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kaufluftige hierdurch eingeladen, in dem auf den 15ten September a. e.

peremptorisch Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Habelschwerdt den 12ten April 1823. Schuldenhaber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Anton Kessel zu Plomnitz, die demselben bisher eigenthümlich gehörige sub No 72. daselbst belegene und im Jahr 1817. auf 2864 Rthl. 18 gr. 12 d. Cour. gerichtlich gewürdigte zins- und robothfreie Bauerstelle, wozu 1 Morgen 86 □ R. Garten, 7 Morgen 106 □ R. Wiesen und 74 Morgen 159 □ R. Ackerland so wie 5 Morgen 110 □ R. Wald gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgeboten, und ein Termin zur Licitation auf den 31. July und 1ten October peremptorie aber auf den 9ten December d. J. anberaumt, welches wir besiz- und zahlungsfähigen Kaufluftigen, welche die Lage dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden ersten an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitarii hieselbst, der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll, besonders aber in dem peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Besizung in Rücksicht derselben der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuld Nexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, d. h. unter Einwilligung der Eltern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbietenden erfolgen wird.

Das Herzog Braunschweig Lüneburger Gerichtsammt der Freygemelde Plomnitz.

Schwebnitz den 13ten Juny 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadgericht macht hierdurch bekannt, daß da der Käufer des sub No. 81. allhier belegenen Hauses die stipulirten Kaufgelder nicht erlegt hat, dasselbe aufs neue subhastirt werden soll, und daß folgende Licitations-Termine, nämlich auf den 29ten August e., den 31ten October und peremptorie auf den 31ten December e. anberaumt worden sind, wozu besiz- und zahlungsfähige Kaufluftige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus allhier eingeladen werden.

Kupp den 30. May 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die sub No. 1. zu Georgenwerk belegene, und unter unsrer Jurisdiction gehörige Friedrich Lüdersche, dorigerichtlich auf 390 Rthl. Cour. gewürdigte Coloniestelle öffentlich verkauft werden, und ist Terminus hiezu auf den 19. Septbr. dieses Jahres als Freytags früh um 9 Uhr anberaumt worden. Wir laden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kaufluftige ein, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote

Solche entweder persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien anhler einzufinden, und hat der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tage ka in übrigen während den gewöhnlichen Amtesstunden in unserer Registratur an geschrieben werden.

Königl. Justizamt.

Glogau den 1. Juli 1823. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der sub No. 17. zu Kottwitz Glogauschen Creises belegene, auf 485 Rthl gewürdigten Freystelle nebst Windmühle und Zubehör, wovon die Taxe wohl bey dem Gerichtsamte, als auch bey den Dorfgerichten nachsehen werden kann, ist ein einziger Biethungstermin auf den 19. Septbr. d. J. an Gerichtsstelle in Kottwitz anberaumt worden, und werden hierzu bieth- und zahlungsfähige K. flussige eingeladen. Da auch über die Kaufgelder dieser Freystelle nebst Windmühle etc. der Liquidations- Proceß eröffnet worden, so laden wir alle unbekannten Gläubiger hiedurch vor, in dem gedachten Termine ihre Pfands- oder sonstigen Ansprüche geltend zu machen, und haben sie in Folge ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse der künftigen Kaufgelder ausdrücklich ausgeschlossen, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Kottwitz.

Grünberg den 5ten April 1823. Die den Drechsler Anton Kottscharschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 486. im vierten Viertel nebst dazu gehörenden Weinarten, worin bisher Schankwirthschaft betrieben worden, zusammen taxirt auf 1099 Rthl. 27 sgr. 11 pf.; 2) der Weingarten No. 1783 A. taxirt auf 101 Rthl. 18 sgr. Cour., sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 23ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 12ten April 1823. Die zum Tuchmacher Johann Gottlieb Zimmerlinschen Nachlaß gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 300. A. im 4ten Viertel, taxirt 325 Rthlr. 13 sgr. 2 pf.; 2) der Weingarten No. 1710. taxirt 320 Rthlr. 10 sgr. Courant sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 23ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Kleinitz den 21sten July 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hiezu bekannt, daß über das in Sachen und Waaren bestehende Vermögen des hiesigen

figen Kaufmann und Ludwig Wilhelm Greger, auf dessen Antrag per Decretum von heutigen Tage ex officio der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem angeordneten Liquidations-Termine den 10ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Justizrath Herrn Eisner und der Königl. Commissionrath Herr Wiebmer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Effecten, Brieffschaften oder Geldern hinter sich haben, aufgefordert nichts an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung und Verzicht des Anrechts zu verabsolgen, vielmehr dergleichen Sachen an das unterzeichnete Königl. Stadtgericht abzuliefern.

*) Liebenich den 24ten Juli 1823. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Vorwerksbesitzer Benedict Puschmann zu Dirschgrüß Bömmenberger Kreises wird von Seiten des unterzeichneten Gerichts bei der geschehenen Entsagung der Erbschaft der Concurs von Amtswegen eröffnet und ein Termin zur Liquidation und Verification vor dem Land- und Stadtgericht: Director Frisch auf den

7ten October a. c.

früh 9 Uhr im hiesigen Gerichts-locale anberaumt, in welchen sämmtliche Creditoren die sich nicht schon bereits gemeldet, ihre Ansprüche an die Concursmasse anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen und wozu dieselben entweder in Person oder durch zulässige gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissionarien Witt und Hälschner zu Dirschberg bei etwaiger Unbekanntschaft in Vorschlag gebracht werden, unter der Warnung, daß sie bei ihrem Nichterscheinen mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden würden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden sollte, vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau den 17ten Juli 1823. Auf den Antrag der Geschwister des im Jahre 1808 in seinem 24ten Jahre mit einem einjährigen Wandergesellen ausgewanderten Rutendruckers Johann Friedrich Ehrlich von Rohr Sohn des hieselbst in der Vorstadt Freiheit verstorbenen Füllstier Johann Heinrich Rohr wird derselbe und dessen etwaige unbekannte Leibeserben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen heut und 9 Monaten spätestens oder in Termino den 7ten May 1824. Vormittags 10 Uhr sich in der Kanzley des unterschriebenen Gerichtsamtes im hiesigen Kreuzhofe entweder persönlich oder per Mandatarius zu melden, oder schriftlich über sein Leben und Aufenthalt Anzeige zu leisten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein hinterlassenes hiesiges deposital Vermögen zu Gunsten seiner sich gemeldeten Geschwister nach den Gesetzen veräußert werden wird.

Reichsgräfl. v. Kolowrat'sches Fideicommiss-Gerichtsamt Corporis Christi.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In einer der hiesigen Vorstädte ist eine Wohnung, bestehend in einem massiven Wohnhause und einem großen Garten nebst 14 Scheffel Weckern, Veränderungswegen preiswürdig zu verkaufen, oder auch gegen ein kleines Haus

in der Stadt zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren in No. 1984. am Rastmarkt im 2ten Stock.

*) Breslau den 5. August 1823. Da ich meine Bedürfnisse hier bezahlt, so bitte ich Jedermann, Niemanden, wer es auch sey, nichts auf meinen Rahmen verabsorgen zu lassen, noch schriftliche Anweisungen oder Uebersetzer ohne gründliche Ueberzeugung meiner Handschrift anzuerkennen, indem ich für nichts haften.

J. W. Sturm, Königl. Stadt. Insp:ctor.

*) Breslau den 2. August 1823. Seit dem 8ten Octbr. v. J. waren zwey gedruckte Kaler der Adressen an meiner Waude angeheftet, die bis j. h. Ni. monden im W. ge waren. Erst auf die, am 26sten v. M. in den hiesigen Zeitungen bekunnte gemachte Empfehlung der neuen Frankfurter Kalender riß eine feindselige Hand besagte Adressen ab. Der Wächter hat ihn ziemlich genau bezeichnet. Hoffentlich ist meines Meider's Wuth und Galle abgelaßt. Da ich indessen nächstens andere Adressen anschlagen werde, so warnige ich den Frevler hi. durch, seine Hände nicht wieder an die unschuldigen Bogen zu legen, sondern zu bedenken, daß öffentl. Adressen unter dem Schutz der Polizei stehen, und die Wächter zu seiner Erz. zeilung angewiesen sind.

Fr. Domyskowski.

*) Breslau. Bey dem am 3ten auf der Viehweide abgetrennten Fenerwerk ist in dem innern Kreise ein Stock gefunden worden, welcher dem rechtmäßigen Besitzer gegen Erstattung der Zeitungs- Gebühren zurück gegeben wird in No. 562. am Riembergshofe im Gemölde.

*) Breslau. Zwey gut meublirte Zimmer als Absteige-Quartier sind bald, andere Wohnungen zu Michaeli e. a. zu beziehen bey'm Epizensfabrikant Schimmelpfennig No. 926. auf der Wronkowsky.

*) Breslau. Reisgelegenheit nach Melnerz und Warmbrunn in ganz gebedten Wagen am 10ten d. M. abzugeben, bey H. Frankfurter, Neuschegasse im Kreis. schiff das Nähere.

*) Breslau. Das bisher von der Königl. Regierung zu Plegnit. bezogene Werkchen: „Topographisch statist. Uebersicht des Verwaltungskreises der Königl. Regierung zu Plegnit.“ ist von j. h. an für den gleichen Preis (1 Rthl.) zu haben bey G. W. Leondardt, Buchhändler in Plegnit am großen Ringe.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine kleine freundliche Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör, Albrechtschasse No. 1302.

*) Breslau den 5. August 1823. Mein Handlungs-Local habe ich von heute an auf den Rastmarkt in No. 524 verlegt.

C. C. Striner.

*) Breslau. Ein sehr angenehmes obmweit Breslau gelegenes Gut, welches ein schönes Wohnhaus, gute Viehschafställe, 300 Schf. Acker, Wiesen, Obst und Holz, aber den Bedarf, mehrere Teiche, Gärten, eine Mühle, Silberstein.

haben, 300 Schaafe und 10 Kühe hat, ist für 15000 Rthl. zum Verkauf gestellt, und wollen hierauf reflectirende Käufer sich vorsteh. an Unterzeichneten wenden.

Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 155.

*) Breslau. Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen sind eine Stube, nebst Altkoch im ersten Stock vornheraus, und 2 Stuben im 2ten Stock hintenheraus, welche beyde Lokale, da sie sehr hell sind, sich vorzüglich für einen Professornisten eignen würden. Das Nähere beym Eigenthümer auf der Neuschengasse im Schwartzkegel.

Breslau. Zu vermieten und Termino Michaeli ist die erste Etage, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör in den 3 Königen auf der Nicolaigasse; auch kann Stallung und Wagenplatz dazu gegeben werden.

Breslau. Wer einen wo möglich nicht ganz neuen, jedoch noch gut conditionirten Fagel zu verkaufen hat, beliebe gefälligst Anzeige zu machen, Nicolaigasse No. 405.

*) Breslau. Es ist mir Unterzeichneten am vergangenen Sonntage als dem 3ten August Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr eine kleine Mopsbündin zwischen der Goldbrücke und der Ziegel-Bastion verlohren gegangen, mit einem grünen Halsband, worauf ein Messingblech der Rahme Rühn No. 1910. gestochen; wer mir denselben bringt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

Rühn, Messergasse in 3 Sonnenrosen No. 1910.

*) Breslau. Eine freundliche lichte Wohnung von 3 Stuben nebst den zugehörigen Gelass eine Etiege hoch auf der Hummerey im goldnen Hausfrieden ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

*) Breslau. Schöner neuer Carolinen Keß der Stein 70 sgr. Cour., so wie Reißgries und Reismehl empfiehlt

J. A. Hertel am Theater.

*) Breslau den 5. August 1823. Ein dunkelbrauner Vorkesbünd, männlichen Geschlechts, mit einem messingenen Halsband, worauf die Buchstaben C. F. S. No. 789. befindlich sind, hat sich den 2ten dieses verlaufen. Derjenige, der dieselben an sich genommen, wird recht sehr ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung und Erstattung der Futterungskosten auf der Schmiednitzergasse bey Hrn. Kreischmer-Pfeiffer abzugeben.

*) Breslau den 5. August 1823. Unsere am 3ten dieses vollzogene eheliche Verbindung theilen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit ergebend an.

Johann Gottlieb Stempel.

Emilie Friederike Wilhelmine Stempel geb. Juch.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine Feuerwerkstadt nebst Wohnung auf Rittergasse in No. 1547.

*) Bres-

*) Breslau. In No. 2196. auf der Dblauer Gasse sind verschiedene Gemälde zu vermieten. Auch ein wohlverwahrter guter Keller. Der Haushälter des Hauses erhält vorläufige Nachricht darüber.

*) Breslau. Ein Transport frische Gebirgsbutter in kleinen Gebinden ist so eben angekommen und wird billig verkauft, Junkerngasse No. 614 im Comp. toir neben dem goldenen Löwen.

*) Groß-Strehlig den 2 August 1823. Nachdem die Bauer Matbäus Weydieschen Erb n den Auftrag auf Subastation des zu dem väterlichen Nachlasse gehörigen, zu Sucholohna belegenen Bauergutes zurückgenommen haben, so wird der hierzu zufolge Proclamat. vom 9ten Juni d. J. auf den 29sten d. J. angesetzte Termin hiermit aufgehoben.

Das Gerichtsam der Herrschaft Groß-Strehlig.

Nieder-Faulbrück den 10. Juli 1823. Das Dominium Nieder-Faulbrück Reichendach. r. Erbes und die dortigen 7 Bauern haben die Bauern, Rosdorfen den Schultner, und den Hühnergins abgelöst. Zur vollständigen Beendigung dieser Sache ist Termin

den 4ten September 1823.

in loco Nieder-Faulbrück auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaumt und nach dem die hochwö. Bankschafft so wie die heissen bekannten Real-Creditoren ihr Consentiment zur Ablösung bereits gegeben haben, so werden alle und jede etwa wäntige Real-Präsidenten des Rittergutes Nieder-Faulbrück in Gemäßheit des Ablösungs-Edicts vom 7ten Juni 1823. und S. 460. bis 465 Tit. 20. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts hierdurch eingeladen, gedachten Tages ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Im Nichterscheinungsfalle werden sie als consentirend in die Ablösung erachtet worden.

Das Nieder-Faulbrücker Patrimonial-Gericht.

Langenmayr.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. August 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	98 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	145 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - -	115 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	—	154 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	—	175 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	154 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	—	83
London - - - - 3 a 2 M.	—	7 4 $\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine -	73 $\frac{2}{3}$	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine	108 $\frac{2}{3}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto - Messe	—	102 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations - - -	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Bank Gerechtigkeiten -	85 $\frac{1}{4}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	105 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	86 $\frac{1}{2}$
detto - - - - - 2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - - a Vista	99 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101 $\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	99	— - - 500 - - -	101 $\frac{1}{3}$	—
Holland Rand-Ducaten -	—	98 $\frac{1}{2}$	Disconto - - - - -	—	—

Freytags den 8. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen n. n.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau den 2. Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ab St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers der vor dem Nicolai-Thore in der Kurzengasse gelegene aus Haus, Hof- und Garten bestehende, dem Coiffurier Wutke gehörige Fundus sub No. 95. des Hypotheken-Buchs, welcher gerichtlich zu 5 pro Cent auf 3460 Rth. Courant abgesehätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzley des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Besiß- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hierzu angesetzten Terminen den 1sten Septbr. c., den 3ten Novbr. c., perantorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Gebethe zum Protocoll zu geben, wo demnachst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht geschäftliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht conquirende Realprätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen unter der Warnung, daß bey ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragener Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren etwaigen Realansprüchen, in sofern dieselben der neue Besizer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ab St. Claram,

Hornth.

Breslau den 20sten März 1823. Da die vor dem Ohlauer-Thore hieselbst sub No. 11. in der Margareten-Casse belegene, nach dem Material-Werthe auf 5784 Rthlr. und nach dem Eintrags-Werthe zu 5 pro Cent. auf 5158 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Friedrich Rufsche Erbselle und Brandweimbrennerey auf den Antrag der Real-Gläubiger in den diesfälligen Biethungs-Terminen den 7ten Juny, 7ten August und den 8ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige, Besiß- und Zahlungsfähige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebethe, besonders in dem letzten peremptorischen, Termine in die hiesige Kanzley vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens in hiesiger Registratur täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaten: Archidiaconats.

*) Beu.

*) Meußstadt den 1sten Juli 1823. Von dem unterfertigten Königl. Stadtgericht wird das in der hiesigen Niedervorstadt sub No. 22. belegene zum Nachlasse des verstorbenen Tagelöhner A. Dreas Hocke gehörige und auf 275 Rthl. Contr. gerichtlich gewürdigte Haus auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Es werden daher künftige und zahlungsfähige Käufer hiezu eingeladen, in dem peremptorisch auf den 4ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserm Sessions-Zimmer vor dem Herrn Assessor Hauenschild anwesenden Termin zu erscheinen, um ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden gegen baare Bezahlung zu gewähren. Die Lage kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspectirt werden.

Königl. Meuß Stadtgericht.

*) Peterswaldau den 16ten Juni 1823. Das zu Mittel Peterswaldau sub No. 106. belegene, gerichtlich auf 127 Rthl. 20 gr. abgeschätzte Gut Wilhelm Rasbelsche Freigut wird auf den Antrag mehrerer Realgläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in dem angeordneten peremptorischen Bietungs-Termin den 11ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei veröffentlicht, wozu beizugehende und zahlungsfähige Käufer hiezu eingeladen werden.

Das Reichsgräf Stolteberg'sche Gerichtsammt.

*) Ohlau den 25ten Juni 1823. Ehe ungenüß soll die zu Rodland sub No. 28. belegene Kupfsche Feigarinersteue, verbunden mit der Kretschamgerechtigkeit gerichtlich auf 673 Rthl. 1 gr. 6 pf. taxirt in Termino licitationis peremptorio den 11ten October a. c. Mittags um 2 Uhr öffentlich verkauft werden. Zahlungskündige Kaufleute werden hiermit angefordert, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung der extrahentischen Erben zu gewähren. Die Lage kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Ohlauesches Domainen Justizamt.

Reichard.

*) Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das denen Rautmann von Buchschen Erben gehörige, an der Warmbühner Straße gelegene, auf 705 Rthl. abgeschätzte Ackerstück von 100 7½ Schff. Ausfaat in Termino den 10ten October d. J. öffentlich verkauft werden.

Frankenstein den 15. May 1823. Das zu der Kaufmann Carl Guschelschen Nachlaß und Schuldenmasse gehörige, auf 1117 Rthl. gewürdigte Wohnhaus sub No. 398. auf dem Markte hieselbst belegen, wird hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ist ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf den 30sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Hofesrendario Leuber auf hiesigem Stadtgerichtszimmer anberaumt worden. Kaufkündige Besitz- und Zahlungskündige werden daher zur persönlichen Erscheinung vorgeladen, und können nach beendeter Licitation des Zuschlags gewärtig sein. Die Lage kann nach Belieben an hiesiger Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Ohlau den 1sten Juli 1823. Die zu Steindorf Ohlau ben Erbes sub No. 26. belegene Häuslerstelle des Michael Brecht, ortsgerechtlich auf 252 Rthl. 21 gr. 6 pf. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20. Septbr.

20 Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer sich einzufinden, und den Zuschlag wenn nichts Aeußerliches entgegen steht, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Oblasches Domainen-Just. sam.

Reichard.

Diegnitz den 15ten Februar 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 525. hiesiger Stadt belegenen Landrath Major v. Schwerinschen Hauses, welches auf 7485 Rthlr. 21 sgr. 5 d. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Vertheilungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist auf den 10ten May, 9ten July und 8ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Jochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch, mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Ruße zu inspiciere.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Diegnitz den 25. Juni 1823. Da zum öffentlichen Verkauf des dem hiesigem Subemann Johann Carl Ermlitz zugehörig'n sub No. 54. der hiesigen Vorstadt belegenen Hauses und des dazu gehörigen Gartens, wovon ersteres auf 294 Rthl. 8 sgr. 6 1/2 d., und letzteres auf 615 Rthl., beyde Grundstücke zusammen also auf 909 Rthl. 8 sgr. 6 1/2 d. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers auf den 19 Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Referendario Kretschy Termin anberaumt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, sich zur bestimmten Zeit auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag dieser Grundstücke mit Genehmigung der Ermlitzschen Realgläubiger zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten April 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse der allgemeinen Garnison-Lozareth zu Glas und Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Jannar bis ultimo December des Jahres 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Hrn. v. Wedell auf den 5ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen

einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa Ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien, der Justiz-Commissionrath Kleffe, Morgenbesser, und Kobas in Borschlaa gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen die Nachforschenden aber haben zu gewährleisten, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

*) Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht besigter Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 455 Rth. 2 gr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11274 Rth. 23 gr. 10 1/2 d. dahier Verurtheilte des hiesigen Sattlermeister Samuel Gottlob Ackermann am 22ten April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 10. November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionarien Paar und Mücke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewährleisten, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Ruhn.

*) Breslau den 21sten Juli 1823. Es werden die Eigenthümer oder deren Erben der im Deposito des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts befindlichen im Jahr 1800. aus den von der Breslau, Briegschen Fürstenthums Landschaft hieselbst eingesandten Hevenüen-Alleeberschüsse des im Breslauer Kreise gelegenen Guts Krickau und deren Zuwächse bestehenden Krickauer Sequestrations-Masse von 21 Rthl. 9 d. Courant, 880 Rth. Courant Activis und einer Banko-Obigation über 460 Rthl. Courant hierdurch aufgefordert, diese Masse abzutordern. Sollte sich binnen 4 Wochen Niemand dazufinden, dann werden die Gelder zur allgemeinen Justiz-Offizianten Wittwenkasse gezahlt und bei derselben so lange aufbewahrt werden, bis in der Folge deren Eigenthümer oder die Erben derselben sich bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte zu deren Empragnahme melden und genügend legitimiren, wo aldann ihnen zwar die Capitals-Summe unverzüglich ausgefolgt, die davon in der Zwischenzeit auf gekommenen Zinsen aber der Wittwenkasse anheim fallen würden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Falkenhäusen.

Breslau den 8ten Mai 1823. Der hier in Breslau die Musik erlernte und auf seine Kunst im Jahre 1778. nach Pohlen und Rußland gereiste, seit 1788. aber verheiratete Johann Gottlieb Zeuthé aus Neuschweig wird hiermit öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 22. März 1824. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Commissarius Gützner angelegten Termine im unterzeichneten Amte auf dem Dohn entweder persönlich zu melden, oder bis dahin doch wenigstens von fern am Leben und Ausenthalt schriftlich Nachricht zu geben. Geht es beides nicht, so soll derselbe nach dem Antrage seiner Geschwinder für todt erklärt, und seinen Erben der im Deposito befindliche aus 100 Rthl. Courant bestehende Nachlaß ausgefolgt werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 29sten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an das auf den sub No. 53. und 62. zu St. Mauritz vor dem Ohlauer Thore hieselbst gelegenen G. und N. des Johann Gottlieb Giese für die Kirchen- und Fundations-Casse zu St. Mauritz primo loco eingetragene Consens- und Hypotheken-Instrument des Erblassers Johann Gottlieb Giese vom 18ten Januar 1788. über 200 Rthl., welches v. l. der Beilegerung Breslau dem damaligen Erzprieester Fiedler, welcher solches hinter sich gehabt, angeblich verlehren geangen, als Eigenthümer, Cessionanten Pfand- oder sonstige Bränsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte hierdurch aufgefordert, in Termin den 10ten November c. Vormittags 10 Uhr bei uns ihre vermeintlichen Ansprüche durch Production des Instruments oder auf andere Art geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und das verlehren geangene Instrument für amortisirt geachtet, auch ein neues an dessen Stelle ausgefertigt werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaten-Archidieconats.

Notiz vor den 18ten April 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen des Curators der minderjährigen Graf von Oppersdorfschen Kinder Justizcommissionsrath Wichura, alle diejenigen so an den Alodial-Nachlaß des verstorbenen Grafen Franz v. Oppersdorf worüber der erbbschaftliche Liquidations-Prozess in liegenden Gründen und ausstehenden Forderungen besteht einige Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Reaeditoren, in Betreff der auf der Bauerkelle zu Gröbel hartenden Post per 160 Rthl. daher Nichter angeblich im Desireichischen, und die Brigitta Wichnick öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Urkunden worauf sie sich gründen beilegen, hiernächst aber in dem neu angelegten Termine den 3. Septbr. 1823. vor dem genannten Departierten Hrn. Oberlandesgerichte: Nach Scheller sich in Person, oder durch zulässig Bevollmächtigte stellen, den Vortrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen das nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Urtheilung in dem abzufassenden Erkenntnisurtheil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer erwantigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Beirathung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Verbleibend werden denjenigen Gläubigern welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlich Erscheinung verhindert werden und denen es hienächst selbst an Bekanntheit, fehlt die Justizcommissionsrath Paube, Scholz und die Jus-

figecommissarien Eberard, Stöckel, und Cuno angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wonach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Grafen Franz v. Oppersdorf zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Söge.

Flegnitz den 19ten April 1823. Nachdem über die Kaufgelder des sub No. 222. hiesiger Stadt belehnten Tischler Wegnerschen Hauses, vermögte Verfügung vom heutigen Tage der Kaufgelder-Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche einen Real-Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen, so wie diejenigen, die einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte haben, und gesetzlich die Eintragung ihrer Ansprüche auf Grundstück nachzusuchen befugt sind, insbesondere aber die etwaigen unbekannten Erben oder sonstige Rechtsnachfolger der verwit. Schuhmacher Anders geb. Packer, für welche sub No. loco 6. 271 Rthlr. eingetragen stehen, hiermit aufzerdert, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 26sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn Land- und Stadtsgerichts-Assessor Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtsgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Feige, Köhler und Wenzel vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschelnigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtsgericht.

Leobschütz den 14ten May 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittersgutes Rackau Leobschützer Kreises, wird hiermit öffentlich, besonders wo es von Nothen ist, bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers sämmtliche von der Gemeinde Rackau im Jahre 1792. vom Dominio daselbst erkaufte Grundstücke, aus 251 Schfl. groß Maas Ausfaat Acker und 24 großen Scheffel Wiesen grund bestehend, welche durch die gerichtliche Taxations-Verhandlung vom 13. und residirt den 14ten d. M. zusammen auf 14740 Rthl. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation im Ganzen oder auch Theilweise öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen wozu wir Termine auf

den 4ten August

den 6ten October c.

in der hiesigen Gerichtsamts-Canzlei den letzten peremptorischen Termin aber auf den 9ten December a. c.

Vormittags 9 Uhr auf dem Schlosse zu Rackau anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremptorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingegehende Gebote nicht weiter res-

flectire

stelt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen
sollten.

Das Gerichtsam Ratkau.

Röcher.

Glogau den 16ten May 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landes-
gerichts von Pader-Schlesien und der Kauffis zu Glogau wird hierdurch bekannt
gemacht, daß auf den Antrag der Regierung-Director Richterschen Erben der
öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dess'n Liegnitzschen Kreise zu
Erbs- und eigenem Rechten gelegenen Guts Eisenhat oder Ann merder nebst allen
Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bei dem unter-
zeichneten Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügt und zu jeder
richtlichen Zeit in der Ober-Landesgerichtlichen Registratur einzusehenden gericht-
lichen Lage auf 11908 Rthl. 16 gr. 8 pf. abgeschätzt worden, verfügt und zu Ver-
kaufungs-Terminen

der 29ste September 1823.

der 9te Januar 1824. und

der 10te April 1824.

angesezt worden sind. Alle befig und zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach
hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angezeigten Terminen von denen der
dritte und letzte veremtorlich ist Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Land-
esgerichts-Rath Herrn v. S. sich in dem Parthei-Kammer des hiesigen Ober-
Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Specials-
Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissa-
rien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien
Ober-Landesgerichtsrath Michaelis und Justizrath Ziefursch in Vorschlag gebracht
werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den
Meist- und Besteihenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Kauffis.

Glogau den 24sten May 1823. Nachdem die Schiffer-Witwe Leichert
geb. Elisabeth Ditto dahin angetragen, die etwaigen Erbtheile auf hiesigem Dochnie
ohne Testament-Geschwister, Als- und Des-cendencen vor 8 Jahren verstorbenen
Eyemanns erst Soldat, nachher Schiffer Gottfried Leichert, um deshold aufzuruf-
sen, damit sie seinem Nachlaß, in 429 Rthl. 17 gr. 7 pf. bestehend als nächste
Erbin vor Fiscum erhalte, und der den etwaigen jedoch gänzlich unbekannten Er-
ben bestellte Curator Brandweinrenner Verandt sich solche Verfügung gefallen
lassen, als werden in Kraft dieses alle diejenigen, welche ein näheres oder gleich
nahes Erbrecht wie die Wittve zu haben vermeinen (also Verwandte in schlechtem
Grade voller oder halber Geburt) aufgefordert, sich zur Anmeldung innerhalb 9 Wo-
chen ad Terminum præclusivum den 30sten August a. c. um 9 Uhr Vormittags vor
Unterschiedenen an gewöhnlicher Gerichtsstelle, und ihr Erbrecht zu beweisen unter
der Warnung, daß Extrahentin Witwe Leichert geb. Elisabeth Ditto für den all-
einigen rechtmäßigen Erben angenommen, ihr als solchen der Nachlaß ihres Ehe-
manns zur freien Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich
etwa meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositio-
nen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig von ihr weder Rechnungslegung noch
Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern verhtigt, sondern sich lediglich mit dem
was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbunden seyn wird.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dochnie-Capituls.

Weißklog.

Obero

Ober: Ologau den 2ten July 1823. Der Bauer Jacob Romag zu Pohlisch Probitz behauptet, daß ihm das Hypotheken-Instrument des Bauern Seraphin Gregoriet zu Pohl. Döbersdorf vom 4ten May 1819 sammt Hypothekenschein de eodem über 200 Rthlr. Courant verbrannt sei. Auf seinen Antrag haben wir dieses öffentliche Aufgebot dieses Hypotheken Instruments verfügt und laden alle unbekannte Inhaber deren Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hiermit vor, uns spätestens in dem dazu bestimmten Termine vom 23sten August dieses Jahres ihre Ansprüche auf das bezeichnete Hypotheken-Capital sammt Zinsen bescheinigend anzugehen, indem mit Ablauf dieses Termins das fragliche Hypotheken-Instrument nebst Recognitionsschein für amortisirt erklärt und dem Gläubiger Jacob Romag aus den Grund-Akten der verpönbeten Bauersstelle No. 14. ein Dupplicat hiervon zur Confirmation gefertigt werden wird.

Gerichtsamt des Gemeindeguts Pohlisch Döbersdorf.

Warchwitz den 23sten Juny 1823. Alle diejenigen, welche an das angeblich im Kriege 1813. verloren gegangene von dem Dienstgärtner Kappich zu Wangten unterm 23sten Juny 1798. für den Garmann George Friedrich Tiege zu Seiffersdorf über 50 Rthl. Courant ausgestellte Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu haben vermehren, werden hiermit vorgeladen, dieselben binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 4ten October d. J. Vormittags bis 12 Uhr entweder mündlich oder schriftlich alhier anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die Löschung der eingetragenen als bezahlt nachgewiesenen Post verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtericht.

Eschen den 5ten April 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen etwanige Präcedenten, welche auf die, auf dem Bauerguthe sub No. 6. zu Nicoline eingetragenen Posten, a. über 18 Rthlr., für den Hanns George Kober zu Koppen, laut Protokoll vom 14. November 1786. und Kaufkontrakt vom 29. July 1786. b. über 4 Rthlr., für die Dennischen Erben namentlich Andreas, Lorenz und Maria, vermöge Protokoll vom 14. November 1786. c. über 6 Rthlr. 16 gr., für die blödsinnige Eleonore und die unmündigen Rosina, Johanna und Juliana Schubert laut Protokoll vom 14. November 1786. und Kaufkontrakt vom 29sten July 1786. und die darüber sprechenden und verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 16ten November d. und 11. Decbr. 1786. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu haben vermehren hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem auf den 1sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Nicoline anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen und sodann das weitere zu gemäßen, Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die aufgebottenen Realrechte ohne Production der Instrumente und ohne Quittung für erloschen erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen der Extrahenten gelöscht werden.

Größt. v. Preuss Nicoliner Gerichtsamt.

Griechmelt.

Deplage

B e y l a g e

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. August 1823.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. (Eine Handlungs-Gelegenheit,) bestehend in einem Comptoir, mehreren Gewölben, und einem sehr großen Keller, nicht weit vom großen Ringe gelegen; ist auf Michaelis d. J. zu vermuthen. Nähere Auskünfte hierüber ertheilt der Agent Möller, Windgasse No. 200.

Breslau den 1. August 1823. Von heute an wohne ich auf der Schußbrücke im Hause des Lohnkutscher Hrn. Krusch, zum Schiffsmatrosen genannt.

J. A. Euler, Kaufmann.

*) Breslau. Bey Ziehung 53ster Königl. kleinen Lotterie traf in mein Comptoir: 200 Rthl. auf No. 12792. 100 Rthl. auf No. 30035. 50 Rthl. auf No. 4280 30818. 20 Rthl. auf No. 4260 6302 33039 33862. 10 Rthl. auf No. 2166 6313 25 39 85 97 12796 30822 33867. 5 Rthl. auf No. 2162 4251. 61 64 72 84 88 90 95 6307 53 67 92 98 9004 10 12799 800 30033 33853. 4 Rthl. auf No. 2158 59 67 72 73 80 4259 67 6304 8 12 17 27 28 42 56 59 64 65 68 86 9003 7 15 17 18 25 27 30 33 12793 95 33861 70. Loose zur 54sten kleinen Lotterie, desgleichen Kaufloose zur 2ten Classe 48ter Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält., Neuschlegel'sche grünen Polacken.

*) Breslau. Bey Ziehung der 53sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 4 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 3375 6729 7837 26169. 9 Gew. a 50 Rthl. auf No. 3010 6119 58 71 8657 26187 35879 46492. 12 Gew. a 20 Rthl. auf No. 3091 3366 6737 8612 86 97 35043 35802 64 46438 91 93. 24 Gew. a 10 Rthl. auf No. 3013 69 3389 97 6105 22 25 6385 7874 8626 32 83 18926 45 48 26152 99 32465 35828 46411 24 52 73 98. 60 Gew. a 5 Rthl. auf No. 3005 7 20 21 27 3351 76 79 94 96 4385 6112 14 31 32 41 51 67 6712 23 25 35 7812 21 34 56 58 67 75 93 8634 37 38 82 89 95 22255 66 69 26161 65 98 32459 82 95 35030 33 35805 35835 43 49 60 80 91 46401 4 8 18 19 66. 103 Gew. a 4 Rthl. auf No. 3002 41 44 49 57 70 73 75 84 87 93 3352 56 61 63 74 83 98 4383 6102 15 37 38 49 53 61 63 92 99 6359 64 65 86 6706 7 21 28 7802 8 11 25 42 66 78 87 90 8604 9 11 18 22 29

42 42 47 51 52 61 8666 78 79 99 18903 9 15 29 22258 68 71
73 84 89 91 32452 61 67 69 83 92 97 98 35029 35 38 35803
84 45 62 85 99 46403 26 40 51 58 67 71 72 88 95. Mit Loosen
zur Classe: und kleinen Lotterie empfiehlt sich

Jes. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bei Ziehung 53ster kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 100 Rthl. auf No. 14006 17764.
50 Rthl. auf No. 14040 63 17451 17777 33038 56 73 37630. 20 Rthl.
auf No. 17452 62 72 88 33002 75 100 33862. 10 Rthl. auf No. 12207
75 76 83 86 14015 26 93 17466 17715 33029 37629 40 41818
45214. 5 Rthl. auf No. 6367 12233 38 56 60 68 73 99 14019 59
83 17462 75 17701 7 17 23 32 40 52 67 75 17807 28 42 47 33017
21 23 31 50 52 65 70 93 37654 45212 44 46992. 4 Rthl. auf No. 6368
12211 14 21 30 58 90 93 14022 24 38 43 48 54 80 95 17467
79 83 500 17703 24 46 51 61 70 17804 15 29 44 48 33006 8
14 18 20 25 30 36 48 53 54 55 87 33861 37638 4 802 16 17 27
45202 20 24 33 48 46978 81 87 88 91 97. Loose zur 54sten kleinen
Lotterie, so wie auch Kaufloose zur 2ten Classe 48ster Lotterie stehen mit prompter
Bedienung zu Diensten.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Bei Ziehung 53ster kleinen Lotterie trafen nachstehende Gewinne in meine Collecte: 1000 Rthl. auf No. 15999. 100 Rthl. auf No. 31589.
20 Rthl. auf No. 41835. 10 Rthl. auf No. 41818. 5 Rthl. auf No. 15975
86 94 16000 31513 28 59 65 70 76 82 84 90. 4 Rthl. auf No. 15953
61 62 65 68 82 85 31506 14 15 17 20 25 44 46 47 60 77 79
41802 8 16 17 27 38. Kaufloose zur 2ten Classe 48ster Lotterie und Loose
zur kleinen Lotterie empfiehlt Auswärtigen und Einheimischen mit prompter Bedienung

H. Saul, Königl. Lotterie-Einnehmer, am Salzringe neben der Mohren-
Apotheke No. 15.

*) Breslau. Ich beziehe mich an die Separations-Anzeige der Handlung
Jädel et Schneider vom 21. Juli a. e. und beehre auch Eueren hohen Adel und resp.
Publikum, so wie meinen geehrten Handlungs-Freunden hiermit ergebend anzuzei-
gen, daß ich meine neue errichtete Specerey-, Waaren-, Wein-, Delicatessen-
und Taback-Handlung den 1sten August eröffnet habe, und die vor vier Jahren
von mir errichtete Taback- und Zündhölzer-Fabrik nunmehr wieder für meine ei-
gentliche Rechnung fortsetze. Zugleich empfehle ich mich mit einem wohl assortirten
Lager von Specerey-Waaren, besonders mit sehr guten reinschmeckenden Sorten
Coffee, auserlesenen feinen Thees und ganz feinen Zucker, sehr schönen weißen
Perl.

Perl und braunen Sage, alle seine Gewürze in bester Qualite, neuen Cojenna; Pfeffer; Rhein-, Franz-, Ungar-, Spanischen-, Madeira- und Port-Wein, Brabanter Seidenen vom dießjährigen Gange per Pfd. 8 sgr., neue holl. Heeringe, ächten franz. und Grünberger Weisses, sineses Provencer-Öel, holl., Schweizer-, Varmasan- und giner Kräuter-Käse, alle Sorten Macaroni, Fadens und Figur-Mudeln, eine ganz neue Sorte engl. Senfmehl, Wrehaufe Fär all Mundsor in Original-Gläsern a 18 sgr., Pariser Moutarde in Krügen, Braunschweiger und Berliner Cervelat-Wurst, Trüffeln, Vanille, Pariser Dochte zu Wergant-Lampen per Duzend 5 sgr per Groß $1\frac{1}{2}$ Rthl., Mocassar-Öel Ditzza Quasität per Glas 15 sgr., augenstärkendes Pulver von Loehsen, Dr. Woglers Zohn-tinktur, acht Eau de Cologne in ganzen und halben Flaschen von Jean Marie Farina und von Carl Anton Zanol, ehemal. Vffice vom Erfinder dieses Wassers, Dr. Hurland und Dr. Wespers Zohnpulver, seine Premier Eygarten gut gelernt, mit gehöriger Lust und leichtem angenehmen Geruch die Kiste von 1000 Stück 7 Rthl., per 100 Stück 25 sgr., per Duzend $3\frac{1}{2}$ sgr., pro Stück 4 pf., Havanna Eygaren per 100 Stück $1\frac{1}{2}$ und 2 Rthl., Hamburger Tonnen-Easter per Pfd. 7 und 9 sgr., die besten Sorten Paket-Taback aus der berühmten alten Nathusfußschen Fabrik; Rollen Vortoriko per Pfd. 12 und 15 sgr., leichten westind. Rollen-Easter 26 sgr., ächten alten Vormal- Rollen-Easter per Pfd. $1\frac{2}{3}$ Rthl., ächte türkische gelbe Tabackblätter per Pfd. 14 sgr., Taback d'Erennes aus der alten Pariser Fabrik per Pfd. $1\frac{1}{2}$, dergl. Robillard per Pfd. $1\frac{1}{2}$ Rthl.; diese beyden Sorten sind ganz ächt, nachgeahmter Robillard aus Frankfurt am Mayn $1\frac{1}{2}$ Rthl., Macuba $1\frac{1}{2}$ Rthl., ganz alte holl. rapirte Carotten per Pfd. 20 sgr., eine ganz frische Sorte Holländer per Pfd. 28 sgr., weiß Fischbein, ganz frische Pariser Pomade per Krug 7 und 9 sgr., Windsor- und Palm-Seife pro Stück 3 sgr., Zündhölzer bey 100000 Stück 4 sgr., bey 10000 Stück $4\frac{1}{4}$ sgr., Zündfläsch per Duzend 15 sgr., welche neu mit compacter Masse gefüllt werden und deshalb auch länger im Gebrauch aushalten. Außer diesen vorgenannten Artikeln führe ich noch alle diejenigen, die ich seit meinen ersten Etablissement vor bereits fünf Jahren führte, mit Ausnahme einiger, die jetzt auch nur äußerst selten Liebhaber fänden; ich werde überhaupt mit dem Zeitgeist fortschreiten und jeden Auftrug nicht nur reell und billig, sondern auch zur Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer und auf das pünktlichste vollziehen. Ich bitte sich von der Wahrheit dieser Versicherung zu überzeugen, und sich meines größten Dancks für zu beweisendes Vertrauen versichert zu halten.

G. B. Jäckel, am Raskmarkt im Haupt-Johannis No. 1982.

*) Grünberg den 12ten Juli 1823. Die verehrl. Tuchmacher Johanne Caroline Heinrich geb. Martich hat die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann Tuchmachermeister Gottlieb Wilhelm Heinrich ausgeschlossen, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Ge

*) **Gerichtsammt Ober-Langendöls** den 12ten Juli 1823. Die Erben des zu Ober-Langendöls verstorbenen Häuslers und Webers Johann Gottlieb Hoffmann haben der Erbschaft wegen deren Ungültigkeit zu Veranlassung der vorhandenen Schulden entsagt. Es wird daher über das Vermögen des Verstorbenen mit der Concurs eröffnet und alle und jede, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden angewiesen, nieman den das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte jemand hiergegen handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beigegeben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurückbehalten werden sollten, so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfands- und jedes sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden. Die Subhastation der zur Concursmasse gehörigen sub No. 34. in Ober-Langendöls belegenen Häuslernahrung wird zugleich mit verfügt, und damit die Vorladung der unbekannten Gläubiger verbunden. Die Häuslernahrung ist auf 290 Rthlr. 22 ggr. Preuß. Courant abgeschätzt worden. Es wird daher der peremptorische Subhastations Termin auf den 10ten October dieses Jahres des Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Ober-Langendöls hiermit angesetzt, und alle Besitz- und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihres Geborhs aufgefordert, in welcher Hinsicht einem jeden freigestellt wird die Lage bei dem Gerichtsamte zu inspectiren, und soll dem Weisfiehenden das Grundstück zugeschlagen werden, wenn die Gläubiger nicht ein anderes befehlen sollten. Zugleich werden zu diesem Termine den 10ten October a. c. alle unbekannte Gläubiger mit der Mahnzabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, entgegen gesetzten Falls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcluidirt werden.

Holz, Justit.

Trachenberg den 11ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des im Wohlauischen Kreise liegenden, dem Herrn von Wallenberg gebörenden Dorfes Ober- und Nieder-Krehlau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur bereits vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke eingezogenen Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzüge nicht zu verschaffen gedenkt, binnen 2 Monaten sich bei dem Gerichte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Rechts richtig eingetragen werden. Diejenigen aber, welche solches zu thun unterlassen, können ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen endlich, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorchrift des Allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit. 22. §. 16. seq. und §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrechts vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nach dem es gehörig anerkannt oder bewiesen worden, eintragen zu lassen.

Adlich v. Wallenbergsches Gerichtsammt von Ober- und Nieder-Krehlau.

Sonnabends den 9. August 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Ratibor den 7ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Curators der Adolph Baron v. Eichendorffschen Concurs-Masse das im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Erbsitz belegene Gut Lubowitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 3. Juni 1823., den 5ten September 1823. und besonders den 10ten December 1823. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Böring angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft ausgenommenen Taxe, welche in der Gerichts-Registratur eingelesen werden kann, auf 56867 Rthlr. 25 Sgr der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdigt worden, den beßfahigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien.

Oöge.

*) Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das dem Kaufmann von Buchschien Erben gehörige, an der Warmbrunner Straße gelegene, auf 320 Rthl. abgeschätzte Ackerstück von circa 4 Scheffel Ausfaat in Termino des 10ten October d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das denen Kaufmann von Buchschien Erben gehörige, auf der Leichenhöhe gelegene, auf 225 Rthl. abgeschätzte Ackerstück von circa 2½ Scheffel Ausfaat in Termino den 10ten October d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Leobschütz den 4ten Juli 1823. Das Gericht der Stadt Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das dem Stettmacher Joseph Sedlagschen Eheleuten zugehörige im 3ten Stadtviertel sub No. 219. belegene und auf 802 Rthl. Cour. geschätzte Wohn- und Schankhaus

Haus in Vermino den 1ten October c. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commisario Herrn Stadtgerichts-Assessor Ködler verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen, und ihre Gebote zum Protokoll zu geben mit dem Befehl vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden dieses Haus nach eingeholter Genehmigung der Gläubiger zugesprochen werden wird.

Das Stadtgericht.

*) Heinrich au den 21ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 186. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Leutnant Joseph Bérge und auf 401 Rthl. 11 gr. borsgerichtlich geschätzte Haus im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 1ten September c. a., den 1ten October und peremptorisch auf den 1ten November c. a. festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kasse, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 5. Juli c. a. zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und dem Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

*) Glogau den 23ten Juni 1823. Da die zu Biehlfelsen belegene Freigärtnerstelle des verstorbenen Reimann, welche auf 267 Rthl. gewürdigt, Ebelungshalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige aufgefordert, sich auf den 13ten October a. c. Vormittag um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Schönau einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Einwilligung der Reimannschen Erben erfolgen soll.

Das Ober-Untermann Schulz Schönauer Gerichtsamt.

*) Fürstenstein den 19ten July 1823. Das zu Neudorf Waidenburger Kreises sub No. 3. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreisamt zu Neudorf zu inspectirenden Taxe ordsgerichtlich auf 1120 Rthl. abgeschätzte Johann Friedrich Kösselsche Halbauergut soll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in den auf den 28ten August, den 2ten October und den 1ten November d. J. anberaumten Terminen verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, von welchen die beiden ersten hieselbst, der letztere peremptorisch aber in dem Gerichtskreisamt zu Neudorf abgehalten werden, zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, dem Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Sprottau den 29ten Juni 1823. Der Erbtheilung wegen soll im Wege freiwilliger Subhastation die zum Nachlaß des Schaafmeisters Johann Ebelkoph Fiedler gehörende Häuslernahrung sub No. 74. zu Hertwigswaldau, welche gerichtlich auf 392 Rthl. geschätzt ist, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden.

werden. Es ist hierzu ein Termin vor dem Herrn Land- und Stadtgericht: Assessor Weßarp auf den 27ten August früh um 9 Uhr anberaumt und werden beßsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Zuschlag von der Einstüßigung der Witwe der majorennnen Kinder und des Vormundes des minorennen Sohnes unter Einstüßigung des vormundschafftlichen Gerichts abhängt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 9. Mai 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Stadtgerichts-Director Schlögel'schen Testaments, Executor Kreis-Justiz-Commissarius Wichura die Subhastation des hieselbst auf der Rudolphsgasse sub No. 25r. belegenen dem verstorbenen Stadtgerichts-Director Schlögel zugehörig gewesenem einbierigen 2 Stockwerk hohen massiven im Fausiande sich befindenden Wohnhauses, welches auf 1620 Rthl. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besiß- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich:

den 28ten Juny 1823.

den 26ten July 1823.

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 23ten August 1823.

Vor- und Nachmittags vor dem ernannten Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihr: Geböthe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiß- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Erbes-Interessenten, als so lange der Bestbiethende an sein Geböth gebunden bleibt, erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Geböthe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente versüßt werden. Die Taxe des Grundstücks, so wie die Verkaufs-Bedingungen sind von den Kauflustigen sowohl in unserer Registratur als auch bei dem Testaments-Vollstrecker Herrn Kreis-Justiz-Commissarius Wichura einzusehen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Liebenthal den 24ten July 1823. Von dem unterzeichneten Gerichte wird Behuß der Erbtheilung die zum Nachlaß des verstorbenen Franz Brendels sub No. 129. zu Ullersdorf zugehörige ortsgerechtlich auf 42 Rthl. 20 sgr. Cour. abgeschätzte Häußerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben und der einzige Biethungs-Termin auf den

20sten September a. c.

früh 9 Uhr im Gerichtskreischam zu Ullersdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedederg den 2ten Juli 1823. Das alhier sub No. 323. B. belegene Glaser Kuhnische in sive Reitenhaus, der Schmiede gegenüber, welches nach der gerichtlichen Taxe und Abzug aller Lasten und Abgaben auf 208 Rthl. Cour. abge-

abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 20sten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichte angesetzt. Kauflustige werden hierin eingeladen, und haben zu erwarten, daß, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll.

Königl. Preuss. Landes- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 14ten Juny 1823. Das zu Thomasdorf Bolkenshanner Kreises sub No. 2 belegene, nach der in untrer Registratur und in dem Gerichtskreisam zu Thomasdorf zu inspirirenden Lage ortsgewöhnlich auf 69 Rthl. 7 Sgr. 9½ pf. Cour abgeschätzte Johann George Reimannsche Witthaus soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 22sten September a. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Termine verkauft werden. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskreisam zu Thomasdorf zur Angebang ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsam der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Kommen den Montag als den 11. August und folgende Tage früh von 9 Uhr und Mittags von 2 Uhr an sollen in meinem Auctions-Locale, Ob-Jannergasse No. 909., zur Veräußerung, Buchreste, neue Meubles und einige Schnitzwaaren, welche Auction bereits zum 31. Juli angekündigt, wegen Umstände aber nicht abgehalten worden, Versteigerung vorstelligt werden.

Joseph Eohn, Auctions-Commissarius.

Citatio Creditorum.

Breslau den 20sten May 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Morgenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der 11ten Divisions-Compagnie zu Silberberg aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis 31. December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergluis auf den 10ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kleike, Justiz-Commissionsrath Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verurtheilt erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichts von Schlessen.

Falkenhäusen.

Citationes

Citationes Edictales.

Glogau den 21sten März 1823. Nachdem am 21sten December 1822. früh Morgens 5 Uhr, von dem Oberpoll-Controleur Lensfeld und den Gränzaufsichtern Maywald und Grundwald bei Klein-Deise, Rothburger Kreises der Preussischen Ober-Laufs, auf dem nach Klitten führenden, zur Passage goldpflüger Gegenstände verbotenen Wege ein mit einem schwarzen Wallach bespannter kleiner Fuhrer oder Bauerwagen ohne Flechten betroffen worden, beladen mit 7 Etr. 50 Wd. Net Gewicht gefeßenen Melis-Zucker in 14 einzelnen Säcken, der Begleiter dieses Wagens aber, bekleidet mit einem weißen Schafpelz und rundem Hut, sogleich auf den ersten Anruf mit Zurücklassung des Wagens, des Pferdes und der Ladung auf die Flucht ergriffen hat, und hieraus so wie aus dem Umstande, daß sich bey der Ladung kein Versteuerungs-Ausweis befand, der Verdacht verbotwendiger Einschmückung entsteht, so wird der unbekannte Eigenthümer dieser Gegenstände und resp. Contravenient ab Terminum den 1sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schlosse vor dem ernannten Deputirten Referendarius Noteno zum Ausweis des Eigenthums und zur Verantwortung über die anstehende Contravention unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die Contravention in Contumaciam für geständig erachtet, auch mit Confiscation und Verrechnung der beschlagnahmten Objecte und der bereits aus dem Verkauf des Fuhrwerks mit 10 Rth. einnommenen Lösung verfahren und dies alles dem Königl. Sisco zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Laufs.

Matibor den 13ten May 1823. Auf den Antrag: 1) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau; 2) des Königl. Majors und Bataillons-Commandeurs v. Esbeck zu Cosel; 3) des Königl. Majors und Bataillons-Commandeurs v. Dallwitz zu Cosel werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad: 1) an der Kasse des allgemeinen Garnison-Fazars zu Cosel für das Jahr 1822.; ad 2) an der Kasse des Füsilier-Bataillons des 23ten Infanterie-Regiments für die Jahre 1821 und 1822.; ad 3) an der Kasse des Füsilier-Bataillons des 22ten Infanterie-Regiments (3ten Schles.) für das Jahr 1822 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Ausschätor v. Larisch auf

den 3ten September d. J.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshaus persönlich oder durch gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa erlangender Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissionären die Justiz-Commissionsräthe Wichura und Scholz und die Justiz-Commissionären Stiller und Luno in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zuerscheinen, ihre verneinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklären und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Matibor

Ratibor den 8ten April 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf den Antrag des Königl. Fiscus der Zoneck Kaluza Imiessin, Plessner Kreises welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 9ten Februar 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auskultator Hanke angesetzten Termine alhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkürlichen Strafe belegt werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Söbke.

*) Grüssau den 10ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Erbscholzen Johannes Flegel aus Altbondorf Landeshutschen Kreises, wozu eine Scholtisfel gehört, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 10ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweitern, demnach aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Reichenbach bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 6. Juni 1823. Von unterzeichnetem Stadtgerichtsamt wegen wird der seit dem Jahre 1809. abwesende und seit der Schlacht bei Bagram vermiste, beim 1sten Königl. sächsischen Schützen-Bataillon angestandene Sergeant Gottlieb August Otto von hier, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Ehen und Erbnehmer auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf

den 9ten May 1824.

Vormittags 9 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsamtstelle anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines unter vormundschaftlicher Administration stehenden Vermögens das Weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 4. des Gesetzes vom 22sten Mai 1822. auf seine Todeserklärung erkannt und das Vermögen seinen nächsten Unverwandten ausgeantwortet werden werde.

Das von Riesenwetterische Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

*) Caro

*) Carolath den 22 Juli 1823. Auf der ehemaligen Andreas Mäler späterhin Christian Hahn'schen Bauernmahlung sub No. 5 zu Rechel Freistädtschen Creises steht sub Rubr. versicherte Schulden No. 2. 150 Mk. sind laut Consens vom 25. Februar 1768. auf die Mahlung eingetragen. Ein Hypotheken Instrument ist hierüber nicht aufzufinden und der Grunderbe Johann George Hahn verlangt das öffentliche Aufgebot, Behufs der Löschung. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Intabulat irgend ein Anrecht durch die Eintragung selbst, durch Erbschaft, Cession oder sonst besitzen, aufgefordert, ihre Rechte und zwar spätestens in Termino den 3ten November 1823 Vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen Fürstenthums-Gericht nachzuweisen, weil sonst die Löschung dieser Eintragung im Hypothekenbuche erfolgen würde.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Seeliger.

Leobschütz den 4ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Justizamt wird hiermit der verschollene Johann George Link ein Sohn des Andauer Mathes Link aus Alt-Gradschein Leobschützer Creises nebst dessen unbekannten Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich in dem auf den 8ten November c. in der Gerichtsamtsskanzley zu Leobschütz anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls den Johann George Link für todt erklärt dem zu Folge in Betreff seines Vermögens überhaupt insbesondere wegen des in der Waisenkasse zu Alt-Gradschein befindlichen in 200 Rthlr. Courant bestehend, verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Sollte einer oder der andere der Interessenten an der persönlichen Erscheinung verhindert werden, so werden demselben die hiesigen Gerichts-Assistenten Klose und Mader zu Mandatarien in Vorschlag gebracht an die sich dieselben zu wenden und mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Das Fürstl. v. Lichtensteinsche Domänen-Justizamt.

Öffener Arrest.

*) Michelsdorf den 1. August 1823. Von dem Gerichtsamt zu Michelsdorf wird allen und jeden, welche von dem daselbst in Concurs gefallenen Kaufmann Benjamin Wähldt etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem Gerichte davon ungesäumt treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Rechte daran in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dies für nicht geschehen und zum Besten der Masse beigetragen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts verlustig erklärt werden soll.

Freiherrl. v. Richthofensches Gerichtsamt.

Profr.
AVER.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau den 6. August 1823. Den 5. August Abends um $\frac{1}{2}$ auf 8 Uhr traf uns das unerwartete Unglück, unsern einzigen Sohn August Wilhelm Bernhard Heibesein in einem blühenden Alter von 16 Jahren 2 Monaten, durch einen schnellen Tod bey'm Baden in der Oder, wohin derselbe ohne unser Wissen gegangen, zu verlihren; die thätigen Beweise seines Gliebes berechneten uns Eltern zu den schönsten Hoffnungen für die Zukunft — mit tiefen Schmerzgerüht zeigen dieses unsern Freunden und Verwandten hiermit an

Die bekümmerten Eltern und Schwester des Verstorbenen.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 1. bis 7. August 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Peter Jacob Friedrich Julius Pappels S. Carl Gustav Friedrich. Des B. und Schneiders Johann August Etzehl S. Johann Friedrich Julius. Des B. und Fischhändlers Traugott Hiescher T. Caroline Elisabeth Ernestine.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Klempners Samuel Benjamin Renner S. Carl Heinrich Samuel. Des Königl. Bauinspektors und wirklicher Lehrer der Königl. Kunst- und Bauerschule Herr Carl August Wilhelm Kerger S. Herrmann Wilhelm Otto. Des B. und Schuhmachers Wlb. im Gärtner S. Johann Friedrich Wilhelm. Des B. und Tuchscherers Johann Daniel Eppelt T. Marie Friederike Constanze. Des B. und Hutmachers Joh. Greter. Sebastian T. Emilie Mathilde Marie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Johann Gottlieb Etampel mit Jgfr. Emilie Friederike Wilhelmine Just. Der Handlungs- Buchhalter Herr August Friedrich Kattke mit Jgfr. Caroline Louise Stebert.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Hutmacher Gottfried Groche mit Jgfr. Friederike Richter. Der B. und Tischler Ferdinand Buch mit Jgfr. Ebeltiane Charlotte Hinkel. Der B. und Schneider August Claus mit Frau Marie Rosine geb. Pörsch veröhl. gewes. Driebel.

Gestorbene.

Zu St. Christophori. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Wilhelm Hager T. Henriette Wilhelmine Bertha, alt 1 J. 10 T.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Fleischhauer: Altestens Hrn. Heinrich Wilhelm Bräuer S. Adolph Wilhelm Eduard, alt 11 M. Des B. und gewes. Weßhändler Johann Christian Kruber, alt 72 J. 10 M.

B e y l a g e

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. August 1823.

A V E R T I S S E M E N T S.

Breslau. Zu vermieten und Termino Michaeli ist die erste Etage, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör in den 3 Rönngen auf der Nicolaigasse; auch kann Stallung und Wagenplatz dazu gegeben werden.

*) Breslau. Daß ich meine Wohnung von der Herrengasse auf die Schmiedniger Straße im goldenen Löwen verlegt habe, solches beehre ich mich meinen hohen Sönnern, Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. Bey diesen empfehle ich meine nachbenannten Arbeits-Artikel, von denen ich theils ein Sortiment immer vorräthig unterhalte, theils aber auch auf Bestellung auch nach einer gewünscht werdenden Façon für billige Preise sogleich anfertige. Für Damen ganze und halbe Touren mit gewellten Scheitel, ganze Frisuren, auch auf Kämme Locken von Haaren oder Seide und dergl. Fiechten von verschiedener Art. Wener Locken von Haaren, Für Herren ganze Touren mit Winkel und Ecken die ganz der Statur gleichen, halbe Touren oder Platten, die ohne irgend ein Mittel zu ihrer Befestigung nöthig zu haben angewendet werden können. Außerdem sind noch folgende Artikel bey mir zu haben: idelisch Oel zur Erhaltung der Haare, dieses Mittel ist schon seit mehrerem Jahren her als vorzüglich werthvoll befunden, und von hohen Personen bey dem Gebrauche auch dafür anerkannt worden. Keine China-Pomade von Rindermark zur Conservation der Haare, Pomade für feine und alatte Haare, die dazu dient, die Haare nach dem solche orangirt werden, in Fag-n zu erhalten, Pomade die das Haar dunkelt, alle Sorten Wnzer-Cerfe: Eau de Cologne, Haarbürsten und Kämme. Auch werden Damen frisiert und den Herren die Haare sowohl nach der Mode als auch nach eigenem Geschmack und Wunsch geschulitten. Für das mir zeithero geschehliche hohe Wohlwollen meinen geduldsamen Dank abkündend, schmeichle ich mir dasselbe auch noch fernerhin durch reelle und prompte Bedienung zu verdienen.

J. Schröder, Friseur.

*) Breslau. Montags als den 11ten August fährt ein leerer Planwagen nach Warmbrunn, welcher 6 Personen mit nehmen kann; zu erfragen auf der Dblauer Gasse beym Distillateur Blumstock.

*) Breslau. Zur Nachfeier des hohen Geburtstags unsers geliebten Monarchen werde ich Montags den 11. August eine Illumination im Garten zum See-Eden in Rea Schatz, hoffentlich zur abemaligen Zufriedenheit des geehrten Publikums veranstalten. Für ein wohlbesetztes Musik-Chor, gute Speise und des Getränks

tränke, so wie auch für prompte Bedienung zu sorgen werde ich nicht versäumen, wozu ergebenst einlade. Entree 2½ Sgr. Cour.

Hänsel, Cofferier im See: Löwen.

Schmiedeberg den 2 Juli 1823. Das obhier sub No. 323 A. besiegene Glaser Ruhnische Haupthaus, welches brauderechtigt, mit einem kleinen Garten neben dem Hause versehen, und nach der gerichtlichen Taxe und Abzug aller Eassen und Abgaben auf 352 Rthlr. 6 Sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 20ten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichte angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden, welche erwarten können, daß dem Meistbietenden das Grundstück werde zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten. Und da der Aufenthalt d. s. auf diesem Grundstück eingetragenen Realgläubigers Carl Friedrich Leuschner nicht hat ausgeübt werden können; so wird derselbe hierdurch zu dem obigen Termine edictaliter vorgeladen, unter der Verwarnung, daß wenn er nicht erscheinen oder von seinem Aufenthalte spätestens im Termine Nachricht geben sollte, das Capital für denselben angenommen, und nach Bezahlung der Kaufgelber im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wüstewaltersdorf den 22ten Juny 1823. Da die in Wüstewaltersdorf vorthellhaft gelegene auf 2072 Rth. abgeschätzte Freistelle und Kammerei des Scholzen Gottfried Scholz auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt wird, so werden sich zahlungsfähige Käufer in den Verhungs-Terminen den 20ten August, den 31ten October d. J. und peremptorio den 10ten Januar 1824. vor dem Gerichtsamte einfinden, ihr Geboth abgeben und meistbietend den Zuschlag gewärtigen. Unbekannte Real-Gläubiger des Besitzers werden zur Liquidirung ihrer Ansprüche sub pōna präclausi ad Terminum peremptorium den 10ten Januar mit vorgeladen.

Das Gerichtsamte.

Schloß Neuröde den 21ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird die vom Carl Bleitner besessene sub No. 11. des Hypothekenbuches von Wurzeldorf verzeichnete ortsgerichtlich auf 2132 Rthl. 20 Sgr. Courant taxirte Gärtnerstelle auf den Antrag des Hypotheken-Gläubigers Herrn Obrist v. Studnig in Schlegel in via executionis ad hastam gestellt und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen nämlich den 6ten September c. und den 8ten November c., besonders aber in dem peremptorischen Verhungs-Termine den 10ten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Meistbietenden, soweit kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, zu gewärtigen. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten sub pōna präclausi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräff. Anton v. Magnisches Justizamt.

Wach.
Fam.

Langenbielau den 4ten July 1823. Das Gräfl. v. Sandbrechtsche
Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter kaget dem Publico hierdurch zu
wissen, daß zum Verkauf im Wege der nothwendigen Subhstation des in der
Gemeinde Langenbielau mittlern neuen Antheils im Reichsbachschon Kreise be-
legenen auf 325 Rthl. Cour. ortserichtlich gewürdigten, dem verstorbenen Wes-
der Carl Wilhelm Liehr zugehörigen Hauses der diesfällige premtorische Ver-
steigerungs-Termin auf den 18ten September a. c. anberaumt worden, an wel-
chem Tage sich besiz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber vor dem Gerichtsamte
in alldiesiger Amtskanzley melden, ihre Gebothe ad Protocollum geben, und den
Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung
der Interessenten gewärtigen können. Hiebei wird denen etwanigen unbekannten
Gläubigern des Liehr noch eröffnet, daß über dessen Nachlaß der erbbschaftliche
Liquidations-Prozeß per Dekretum hodiernum eröffnet und Terminus zur An-
und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen gleich-
falls auf den 18ten September d. J. ansethet, als weshalb die Liehrschen Ver-
lassenschafts-Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine Vor-
mittags um 8 Uhr in alldiesiger Amtskanzley entweder persönlich oder durch zu-
lässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wor-
zu ihnen die Königl. Justiz-Commissarien Herrn Goguel alhier und Franke in
Frankenstein vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehr gedach-
ten Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bei Ihrem Ausbleiben aber
zu gewärtigen daß, sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vor-
rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige wer-
den verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von
der Masse noch übrig bleiben möchte. Bei der obwaltenden Unzulänglichkeit der
diesigen Nachlassmasse werden noch alle diejenigen, welche von dem Liehr oder
dessen nachgelassenen Wittwe etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Brief-
schaften hinter sich, oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu leisten haben, hier-
durch angewiesen, weder an die Hinterbliebenen der Liehs noch an irgend einen
andern das Mindeste zu verabsolgen, oder auszuführen, vielmehr solcher län-
gstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hie-
sige gerichtsamliche Depositorium abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das ver-
bothwidrig Extrahire oder Gezahlte zum Besten der Liehrschen Masse anderweit
beigetrieben werden, die gängliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen
hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder
andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Bauerwitz den 28ten May 1823. Die dem Bürger Lorenz Bodjian
gehörige Pession in Bauerwitz No. 72 des Hypothekenbuchs bestehend aus dem
am Marktplatze gelegenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so-
wie das einer 1 Hube freien Acker, einer Wiese und einem Garten, die zusam-
men auf 1685 Rthl. 5 Sgr. geschätzt worden, wird auf den Antrag eines Hypo-
theken-Gläubigers an den Meistbiethenden festgesetzt, und werden deshalb zah-
lungs- und besizfähige Kaufslüste hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 24ten
July, 25ten August besonders aber auf den 25. September d. J. früh um 10 Uhr
in das hiesige Stadtgerichtszimmer vorgeladen, mit dem Eröffnen, daß der Meist-
und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten haben, auf spätere Gebothe aber nicht
geachtet werden wird. Zugleich wird der angeblich zu Warmuntau längst verstor-

ben

Seine ehemalige Visitator Johann Friedrich Gressel oder dessen hinterbliebenen Erben, als welche der Carl Gressel zu Wollram die Charlotte Gressel zu Troppau 1821. angezeigt worden sind, für welchen auf dieser Possession sub Andr. III. ein angeblich schon getilgtes Kapital von 800 Rthlr. eingetragen ist, und resp. alle diejenigen, denen dieses Kapital und das darüber etwa vorhandene Instrument durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer oder Briefeinhaber zugefallen ist, aufgefordert sich bis zu oder in dem letzten Diebungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehen den Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erteilt sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillins die Löschung der sämmtlich eingetragenen Kapitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Krappitz den 20ten Juli 1823. Die zu Steinau in Oberschlesien sub No. 47. belegene den Rathes Kinnische Erden gehörige bäuerliche Possession, wovon die Baulichkeiten aber am 5ten Jun. c. bis auf das Brauerwerk abgebrannt und wozu $1\frac{1}{2}$ Scheffel Freierde, $\frac{1}{2}$ Hufe Dominial-Acker, $\frac{1}{2}$ Schmeer und $\frac{1}{2}$ Hof Braunbar, welches alles in Termino den 16. Juli c. auf 364 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzigen und peremptorischen Termine den 2ten September a. c. id est 1823. zu Schloß Steinau öffentlich verkauft werden, und hat der Meist- und Bestbiethende sogleich nach eingeholter Genehmigung von dem vormundschafilichen Gericht und wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten an diesem Fundum ad Terminum sub pena präclusi vorgeladen, so wie allen die ein Interesse an der Theilung des Rathes Kinnischen Nachlasses da sie eben gleich in diesem Termin erfolgen soll, zu haben vermeinen, solches bekannt gemacht wird.

Gerichtsamte der Gräfl. v. Hauwitschen Majorats-Herrschaft Steinau.

Liegnitz den 1sten März 1823. Das Justizamt von Obermittel Küstern subhastirt das zu Mittel Küstern sub No. 2 belegene, auf 10979 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Freigut des Carl Schmitz ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Diebungs-lustige auf, sich in Termino den 5. May, den 7ten Juli, peremptorie aber den 8ten Sept. 1823. Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii No. 16 abholen einzufinden. Ihre Gedächtnisse abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Die Taxe von dem zu verkaufenden Grundstück kann bei Justitiario und im Gerichts-Kassam zu Küstern nachgesehen werden. Zugleich werden diejenigen deren Real-Instrumente an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht verporgehen aufgefodert, solche spätestens in den obgedachten Terminen anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiser werden gehört werden.

Das Justizamt von Küstern

Belling, Justit.

Breslau. Auf vieles Verlangen wird der Tanzlehrer Herr G. Bauer nächsten Montag als den 1ten d. M. in welchem Salon zum Birnbaum den großen Salon noch einmal aufführen, wozu ergebenst einladet

Berger, Coffectier im Birnbaum.